Waldeckische
Landeszeitung
AROLSER ZEITUNG | KORBACHER ZEITUNG | WILDUNGER ZEITUNG

Dienstag, 19. Oktober 2021 www.wlz-online.de Jg. 134 | Nr. 244 | H 7018 | 2,00 Euro

14°
9°

Wolkig, dann Regen

Hochdruck bringt uns ruhiges herbstliches Wetter.

Buchpreis geht an Rávik Strubel

Antje Rávik Strubel hat gestern Abend den mit 25 000 Euro dotierten Deutschen Buchpreis erhalten. Ihr Roman „Blaue Frau“ behandle das Thema einer Vergewaltigung „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, so die Jury. dpa

Antje Rávik Strubel
Schriftstellerin

FOTO: DPA

Kasseler Fotograf Dieter Schwerdtle wird neu entdeckt

Eine Auswahl aus dem Nachlass des Fotografen Dieter Schwerdtle (1952-2009) präsentiert das documenta-Archiv bis Anfang 2022 in der Neuen Galerie in Kassel. Schwerdtle war als Fotograf ein Chronist der Kasseler Kunstszene. Vor allem die documenta-Beteiligung von Joseph Beuys hat er umfassend dokumentiert. Die Schau konzentriert sich auf seine Aufnahmen von Beuys, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Unser Foto zeigt Schwerdtle im Jahr 2002 in einer Ausstellung seiner Künstlerporträts im Kunstverein. vbs

ARCHIVFOTO: JÖRG LANTELME/NH » KULTUR

Corona im Kreis: Inzidenz liegt bei 42,2

Waldeck-Frankenberg – Die Sieben-Tage-Inzidenz bei den Corona-Neuinfektionen in Waldeck-Frankenberg ist wieder leicht angestiegen. Sie liegt aktuell bei 42,2. Am vergangenen Freitag hatte sie noch 38,3 betragen. Wie berichtet, veröffentlicht der Landkreis das Corona-Lagebild nur noch drei Mal in der Woche.

Seit Freitag gab es in Waldeck-Frankenberg insgesamt 13 Corona-Neuinfektionen. Weil seit diesem Zeitpunkt auch elf Personen genesen sind, liegt die Zahl der aktuell Infizierten bei 110 (+2). Im Krankenhaus werden derzeit fünf Corona-Patienten behandelt – einer von ihnen liegt auf der Intensivstation. Diese Zahlen haben sich seit Freitag nicht geändert. Gleich geblieben ist auch die Zahl der Menschen, die in Waldeck-Frankenberg bislang im Zusammenhang mit Corona gestorben sind. Sie liegt weiterhin bei 163. dau » SEITE 2

SPORT

Sportstadt Magdeburg lässt aufhorchen

Die Sportler aus Magdeburg haben aktuell einen Lauf. Während der SC Magdeburg die Tabelle der Handball-Bundesliga anführt, steht der 1. FC Magdeburg auf Platz eins der 3. Fußball-Liga. Wir blicken auf die Sportstadt Magdeburg und ihre erfolgreichen Athleten.

Champions League: BVB und RB gefordert

Heute spielen die Fußball-Bundesligisten Leipzig und Dortmund in der Champions League. RB gastiert in Paris, der BVB mit Marco Rose (Foto) in Amsterdam. FOTO: THISSEN/DPA

Grippe-Impfung ist gefragt

Ständige Impfkommission empfiehlt Vakzin bis Mitte Dezember

VON THOMAS HOFFMEISTER

Waldeck-Frankenberg – Vermutlich infolge der Corona-Pandemie wächst bei den Menschen in Hessen die Bereitschaft, sich auch gegen Grippe impfen zu lassen. Nach einer Untersuchung der Techniker-Krankenkasse ließ sich im Winter 2020/21 jeder Sechste gegen Grippe impfen. In den beiden Jahren zuvor war es nur jeder Neunte.

Besonders stark ist demnach die Nachfrage nach Grippeschutz-Impfungen in der Altersgruppe der Über-60-Jährigen. Vor dem Winter 2020/2021 ließ sich fast jeder zweite Über-60-Jährige gegen Influenza impfen; im Jahr zuvor nur jeder Dritte.

Ärzte in Waldeck-Frankenberg bestätigen die wachsende Nachfrage nach Grippe-Impfungen. Viessmann-Betriebsarzt Dr. Bernd Gömpel erwartet „etwa dreimal so viele“ Grippe-Impfungen wie im Vorjahr. Dabei muss man berücksichtigen, dass vor einem Jahr deutlich mehr Viessmann-Mitarbeiter Corona-bedingt mobil bzw. im Homeoffice gearbeitet haben.

„Es ist von einer starken Nachfrage auszugehen, da dieses Jahr zwei Impfstoffe zur Verfügung stehen: Einmal für Über- und einmal für Unter 60-Jährige. Momentan ist eine wachsende Nachfrage bei Patienten unter 60 Jahren zu verzeichnen“, berichtet Dr. Mahmoud Alsallal, Hausarzt in Diemelsee-Adorf.

„Wir gehen davon aus, dass sich die Nachfrage nach Grippe-Impfstoff um 50 bis 100 Prozent erhöht“, sagt der Frankenberger Hausarzt Stephan Eisfeld. Er erwartet für den Winter „eine starke Krankheitslast, weil wir alle aus dem Training sind und die Hygiene gelockert wird.“

Die Praxis Eisfeld-Sarac hat ihre Patienten frühzeitig gefragt, ob sie eine Grippe-Impfung wünschen. Ergebnis: Aus der Gruppe der Über-60-Jährigen gibt es rund 400 Anmeldungen, bei jüngeren Patienten etwa 200. Stephan Eisfeld: „Um dem Bedarf gerecht zu werden, richten wir Impftage ein, an denen wir nichts anderes machen.“

Wegen der coronabedingten Hygieneregeln war die Grippewelle 2020/21 quasi „ausgefallen“. Experten befürchten aber, dass unser Immunsystem nun weniger gut auf die Influenzaviren des Winters vorbereitet sein könnte. „In der kälteren Jahreszeit wächst die Gefahr, sich mit Grippe zu infizieren. Gerade ältere Menschen sollten sich rechtzeitig Gedanken über eine Impfung machen“, sagt Dr. Barbara Voß, Leiterin der TK-Landesvertretung Hessen. Die Ständige Impfkommission empfiehlt, sich zwischen Oktober und Mitte Dezember gegen Grippe impfen zu lassen. » SEITE 2

Wer sollte sich gegen Grippe impfen lassen?

Personen ab 60 Jahren und Schwangere ab der 13. Schwangerschaftswoche sollten sich impfen lassen, empfiehlt Dr. Mahmoud Alsallal, Hausarzt in Diemelsee-Adorf. Weiterhin Menschen, die an Erkrankungen der Atmungsorgane, Stoffwechselkrankheiten (Diabetes), Hypertonie, Leber- oder Nierenkrankheiten, Herz- oder Kreislaufkrankheiten oder Immunschwächen leiden. Ratsam sei die Impfung auch für Bewohner von Altersheimen sowie medizinisches Personal. -sg-

Zwei unbekannte Täter schlagen 21-Jährigen

Frankenberg – Zwei unbekannte Täter verletzten einen 21-Jährigen in Frankenberg schwer. Tatzeit: Nacht von Samstag auf Sonntag.

Laut Polizei ging der 21-Jährige gegen 4.30 Uhr mit seiner Begleiterin durch die Röddenauer Straße Richtung Stadtmitte. In Höhe eines Grillimbisses kamen ihnen zwei Männer entgegen, die den Mann angesprochen haben sollen. Nach verbaler Auseinandersetzung sollen die Unbekannten auf ihn eingeschlagen haben, sodass er zu Boden fiel. Auch danach sollen die Täter weiter auf ihn eingeschlagen und ihn getreten haben. Die Täter flüchteten Richtung Innenstadt. Die Verletzungen des 21-Jährigen mussten im Krankenhaus behandelt werden.

Täterbeschreibung: Beide ca. 20 Jahre alt, einer ca. 170 cm groß mit Vollbart, der andere ca. 180 cm, beide dunkle Haare und dunkel gekleidet. **Hinweise:** 0 64 51/ 72 030. jun

WIRTSCHAFT

Dieselpreis auf Rekordhöhe

Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt lag der Preis am Sonntag bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. dpa

STANDPUNKT

Überlastete Ämter, versemmelte Wahlen

Das Chaos hat einen Namen: Berlin

VON JAN SCHLÜTER

Es lebt sich prima in Berlin – vorausgesetzt, man wechselt nicht den Wohnsitz, meldet kein Auto um, geht nicht wählen und verreist nicht mit dem Flugzeug. Deutschland leistet sich eine sympathische und zugleich chaotische Hauptstadt.

Das passt so gar nicht zum Bild, das viele Ausländer von uns Deutschen haben. Pünktlich, penibel und perfekt sind wir doch angeblich. Für chaotische Zustände ist im Buch der Vorurteile schließlich ein Kapitel für Griechenland reserviert.

Doch in Deutschlands 3,7-Millionen-Einwohner-Metropole geht viel schief, zu viel. Das mögen Außenstehende ganz lustig finden, die Berliner sind es leid, andauernd zum Gespött der Nation zu werden. Dass beim Bau des neuen Flughafens BER so ziemlich alles daneben ging, was daneben gehen konnte, ist bekannt und weitgehend Geschichte. Dass aber die Verwaltungen der Stadt mit ihrem üblichen Geschäft nicht klarkommen, ist skandalös. Über Jahre musste gespart werden, dann kam der Zuwanderungsboom. Die Hauptstadt versank im bürokratischen Alltag.

Die verschlafene Digitalisierung verschärfte die Lage. Nur langsam berappeln sich die Ämter wieder. Ein Grundproblem sind die vielen Zuständigkeiten, insbesondere das System der Berliner Bezirke, die auf ihre Eigenständigkeit bestehen. Da kann es passieren, dass scheinbar banale Bürgeranfragen monatelang hin- und hergereicht werden, ohne dass es zu einem Ergebnis kommt.

Richtig versemmelt hat Berlin den Wahl-Sonntag Ende September, als in der Hauptstadt nicht nur ein neuer Bundestag gewählt wurde, sondern auch Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus stattfanden sowie über einen Bürgerentscheid zur Enteignung großer Wohnungsgesellschaften abgestimmt wurde. Die Liste der Verfehlungen (von nicht vorhandenen Wahlunterlagen bis zu vertauschten Stimmzetteln) ist lang. Nach heutigem Stand ist eine Wahlwiederholung in zwei Berliner Kreisen nicht ausgeschlossen.

Unverständnis und Frust der Berliner sind riesengroß. Und was geschieht nun? Es geht mit Rot-Rot-Grün weiter, dieses Mal als Variante Rot-Grün-Rot. Det is Balin!

Flüchtlinge lernen, Fahrräder zu reparieren

Bad Arolsen – Die Johanniter-Unfall-Hilfe organisiert auf dem Gelände der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge eine Reihe von Arbeits-Projekten. Eine davon ist die Fahrrad-Werkstatt, die ehrenamtlich von Jens Bliß geleitet wird. Ursprünglich hatte Bliß nur nach einer Möglichkeit gesucht, Fahrradteile zu entsorgen. Durch einen Hinweis der Arolser Stadtverwaltung wurde er auf die Fahrrad-Werkstatt für Flüchtlinge aufmerksam, in der er sich nun engagiert. Bliß leitet die Reparatur von Fahrrädern an und hilft dabei, diese verkehrssicher für die dunkle Jahreszeit vorzubereiten. Dabei vermittelt er auch Verkehrsregeln. es » SEITE 4

20142
4 190701 802006
ABO-Service: 0800-1560 300 (kostenlos)
vertrieb@wlz-online.de

Corona: Die akuten Fälle im Landkreis

Waldeck-Frankenberg – Laut dem Landkreis waren am gestrigen Montag 110 Menschen in Waldeck-Frankenberg aktuell mit Corona infiziert.

Wie sich die Fälle auf die 22 Städte und Gemeinden im Landkreis verteilen, zeigt die Übersicht (in Klammern der Vergleich zum vergangenen Freitag, 15. Oktober):

Allendorf	4 (+0)
Bad Arolsen	15 (+1)
Bad Wildungen	19 (+1)
Battenberg	6 (-1)
Bromskirchen	0 (+0)
Burgwald	6 (-2)
Diemelsee	3 (+0)
Diemelstadt	1 (-1)
Edertal	4 (+0)
Frankenau	3 (+0)
Frankenberg	14 (+1)
Gemünden	3 (+1)
Haina	0 (+0)
Hatzfeld	0 (+0)
Korbach	16 (+0)
Lichtenfels	1 (+1)
Rosenthal	0 (-1)
Twistetal	1 (+0)
Vöhl	3 (+0)
Volkmarsen	1 (+0)
Waldeck	5 (+1)
Willingen	5 (+1)

Drei Seminare für Frauen im Oktober

Anmeldungen sind noch heute möglich

Waldeck-Frankenberg – Das Frauenbüro bietet im Oktober drei Seminare an. Es gibt noch freie Plätze. Anmeldungen sind nur noch heute möglich.

Info-Veranstaltung zu Trennung/Scheidung am 28. Oktober, Referentin Isabel Detsch, Beginn: 18 Uhr in der Frauenberatungsstelle Bad Wildungen (Brunnenstraße 53), Workshop „Starke Stimme – stark im Leben“ am 30. Oktober, von 9.30 bis 15.30 Uhr, im Sport-, Natur- und Erlebniscamp Harbshausen am Edersee, Referentin: Diplom-Musiktherapeutin und Heilpraktikerin Simone Viviane Plechinger, Kosten: 55 Euro.

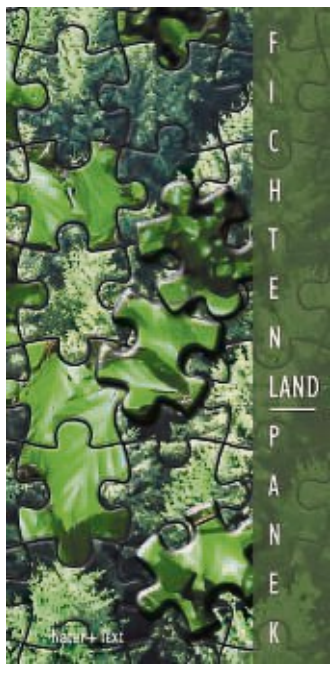
Tagesseminar „Weniger Stress – mehr Energie“ am 30. Oktober, von 10 bis 16 Uhr im Sport-, Natur- und Erlebniscamp Harbshausen Kosten: 55 Euro, Leitung, Mentaltrainerin Kathrin Laborda.

Anmeldung: Fachdienst Frauenbüro, Tel. 05631/954318, Mail: frauenbuero@lkwafkb.de red

Buch: Wenn Wälder Forstplantagen werden

Norbert Panek legt „Fichten-Land“ vor

Waldeck-Frankenberg – Die Dürren der Sommerhalbjahre von 2018 bis 2020 haben dem Wald arg zugesetzt. Die immer raschere Aufeinanderfolge von Trockenzeiten mag wohl kein Zufall mehr sein. Das Klima wandelt sich und Mitteleuropa gerät zunehmend in eine Zone mediterranen Wettereinflusses. Doch der Wald stirbt nicht nur an Hitze und Trockenheit, sondern auch und vor allem an einem chaotischen Forstwirtschaftssystem, das sich längst überholt hat. Zu dieser Erkenntnis kommt der Naturschützer Norbert Panek in seinem neuen Buch „Fichten-Land. Wie Deutschland seine Wälder verlor“, dessen Druck von dem Umweltverband Naturschutzinitiative e. V. (NI) sowie von der Naturwald Akademie Lübeck finanziell unterstützt wurde.



„Fichten-Land“ heißt das neue Buch von Norbert Panek. FOTO: VERLAG/PR

„Der deutsche Wald hat sein Buchen-Kleid längst abgelegt und ist in eine Fichten-Uniform geschlüpft“, sagt Panek und skizziert detailliert diesen tiefgreifenden Transformationsprozess, der einem ökologischen Desaster gleicht, und beschreibt ihn als „forsthistorisches Erbe“. Es sei an der Zeit, dieses Erbe abzulegen und den Kern der Krise zu benennen. Sie biete die historisch einmalige Chance, in der Forstpolitik endlich grundlegend umzuschwenken. „Wir sollten diese Chance nutzen“, fordert Panek.

Wichtigste Erkenntnis sei: Der alte Nadelholz-Forst stirbt zwar, aber ein neuer Wald entsteht an seiner Stelle! Allerdings nur, „wenn wir den Mut und die Geduld haben, auf die erneuernde Kraft der Natur zu vertrauen!“. Panek kritisiert die landauf und landab praktizierten Schadholz-Räumungen und die hektischen Aufforstungen, die ökologisch mehr schaden als nutzen. Der kahlschlagähnliche Entzug der Holz-Biomasse raubt den Wäldern ihre „biologische Nahrungsgrundlage“. Erstmalig wird in dem Buch eine von Global Forest Watch herausgegebene Karte Deutschlands mit den Baumbedeckungsverlusten seit 2001 veröffentlicht. Die Verluste umfassen eine Fläche von 754 000 Hektar, fast sieben Prozent der Waldfläche Deutschlands. red

Norbert Panek: Fichten-Land. Wie Deutschland seine Wälder verlor (Hardcover, 128 S., farbig bebildert), Natur + Text, Rangsdorf 2021, ISBN 978-3-942062-53-4

Keine einfache Erkältung

MEHR ZUM THEMA Grippeimpfungen vor dem Winter

Waldeck-Frankenberg – Eine echte Virusgrippe (Influenza) ist keine einfache Erkältungskrankheit, sondern eine schwerwiegende Erkrankung. Insbesondere chronisch Kranke, Menschen ab 60 Jahren sowie Schwangere sollten sich impfen lassen, da bei diesen Bevölkerungsgruppen ein erhöhtes Risiko besteht, dass die Erkrankung schwerwiegende Folgen hat, schreibt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung auf ihrer Internetseite.

Für medizinisches Personal sowie Bewohner von Alten- und Pflegeheimen gilt die Impfempfehlung gleichermaßen, da durch die Vielzahl enger Kontakte eine erhöhte Ansteckungsgefahr besteht.

Nach einer Grippe-Schutzimpfung dauert es etwa 10 bis 14 Tage, bis der Körper einen ausreichenden Schutz vor einer Ansteckung aufgebaut hat. Die meisten Ärzte empfehlen eine Grippeschutz-Impfung in der Zeit von Ende Oktober bis Mitte Dezember. Aber auch eine spätere Impfung kann noch sinnvoll sein.

In diesem Winter gibt es den Sonderfall, dass die Influenza im vergangenen Jahr durch die zahlreichen Kontaktsperren und Hygienemaßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie nahezu komplett „ausgefallen“ ist.

Der Frankenberger Hausarzt Stephan Eisfeld erwartet für den kommenden Winter „eine starke Krankheitslast, weil die Hygiene gelockert wird.“ Eisfeld geht davon aus, dass sich die Nachfrage nach dem Grippe-Impfstoff „um 50 bis 100 Prozent“ erhöhen wird.

Husten, Schnupfen, Kopfschmerzen: Eine junge Frau liegt zugedeckt auf einem Sofa in ihrer Wohnung und leidet unter einer Erkältung und hat zahlreiche Medikamente und Hausmittel wie Tee, Honig, Nasentropfen um sich aufgestellt. FOTO: ANDREAS LANDER/DPA

Die meisten Arztpraxen verimpfen einen Vierfach-Impfstoff, der Schutz gegen vier verschiedene Virussubtypen bietet. Über 60-jährige Patienten erhalten in diesem Jahr ein besonderes Vakzin mit der vierfachen Antigenmenge (Hochdosisimpfstoff).

„Aus meiner Sicht ist die Grippeimpfung von medizinischem Personal besonders wichtig“, sagt Stephan Eisfeld. „Man muss davon ausgehen, dass die allgemeine Sterblichkeit von Patienten, die von nicht Grippe geimpften Personal betreut werden, um zehn Prozent höher ist, als die von Patientinnen und Patienten, die von grippegeimpftem Personal betreut werden.“

Der Frankenberger Hausarzt wirbt auch für Grippeimpfungen von schwangeren Frauen ab dem zweiten Trimenon, also der zweiten Schwangerschaftsphase.

Kleiner Piks, große Wirksamkeit: Ein Arzt impft eine Person gegen Grippe. FOTO: SEBASTIAN GOLLNOW/DPA

Noch skeptisch bei Doppel-Impfungen

Noch skeptisch ist Stephan Eisfeld bezüglich einer gleichzeitigen Impfung gegen SARS-CoV-2 und saisonale Influenza, die nach einer Studie aus England ebenfalls möglich wäre.

„Wir achten sehr darauf, einen zeitlichen Abstand von Grippe- und Coronaimpfung einzuhalten, weil die medizinischen Erfahrungen hier noch begrenzt sind“, sagt Stephan Eisfeld. red/off

Kreis bedankt sich bei Helfern mit Feier

1000 Personen im Impfzentrum im Einsatz – Über 120 000 Dosen verabreicht

Waldeck-Frankenberg – Rund 1000 Personen haben in den vergangenen Monaten im Impfzentrum in Korbach gearbeitet. Viele dieser Helferinnen und Helfer waren seit Februar im Dauereinsatz und haben so einen großen Beitrag zur Pandemiebekämpfung geleistet, teilt der Landkreis in einer Pressemitteilung mit. Dabei haben die Helfer bei der Bevölkerung ein gutes Bild hinterlassen. Fast täglich seien positive Rückmeldungen von den frisch geimpften Personen und ihren Begleitern gekommen.

Nach der Schließung des Zentrums hat sich der Landkreis Waldeck-Frankenberg mit einer Feier bei allen Helfern in dem nun wieder als Sporthalle ausgewiesenen Gebäude bedankt. Ob Mitarbeiter im Check-in, Check-out und in der Impfstraße, Ärzte, Helferinnen und Helfer aus der Apotheke, Personen vom Wachdienst oder und Sanitäter – jeder war wichtig, um das Impfzentrum auf der Korbacher Hauer am Laufen zu halten und die Menschen zu impfen. „Es war mir eine große Freude dieses Impfzentrum zu leiten und ich bin stolz auf das, was wir hier täglich geleistet haben. Von den Parkplatzwärterinnen und -wärtern angefangen bis hin zum Portier an der Ausgangstür, alle hatten ein Ziel: Die Impfdosen an die Bevölkerung zu bringen“, sagte Gerhard Biederbick, der zugleich Kreisbandinspektor ist, in seiner Rede. In dieser Zeit, in der oft mehr als 1000 Impfungen pro Tag anstanden, bekamen Biederbick und sein Stellvertreter Bernd Berghöfer nach eigenen Angaben viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

„Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie besonders bei den Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, die unser Impfzentrum tagtäglich am Laufen gehalten haben“, erklärte der Erste Kreisbeigeordnete Karl-Friedrich Frese.

Weiter fügte er hinzu: „Seit der erste Corona-Fall in unserem Kreis aufgetreten ist, leisten die Mitarbeitenden des Fachdienstes Gesundheit Großes. Auch im Impfzentrum waren sie ein stetiger und wichtiger Partner, der mit dem Fachdienst Rettungsdienst, Brand und Katastrophenschutz die organisatorischen Aufgaben bewältigt hat. Auch diesen Fachdiensten und den vielen anderen Personen und Organisationen, die bei diesem Projekt geholfen haben, gilt unser Dank.“

Um die Dankbarkeit nicht nur auszusprechen, hatte der Landkreis alle Helfer des Impfzentrums und des Corona-Callcenters in die Sporthalle auf dem Hauergelände zum Abschlussfest eingeladen. Rund 400 geimpfte oder genesene Personen blickten dabei – unterhalten von der Musik des Heeresmusikkorps Kassel – auf die geleistete Arbeit der vergangenen Monate zurück.

Vom Tag der Eröffnung bis hin zur Schließung wurden im Impfzentrum und durch die mobilen Teams 121 538 Impfungen verabreicht. Zusammen mit den Hausärzten liegt der Landkreis Waldeck-Frankenberg bei einer Impfquote von 66,7 Prozent (Stand 5. Oktober) und damit im vorderen Bereich in Hessen. red

Das Heeresmusikkorps aus Kassel sorgte bei der Feier, zu der der Landkreis die Helferinnen und Helfer des Korbacher Impfzentrums eingeladen hatte, für gute Stimmung. FOTO: LANDKREIS/PR

AUFGETAUCHT

Von Hasen und rotem Licht

Vor einigen Wochen ist sie abgebrannt, die Grillhütte des Motorradclubs „Rasende Hasen“ im Wald oberhalb von Wellen. Brandstiftung. In Mitleidenschaft gezogen wurde dabei auch ein vor Jahren gepflanzter Baum, den die Eingeweihten „Ka-Linde“ nennen. Wieso? Als Jungpflanze – also quasi als Stock ohne Blätter – seinerzeit beschafft, schwor der Stifter Stein und Bein, es handele sich um eine Kastanie. Denn die an der Hütte ursprünglich befindliche Kastanie war seinerzeit eingegangen und sollte ersetzt werden.

Der Jungbaum gab sich im Lauf der Zeit jedoch als Linde zu erkennen, und um trotzdem die Tradition zu wahren, erhielt sie inoffiziell den Taufnamen „Ka-Linde“.

Gewöhnlich konzentriert sich das Traditionsverständnis von MCs auf andere Aspekte, wie die Kutte und ein gewisses martialisches Auftreten. Das dachte sich wohl auch die Polizei, als sie die Brandstiftung untersuchte. Denn zum Start der Fahndung nach den Verantwortlichen fragte sie die „Rasenden Hasen“, ob sie sich in Konflikten mit anderen Motorrad-Gangs befänden.

Der Begriff des „Wellener Schleifsteinhasen“ stellt allerdings kein Codewort aus dem Rotlicht-Milieu dar, das Hells Angels oder Bandidos auf den Plan rufen würde. Wir haben´s hier vielmehr mit dem Waldecker Ortsspott-Namen zu tun, der sich auf den Hausberg bezieht.

Ich bin sicher: Die „Rasenden Hasen“ wünschen nichts weiter, als irgendwann an ihrer wieder aufgebauten Grillhütte bei einem Fläschchen Bier dem Fuchs und dem Igel eine gute Nacht zu sagen – mit dem Rücken gemütlich gegen die „Ka-Linde“ gelehnt.

Euer Badenix

„Affen“ laufen wie ein Uhrwerk

FASZINATION OLDTIMER Michael Grings und seine kleinen „Honda Monkeys“

Das Thema Mobilität begeistert viele Menschen. Aber dazu zählen nicht nur moderne Fahrzeuge. Eine große Faszination üben Oldtimer aus. In unserer Serie „Faszination Oldtimer“ stellen wir Besitzer mit ihren Fahrzeugen vor.

VON KLAUS JUNGHEIM

Klein, aber oho: Michael Grings aus Laisa mit seinen „Honda Monkeys“. Er schätzt die Zuverlässigkeit dieser „Bonsai-Bikes“ aus Japan. Bei der Parkplatzsuche gibt es keine Probleme. FOTO: KLAUS JUNGHEIM

Battenberg-Laisa – Für diesen Zwerg gibt es keine Ecke, wo er nicht noch einen Platz findet. Mit ein wenig Muskelschmalz unter den Arm geklemmt, lässt er sich unter Umständen mit in die Wohnung nehmen. Dieser 55 Kilo leichte Zwerg ist aber kein Spielzeug für Kinder, sondern für Erwachsene: Ein motorisiertes Zweirad, gerade mal 128 Zentimeter lang und 62 Zentimeter hoch vom Boden bis zum Tankdeckel.

Die japanische „Honda Monkey“ zaubert dem Betrachter ein breites Lächeln ins Gesicht. „Monkey“ heißt auf Deutsch „Affe“. Warum, dazu später mehr.

Die Erfahrung freudiger Anteilnahme macht seit vielen Jahren auch Michael Grings aus Laisa, wenn er mit solch einem Gefährt durch die nähere Umgebung saust. Den 62-Jährigen fasziniert dieses „Bonsai-Bike“ mit einem 50-Kubikzentimeter-Motörchen und 1,7 PS derart, dass er insgesamt drei Maschinen dieses Typs besitzt. „Sie sind kompakt und sehr zuverlässig“, beschreibt der Wassermeister der Stadt Battenberg die „Monkey“-Technik. Aufgrund der Größe seiner „Kleinen“ habe er bei der Parkplatzsuche keine Probleme. „Auch lange Standzeiten machen ihnen nichts aus – selbst nach einem strengeren Winter springen sie sofort an.“ Dann geht‘s gleich wieder auf den Asphalt. Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h.

Die „Honda Monkey“ wurde in Japan ab 1961 gefertigt. Dieses Mini-Bike kam aber erst 1967 nach Europa. Quasi zum 50. Geburtstag nach diesem Verkaufsstart wurde im Jahr 2017 ein Sondermodell aufgelegt: etwas größer, etwas stärker, etwas schneller. Klar, dass Grings auch eine solche Maschine besitzt.

Im Mittelpunkt seiner Sammlung aber stehen die „Ur-Monkeys“. Diese Mini-Hondas haben damals nach ihrer „Geburt“ diesen Beinamen bekommen, weil die Sitzhaltung des Fahrers an den viel zitierten Affen auf dem Schleifstein erinnert. Grings hat mit 1,78 Metern Körpergröße zwar kein Problem beim Fahren – räumt aber ein: „Nach einer Stunde merkt man es an gewissen Stellen schon.“

Blau, gelb und rot sind die „Monkeys“ lackiert. Die gelbe Maschine hat er nach dem Tod seines Bruders Gerhard von ihm übernommen. Dieser hatte sie gebraucht 1976 erworben. 1978 zog Michael Grings nach und kaufte in Reddighausen sehr günstig die rote „Monkey“. Er ist voll des Lobes: „Sie war und ist mir immer ein treuer und zuverlässiger Begleiter. Sie ist das ideale Fortbewegungsmittel zum Einkaufen, zur Arbeit oder für Ausflüge ins Umland. Bei den Rennveranstaltungen der Moto-Cross-Freunde Laisa war sie im Dauereinsatz als Kurier- und Versorgungsfahrzeug.“

Auf einer dieser Cross-Rennen hat Grings auch sein blaues Exemplar ergattert: „Ein Fahrer aus dem Frankfurter Raum hatte seine ‚Monkey‘ dabei und ärgerte sich darüber, dass sie nicht angesprungen ist. Sie lag auf dem Boden und er hat aus Wut auf das Maschinchen eingetreten. Das hatte ich gesehen und habe ihm dann quasi aus Mitleid das Moped abgekauft. Ich musste lediglich die Zündspule erneuern, danach lief die kleine Honda wieder wie ein Uhrwerk.“

Nicht nur in Laisa war und ist Grings mit seiner roten „Monkey“ unterwegs. Auch in einer deutschen Weltstadt nahm sie den Asphalt unter ihre kleinen Räder. Dort zeigte sie ihre wahre Stärke und Vielseitigkeit: „1985 musste ich für ein halbes Jahr nach Hamburg zur Ausbildung als Wassermeister. Nach einer Woche war ich Parkplatzsuche, U-Bahnfahren und lange Fußmärsche leid und packte daheim eine ‚Monkey‘ in den Kofferraum. In der Hansestadt waren dann die Wege ein Klacks.“

Unterwegs mit den „Bonsai-Bikes“

Grings ist mit seinen „Bonsai-Bikes“ aber nicht nur allein unterwegs. An der Oldtimerveranstaltung „Rund um Battenberg“ beispielsweise hat er teilgenommen: „Das Publikum war begeistert vom Viertakt-Klang und der Geschwindigkeit der kleinen Maschine. Die Zeit hinterließ natürlich auch Spuren an den Mopeds. Grings: „Also habe ich alle drei dann einer Totalrestauration unterzogen. Die Maschinen habe ich komplett zerlegt, gereinigt, entrostet und anschließend in der jeweils gleichen Farbgebung neu lackieren lassen. Die Motorenüberholung übernahm ein Spezialist. Jetzt stehen sie, trotz ihrer 50 Jahre wieder glänzend da und warten auf die nächsten 50 Jahre Fahrspaß.“ Jede der Maschinen hat um die 10 000 Kilometer auf dem Tacho.

Durch die geringe Größe sei ein solches Moped auch sehr beliebt bei Campern, Bootsbesitzern und Wohnmobilnutzern, schildert er.

Vor einigen Jahren haben sich die Besitzer von 50-ccm-Hondas zum „Monkey- und-Dax-Club Laisa“ zusammengetan („Dax“ ist ein weiteres kleines motorisiertes Zweirad von Honda). 17 Leute gehören zu diesem lockeren Zusammenschluss.

Grings: „Im Sommer machen wir regelmäßig Ausfahrten in die Umgebung und haben viel Spaß auf den Touren.“ Die Gruppe möchte auch gerne weitere Gleichgesinnte begrüßen, die auch von außerhalb stammen können. Michael Grings freut sich auf weitere Touren – allein oder auch in der Gruppe. Im kommenden Jahr geht er in den Ruhestand. Was folgt, ist schon jetzt klar: Dann geht‘s mit den „Affen“ erst so richtig auf die Piste. jun

Online-Vortrag zum Thema „Tierbürgerschaft“

Waldeck-Frankenberg – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Demokratie feiern“ findet am Mittwoch, 20. Oktober, von 18 bis 20 Uhr ein Online-Vortrag zum Thema „Tierbürgerschaft“ statt. Dabei geht es um soziale Rechte für Tiere. Referent ist Prof. Peter Niesen aus Hamburg.

Anmeldung und weitere Infos unter demokratiefeiern@web.de oder auf der Seite des Netzwerks für Toleranz toleranzwafkb.de/termine/ bzw. violetta.bat@toleranzwafkb.de. red

WIR GRATULIEREN

Zum Geburtstag am 19. Oktober
Königshagen:
Helga Zick, 80 Jahre
Oberorke:
Barbara Lufen, 75 Jahre
Volkmarsen:
Gerhard Hussar, 75 Jahre

Anerkennung und Geschenke für Jubilare

Firma Wachenfeld ehrt sechs Mitarbeiter für 40- und 25-jährige Betriebszugehörigkeit

Korbach – Das Straßen- und Tiefbauunternehmen Wachenfeld ehrte sechs langjährige Mitarbeiter. Die Feier für die Jubilare aus den Jahren 2019, 2020 und 2021 fand zusammen statt, da die Ehrung coronabedingt nicht früher möglich war. Während der Feierstunde wurde ein Rückblick auf die Entwicklungen der Baubranche gehalten und auf die berufliche Laufbahn der Jubilare eingegangen. Die Geschäftsleitung sprach Dank und Anerkennung aus und überreichte Urkunden und Geschenke.

Geschenke und Urkunden überreichte die Geschäftsleitung an sechs Arbeitsjubilare des Korbacher Straßen- und Tiefbauunternehmens Wachenfeld.

Seit 40 Jahren halten der Firma folgende Mitarbeiter die Treue:

Karl-Wilhelm Gerhard aus Vasbeck blickte bereits 2019 auf seine 40-jährige Betriebszugehörigkeit zurück. Am 1. September 1979 begann er eine Berufsausbildung zum Straßenbauer, die er nach drei Jahren Lehrzeit erfolgreich abschloss. Anschließend arbeitete er als Straßenbauer und als Baugeräteführer. Inzwischen nimmt er seit vielen Jahren die anspruchsvollen und vielfältigen Aufgaben eines Vorarbeiters in der Asphalteinbaukolonne wahr.

Klaus Köhne aus Twiste begann am 14. Juli 1980 seine Ausbildung als Straßenbauer. Nach dem erfolgreichen Abschluss folgte der Einsatz im gelernten Beruf auf zahlreichen Baustellen des Unternehmens. Dann bildete er sich zum Polier fort und nahm diese Aufgabe mehr als drei Jahrzehnte mit großer Leidenschaft wahr. Heute gibt der Jubilar sein Wissen und Können an die Auszubildenden weiter.

Herbert Letsch aus Medebach kam am 3. März 1980 zum Unternehmen. Er ist gelernter Elektriker, brachte jedoch Maschinenerfahrung als Hobby-Landwirt mit und wurde so von Anfang an als Baggerfahrer eingesetzt. Diese Aufgabe hat er bis zum Eintritt in den Ruhestand im August 2020 fachmännisch und engagiert ausgeübt. Auch als Rentner hilft er heute noch bei Bedarf in der Firma aus.

Drei weitere Angestellte feierten ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum:

Klaus Künstel aus Bad Arolsen ist seit dem 1. Januar 1995 als Bauingenieur in der Vermessung tätig. Zudem leitet er den Steinbruch in Nieder-Werbe und das Labor der Asphaltmischanlage. Sonderaufgaben beim Sicherheits- und beim Gesundheitsschutz runden sein anspruchsvolles Aufgabengebiet ab.

Gerhard Rais aus Wirmighausen kam am 1. August 1995 ins Unternehmen und erlernte den Beruf des Straßenbauers. Nach einigen Jahren Facharbeitertätigkeit bildete er sich zum Polier fort und nimmt nun schon seit fast zwei Jahrzehnten die entsprechenden Aufgaben wahr.

Volker Dworak aus Mühlhausen begann seinen Berufsweg am 1. August 1996 mit der Ausbildung zum Straßenbauer. Auch er bildete sich zum Polier fort und legte so den Grundstein für die heutige verantwortungsvolle Tätigkeit. red

Wanderung zu den wilden Beeren

Volkmarsen/Bad Arolsen – Die Ortsverbände von Bündnis 90/Die Grünen aus Volkmarsen und Bad Arolsen laden zu einem Beeren-Rundgang ein. Los geht es am morgigen Mittwoch um 16 Uhr an der Steinbruchhütte (Pyrmonter Weg) in Ammenhausen. Die Diplom-Geografin und zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin Katja Klages gibt Einblicke in das Leben der „wilden Früchte“ und ihre Verwendung.

Hagebutte, Weißdorn, Wacholder, Holunder – in der heimischen Natur gibt es auch im Herbst viel zu entdecken. Nicht nur als farbenfrohe Tupfer erfreuen die Beeren Naturliebhaber. Auch die Vielseitigkeit ihrer Verwendung überzeugt. Naturpädagogin Katja Klages aus Kassel weiß einiges über die Sträucher der „wilden Früchte“ zu berichten. Den Abschluss der Veranstaltung bietet eine kleine Verköstigung. So können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit allen Sinnen erfahren, welche große Wirkung in kleinen Beeren steckt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Fragen beantwortet Claudia Kreller, Telefon: 0175/5601368. red

Zur Blutspende in Rhoden vorher online anmelden

Diemelstadt-Rhoden – Der DRK-Blutspendedienst bittet am Dienstag, 26. Oktober, wieder von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr zur Blutspende in die Rhoder Stadthalle. Dazu ist eine Terminreservierung online unter terminreservierung.blutspende.de nötig. Informationen zur Blutspende über die kostenfreie Service-Hotline 0800/1194911. red

Die Johanniter, unterstützt durch den Fahrradfachmann Jens Bliß, haben eine Fahrradwerkstatt in der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge eingerichtet. Die Waldeckische Landeszeitung und der Energieversorger EWF unterstützen das Projekt im Rahmen des Waldecker Spendensterns. Das Bild zeigt von links Ahmad Haidari, Verena Niemann von der WLZ, Jens Bliß, Nils Stritzke, Janil Rahman und Ahmadzadi Nisseri. FOTO: ELMAR SCHULTEN

„Bike-Doc“ kommt gut an

Flüchtlinge reparieren Fahrräder und lernen Verkehrsregeln

VON ELMAR SCHULTEN

Bad Arolsen – Im Rahmen des Projekts Waldecker Spendenstern unterstützen WLZ und EWF ein Projekt der Johanniter-Unfallhilfe zur Umgestaltung der Hessischen Erstaufnahme Einrichtung für Geflüchtete auf dem Mengeringhäuser Hagen.

Die Beteiligten präsentierten sich und ihre Arbeit am Sonnabend an einem Informationsstand auf dem Kirchplatz in Bad Arolsen: Sozialbetreuer Nils Stritzke berichtete, dass die Geflüchteten bereits Pflaster- und Gartenarbeiten auf dem Gelände der Flüchtlingseinrichtung ausgeführt haben. Gemeinsam wurden Hochbeete angelegt und Sitzgruppen gebaut.

Besonders gut angenommen wird das Projekt „Bike-Doc“, das der Bad Arolser Fahrradexperte und Fahrradschrauber Jens Bliß leitet: Ursprünglich hatte er sich nur bei der Stadtverwaltung erkundigt, wo er am besten seine alten Fahrräder und Fahrradteile entsorgen könne.

Dabei wurde er an die Johanniter-Sozialbetreuer verwiesen, die sich um die sinnvolle Freizeitgestaltung in der Flüchtlingsunterkunft bemühen.

Aus diesem Kontakt wurde ein eigenes Projekt, das von den Schutzsuchenden gerne angenommen wird. Unter Anleitung lernen die jungen Flüchtlinge, wie man Fahrräder repariert, Reifen wechselt, Bowdenzüge erneuert und die Lichtanlage in der dunklen Jahreszeit funktionstüchtig erhält.

Ganz nebenbei werden auch die Straßenverkehrsregeln vermittelt. Als Nächstes ist ein Lehrgang für den Fahrradführerschein geplant.

Das wichtige Fahrradprojekt leidet allerdings an mangelnder Finanzierung. Das zuständige Regierungspräsidium halte sich bei der Finanzierung von Ersatzteilen und Werkzeugen zurück.

So steuert Jens Bliß neben seiner Freizeit auch eigene Werkzeuge und Ersatzteile bei. Weiteren Rückenwind bekommen die Johanniter nun durch das gemeinsame Spendenprojekt „Waldecker Spendenstern“ von EWF und WLZ.

Schlagkräftige Truppe erwartet neue Fahrzeuge

Mengeringhäuser Feuerwehr blickt stolz auf Nachwuchs in Jugend- und Kinderfeuerwehr

Mengeringhausen – die Feuerwehr hat ihre Jahreshauptversammlung im großen Saal der Stadthalle unter Einhaltung der 3G-Regel nachgeholt. Corona war auch ein ständiger Begleiter im Berichtsjahr 2020.

Wehrführer Dennis Kastenhuber dankte allen Mitgliedern, die trotz der Einschränkung ihren Dienst bei der Feuerwehr ableisteten. So fand Anfang des Jahres nur Onlineunterricht statt. Später, bei sinkenden Inzidenzzahlen, wurde die Wehr geteilt und in zwei Gruppen geübt.

Einsätze wurden unter größtmöglichen Sicherheitsvorkehrungen gefahren. Die 42 Mitglieder der Einsatzabteilung arbeiteten 29 Einsätze ab. Neun Brandeinsätze, acht Technische Hilfeleistungen und zwölf Fehlalarme.

Lehrgänge auf Kreisebene und an der Landesfeuerwehrschule in Kassel fanden so gut wie keine statt, sodass auch hier keine Weiterbildung möglich war.

Der Fahrzeugpark wird voraussichtlich im kommenden Jahr erneuert: Das Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (Jahrgang 1995) soll durch ein neues LF 20 ersetzt werden. Außerdem soll nach Auskunft von Stadtbrandinspektor Karl-Heinz Meyer ein LF 20-KatS vom Bund in Mengeringhausen stationiert werden.

Ehrungen bei der Feuerwehr Mengeringhausen: Links im Bild: Stadtrat Martin Hock, stellv. Stadtbrandinspektor Sven Eichweber, Vorsitzender Michael Weide, Wehrführer Dennis Kastenhuber, Andre Schwenke, Björn Beck, Felicitas Hock, Marco Bornemann, Steffi Eisenreich, Jason Müller, Christian Eisenberg und Dirk Schmidt. FOTO: PR

Das Fahrzeug würde das noch neuwertige TSF-W ersetzen, das dann in einem anderen Ortsteil eingesetzt werden könnte. Das Mannschaftstransportfahrzeug ist noch in einem guten Zustand und wird noch ein paar Jahre seinen Dienst in Mengeringhausen versehen.

Große Einschnitte bedeutete Corona auch für die Jugendfeuerwehr. Im Januar konnten noch die ausgedienten Weihnachtsbäume eingesammelt werden. Dann war erst einmal für dreieinhalb Monate Pause. Stadtpokal, Zeltlager und der Erwerb der Jugendspange und der Leistungsabzeichen fielen aus. Danach wurde wieder in kleinen Gruppen geübt. Als die zweite Coronawelle begann, wurde ausschließlich Online-Unterricht angeboten.

Die Leiterin der Kindergruppe „Feuervögel“, Cindy Galgon-Weiß, hatte ebenfalls stark mit den Auswirkungen der Pandemie zu kämpfen. Anfang des Jahres fanden mit den 27 Kindern noch zwei Karnevalsveranstaltungen in Wetterburg und im eigenen Gerätehaus statt.

In Zusammenarbeit mit der Holzwerkstatt des BBW bauten die Kinder für den Wettbewerb des Kreisfeuerwehrverbandes zwei Insektenhotels. Mit Hilfe einiger Mitglieder der Einsatzabteilung konnten der Umbau und die Erweiterung des Schulungsraumes abgeschlossen werden. Die Kinderfeuerwehr verfügt nun über einen eigenen Raum für kreative Bastelarbeiten.

Über die Aktivitäten der 229 Mitglieder Feuerwehr-Kameradschaft berichtete Vorsitzender Michael Weide. Aufgrund vielen fördernden Mitgliedern und spendenbereiten Unternehmen konnten wieder einige nützliche Einsatzgegenstände für die Wehr beschafft werden.

Stadtrat Martin Hock, der von Stadtrat Marc van Biene begleitet wurde, überbrachte die Grüße der Stadt. Der Wehr dankte er für die sehr gute Jugendarbeit und stete Einsatzbereitschaft, zuletzt beim Hochwasser in Mengeringhausen.

Geehrt und befördert

Der stellvertretende Stadtbrandinspektor Sven Eichweber nutzte die Jahreshauptversammlung für eine Reihe von Beförderungen: Björn Beck wurde zum Feuerwehrmann befördert, Yannick Bärtl zum Oberlöschmeister.

In die Einsatzabteilung übernommen wurden Steffi Eisenreich, Felicitas Hock, Jason Müller.

Für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr-Kameradschaft wurden geehrt: Christian Eisenberg, Dirk Schmidt, Dieter Emde und Torsten Reuter für 15-jährige Mitgliedschaft im Verein, Marco Bornemann und Andre Schwenke für 15-jährige aktive Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung.

Bernd Güntner und Karlheinz Schweinsberg erhielten die die Ehrennadel in Bronze für 25-jährige Mitgliedschaft im Kurhessisch-Waldeckischen Feuerwehrverband. red

BAD AROLSEN

Bad Arolsen – Ökumenischer Hospizdienst: Kostenlose Begleitung am Lebensende im Raum Nordwal-deck; Information: Tel. 0151/11762416, mehr: www.hospizdienst-badarolsen.de

Mengeringhausen – Die Stadtbücherei im Rathaus ist am heutigen Dienstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

DIEMELSTADT

Neudorf – Ortsbeirat: Eine öffentliche Sitzung findet am Montag, 25. Oktober, um 19 Uhr in der Dorfhalle statt. Bürgermeister Elmar Schröder und Bauamtsleiter Matthias Koch werden vor Ort Fragen beantworten.

TWISTETAL

Twistetal – Die Selbsthilfegruppe zur Trauerbegleitung trifft sich am heutigen Dienstag um 14 Uhr am DGH Mühlhausen zum Besuch des Kuhstall-Cafés in Helmscheid. Bitte anmelden bei Hildegard Balk, Tel. 05695/9910195 oder 0151/42113262.

Den Zauber des Herbstes auf Papier bringen

Mengeringhausen – Im Atelier Malwerk geht es beim Samstagsseminar am 23. Oktober von 10 bis 16 Uhr um den goldenen Herbst. Kaum eine andere Jahreszeit berauscht derart mit einem Meer an Farben. Da bieten sich malerische Bilder an – und um genau solche geht es in diesem Tagesseminar. Aber: Wie malt man den Zauber des Herbstes? Egal in welcher Technik, ob Aquarell, Acryl oder Pastell, hier erfahren die Teilnehmerinnen, wie Impressionen umgesetzt und bildhaft dargestellt werden.

Die Lust am Ausprobieren und an kreativen Prozessen sind starke Motivationen. So werden in leicht nachvollziehbaren Schritt-für-Schritt-Erklärungen aus Bildideen einmalige Werke. Informationen und Anmeldung unter Tel: 05691/877725 oder per Mail ans: info@malwerk.de - www.malwerk.de red

Linnekugel legt seinen letzten Haushaltsplan vor

Volkmarsen – Das Stadtparlament kommt am Donnerstag, 28. Oktober, um 20 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung in der Nordhessenhalle zusammen. Bei dieser Gelegenheit wird Bürgermeister Hartmut Linnekugel den Haushaltsplanentwurf für das kommende Jahr vorlegen. Nach seinem Verzicht auf eine weitere Amtszeit wird dies voraussichtlich zugleich sein letzter Haushaltsplanentwurf sein.

Außerdem werden die Termine für die Direktwahl des neuen Bürgermeisters und eine mögliche Stichwahl festgelegt.

Weitere Themen im Stadtparlament sind außer- und überplanmäßige Ausgaben im laufenden Jahr sowie ein Bericht über des Stand der Digitalisierung im Rathaus. es

Landeskirchen bieten Schulung zu Digital-Themen

Korbach – Kirchenvorstands-Sitzungen per Zoom, Gottesdienste auf YouTube oder die virtuelle Konfi-Arbeit – für viele Gemeinden gehört das digitale Arbeiten mittlerweile zum Gemeindealltag.

Am 30. Oktober veranstalten die Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und die Evangelische Kirche von Kurhessen und Waldeck (EKKW) einen gemeinsamen Digitaltag mit kostenlosen Workshop-Angebot zu digitalen Themen verschiedener kirchlicher Arbeitsfelder für Haupt- und Ehrenamtliche. Der als Online-Seminar konzipierte Digitaltag möchte auf vorhandenen Kenntnisse und Erfahrungen aufbauen, diese vertiefen und weiterentwickeln. Durch das kostenlose Angebot sollen Haupt- und Ehrenamtliche aus beiden Landeskirchen für ihre Arbeit befähigt werden und sich miteinander vernetzen können.

Den Tagesablauf und einen Überblick über die Workshops gibt es auf https://kirchendigital.de/, wo man sich auch anmelden kann. red/sub

WLZ AUF FACEBOOK

Einbrecher richten in Sporthalle Schaden an

Korbach – In der Nacht von Freitag auf Samstag drangen Unbekannte in die Sporthalle in Lengefeld ein. Nach Angeben der Polizei versuchten sie, die Scheibe eines Getränkekühlschranks einzuschlagen. Da dies jedoch misslang, mussten die Täter ohne Beute flüchten. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 200 Euro.

Die Polizei ist auf der Suche nach Zeugen. Hinweise werden erbeten an die Polizeistation in Korbach, Tel. 05631/971-0. red

Endlich wieder Kirmes: Nach der Corona-Pause feierten die Meineringhäuser Kirmesburschen und -mädels am Wochenende bei bester Stimmung mit ihren Gästen. FOTOS: HANS PETER OSTERHOLD

Originelle Themen präsentiert

Kirmes in Meineringhausen mit Festzug und Discoabend

VON HANS PETER OSTERHOLD

Korbach-Meineringhausen – Es gab zwar einige coronabedingte Einschränkungen, aber die hielten die Meineringhäuser nicht davon ab, am vergangenen Wochenende ihre traditionelle Kirmes zu feiern. Und einen Festzug gab es auch wieder.

Das Festwochenende startete mit einem Discoabend vor der Halle am Samstag. „Das hat prima funktioniert, obwohl wir die Halle nicht benutzen durften“, sagte Ortsvorsteher Friedhelm Schmidt. Gut 400 Besucherinnen und Besucher hätten die halbe Nacht gefeiert.

Das Programm am Sonntag startete mit dem Festzug. Gut zehn kreative Gruppen und Motivwagen, ein paar weniger als sonst üblich, fanden sich ab 13 Uhr an der Walmehalle ein. Anschließend zogen die Teilnehmer in fröhlicher Stimmung durch das Dorf. Die Kirmesburschen und -mädels waren in einheitlichem schwarz-weiß-roten Outfit unterwegs und tanzten ausgelassen innerhalb des Festzugs. Beim Umzug dabei waren auch Vertreter des Magistrats der Stadt Korbach, und der Musikverein Adorf sorgte für die passende musikalische Begleitung.

Die Fußgruppen und bunten Motivwagen präsentierten originelle Themen, die die Meineringhäuser aktuell beschäftigen: „Gemeindeschwestern“ waren auf Fahrrädern unterwegs und James Bond machte mit schwarzem Auto und einer Menge Begleitpersonal die Gegend unsicher. Das „Corona-Fetenmobil“ war eine große rollende Theke, und der Ortsbeirat träumte von einer eigenen Brauerei, die „Meinerküsser Melm Plörre“ liefert.

Bildergalerie auf wlz-online.de

Neue Schilder im Meineringhäuser Feld wurden gefordert, weil da zu viel „Fremdenverkehr“ unterwegs ist. Der Bürgerverein war mit einer „Baumschule“ am Start und wies schon einmal auf den Weihnachtsbaumverkauf am 5. Dezember hin. Die „rosa Mädelspartei“ präsentierte sich in schrillen pinkfarbenen Kostümen.

Zum Abschluss des Festzuges überreichten die Kirmesburschen und -mädels Ortsvorsteher Schmidt die traditionelle riesige Brezel und führten einen wilden Volkstanz auf. Dann ging es zum Festgelände, wo weiter gefeiert wurde. Der Musikzug Adorf spielte auf, es gab Essen, Getränke, einen Süßigkeiten-Stand und Kinderschminken. Am Montagmorgen endete die Kirmes mit einem Frühstück und dem Frühschoppen.

Fußgruppen und Motivwagen beim Festzug: Mit dabei waren unter anderem ein Damenteam, das eine neue Beschilderung im Meineringhäuser Feld forderte, und der Bürgerverein mit seiner „Baumschule“.

KORBACH

Korbach – Die „Wir für Uns“ - Bürgerhilfe ist telefonisch erreichbar unter 05631/53970, außerhalb der Bürozeiten: 05631/6205604. Die Geschäftsstelle im Bürgerhaus ist dienstags von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Treffpunkt: Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle: Terminabsprache ist wochentags von 9 bis 13 Uhr unter Tel. 05631/50690-14 oder kesting@treffpunkte-wa-fkb.de möglich. Auf Wunsch kann die Beratung auch online erfolgen.

Betreuungsverein: Beratungsangebote zum Betreuungsrecht und Vorsorgevollmachten/Patientenverfügung montags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung. Terminvereinbarung unter Tel. 05631/50690-18 oder franke@treffpunkte-wa-fkb.de. Beratung ist auch online möglich.

Diakonisches Werk: Die kirchliche allgemeine Sozial- und Lebensberatung ist telefonisch erreichbar unter 05631/5029-130 oder 0151/12561827 oder E-Mail an sozialberatung.dwwf@ekkw.de. Die Geschäftsstelle ist telefonisch unter 05631/5029-0 erreichbar.

Lebenshilfe Waldeck: Betreuungsverein, Am Kniep 6c, berät dienstags von 9 bis 11 Uhr und donnerstags von 17 bis 18 Uhr unter Tel. 05631/7012.

Stadtführungen durch die historische Altstadt werden am Dienstag, 14.30 Uhr, und Samstag, 10.30 Uhr, jeweils ab Korbach-Information, Prof.-Bier-Straße 15, angeboten. Eine Anmeldung zu den Touren ist nicht erforderlich, bitte medizinische Maske mitbringen.

Eppe – Ortsvorstand: Am Dienstag, 26. Oktober, findet um 19 Uhr in der Aartalhalle die Besprechung der Veranstaltungstermine und der Hallenbelegung 2022 statt, zu der alle Vereinsvorstände eingeladen sind.

Rhena – Der Frauenkreis trifft sich am morgigen Mittwoch, 20. Oktober, um 14.30 Uhr im Gemeindesaal.

Seit 65 Jahren in Gewerkschaft

IG Metall Nordhessen zeichnet Gerhard Lutz (86) aus

Korbach – Für ihre langjährige Treue zur Gewerkschaft hat die IG Metall Nordhessen in diesem Jahr 1668 Mitglieder geehrt, darunter 154 Männer und Frauen aus dem Kreis Waldeck-Frankenberg. Einer von ihnen ist Gerhard Lutz aus Korbach. Er wurde für 65-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Der 86-jährige gelernte Kupferschmied trat der IG Metall 1956 bei. Von 1979 bis 2016 war er Mitglied der Delegiertenversammlung der Gewerkschaft. Er engagierte sich zudem im Ortsvorstand.

Die IG Metall Nordhessen zeichnet Gerhard Lutz (86, Mitte) aus. Im Bild mit seiner Frau Anita und IG Metall-Sekretär Dennis Schindehütte. FOTO: MARTIN SEHMISCH

„Gemeinsam mehr erreichen“

„Damit hat Gerhard den Kurs der IG Metall Nordhessen über vier Jahrzehnte mit geprägt“, sagte IG Metall-Sekretär Dennis Schindehütte nach seinem Besuch des Jubilars in Korbach. „Wir sind glücklich und stolz, dass wir so engagierte und treue Mitglieder wie Gerhard Lutz haben“, sagte Schindehütte. Die junge Generation habe heute zwar mit anderen Herausforderungen zu kämpfen. „Aber das Prinzip bleibt das gleiche: Gemeinsam und solidarisch können wir Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mehr erreichen“, sagte Schindehütte.

Der gebürtige Danziger Gerhard Lutz hatte seine Ausbildung bei der Firma Figge absolviert und später jahrzehntelang beim Büromöbelhersteller Mauser gearbeitet. Dort leitete er lange das Gremium der Vertrauensleute der IG Metall, war wichtiger Ansprechpartner für die Belegschaft. „Es hat Spaß gemacht, sich da richtig reinzuknien und die Kollegen zu motivieren, gemeinsam etwas zu erreichen“, sagte Gerhard Lutz rückblickend. red

Mit großem Engagement viel erreicht

Neues Grill- und Freizeitgelände in Schweinsbühl mit Fest eröffnet

VON BARBARA LIESE

Zu einem Treffpunkt für alle Generationen ist das Freizeitgelände in Schweinsbühl geworden. FOTOS: LIESE

Dimelsee-Schweinsbühl – Eine gemütliche und moderne Grillhütte, eine Feuerschale XXL, massive Holztische und -bänke für draußen, ein Bolzplatz: Die Schweinsbühler feierten am Wochenende ihr neues Grill- und Freizeitgelände und ein bisschen auch sich selbst. „Ihr könnt stolz sein auf das, was ihr hier geschafft habt“, lobte Bürgermeister Volker Becker alle im Dorf, die mit angepackt hatten und in 1680 Stunden Eigenleistung die Renovierung und Neugestaltung möglich gemacht haben.

Es war fast ein Weihnachtsgeschenk, als Mitte Dezember 2019 im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms der Förderbescheid im Rathaus ankam. Rund 39 000 Euro steuerte das Land Hessen zu der Modernisierung und dem Neubau bei. Alle Mehrkosten fingen die engagierten Dorfbewohner auf.

„Als wir loslegen wollten, hat uns erst einmal Corona ausgebremst“, erinnerte sich Ortsvorsteherin Heike Henning „Wann immer es möglich war, haben wir aber unter Pandemiebedingungen hier draußen gearbeitet. Die ortsansässigen und umliegenden Firmen haben uns dabei sehr oft unterstützt. Es war nicht immer leicht. Wenn ich mich jetzt umschaue, ja, wir können stolz sein. Und die Spielgeräte werden auch noch auf dem Sportplatz installiert“, berichtete sie.

Tatsächlich haben fast alle Schweinsbühler mit angepackt, egal ob alteingesessen oder Neubürger. Teuin van der Kuil und seine Frau Lucia Bouma sind aus der Nähe von Utrecht vor eineinhalb Jahren nach Schweinsbühl gezogen. „Erst war es nur eine Ferienwohnung, in der wir gewohnt haben und dann hat meine Frau irgendwann gesagt: ‘Warum bleiben wir nicht hier?’ So sind wir Schweinsbühler geworden. Wir sind hier sehr offen aufgenommen worden“, erzählt der ehemalige Weinhändler aus Holland. Sie haben auch bei der Grillhütte geholfen.

Gäste und Organisatoren: (von links) Dirk Schäfer (Ortsbeirat), Björn Stöcker, Lydia Hucke (Ortsbeirat), Heike Henning, Parlamentsvorsitzende Hannelore Behle, Bürgermeister Volker Becker, Hans Hiemer und Heinrich Zölzer.

Auch jetzt zur Feier haben alle die Hütte und den Grill vorbereitet und Kuchen gebacken. Mit dabei waren der Bürgermeister, die Parlamentsvorsitzende Hannelore Behle, Hans Hiemer, Heinrich Zölzer und Björn Stöcker aus dem Gemeindevorstand und der Ortsbeirat. Mit dem neuen Freizeitgelände wurde ein neuer Treffpunkt für alle Generationen eröffnet.

Hier kann gefeiert, Sport gemacht werden oder man sitzt zusammen am Lagerfeuer. Vielleicht macht auch hin und wieder ein Wanderer in Schweinsbühl Rast. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass sich mit Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt in dem kleinen Ort alle aufeinander verlassen können.

Usselner Ortssippenbuch soll ergänzt werden

Ehrenamtliche brauchen Hilfe der Bürger, um Nachschlagewerk zu aktualisieren

Willingen-Usseln – Der Arbeitskreis zur Erarbeitung eines Ergänzungsbands zum Usselner Ortssippenbuch hat nach Lockerung der Corona-Kontaktbeschränkungen seine lange unterbrochene Arbeit wieder aufgenommen. Ziel ist es, das Nachschlagewerk als ein „Familienbuch“ aller Bewohner des Orts zu ergänzen.

Leider muss die Arbeit ohne Wilfried Arnold fortgesetzt werden, der am 8. September plötzlich verstorben ist. „Wir werden ihn vermissen“, hält die Gruppe fest: Der Geschichts- und Heimatverein hat mit ihm seinen engagierten zweiten Vorsitzenden verloren.

Zur Datenerfassung für den Ergänzungsband zum Ortssippenbuch ist das ehrenamtliche Team des Arbeitskreises auf die Mithilfe der Usselner Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Unter Berücksichtigung des Datenschutzes werden Einträge und Änderungen ab 2005 erhoben, also Hochzeiten, Geburten, Todesfälle, Zu- und Abwanderungen. Neueinträge beziehungsweise Änderungseinträge sind freiwillig und außerdem kostenlos.

Eine Info-Broschüre, finanziell von der Gemeinde unterstützt, mit eingelegtem Formular wird in nächster Zeit an die Familien in Usseln verteilt. Unterlagen und Hilfestellung zum Ausfüllen des Datenformulares gibt es ab November mittwochs und samstags jeweils von 16 bis 18 Uhr im Heimatmuseum Usseln in der Ringstraße 52. Die 3G-Regelung ist zu beachten. Broschüre und Datenblatt können auch über die E-Mail-Adresse sauer.kv@t-online angefordert und zurückgegeben werden.

Vor dem Arbeitsteam liegt ein noch arbeitsreicher Weg, bis mit dem Ergänzungsband ein aktualisiertes Ortssippenbuch für die Bürger fertiggestellt ist.

„Nachfolgende Generationen haben dann die Möglichkeit über die Entwicklung des Heimatorts nachzulesen und ihre familiären Wurzeln nachzuverfolgen. Bitte unterstützen sie uns“, hält der Arbeitskreis fest. red

TV Jahn Willingen bestätigt Vorstand

Lars Wiegand folgt als zweiter Vorsitzender auf Marie Albrecht – Mitgliederzahl 2020 gehalten

Willingen (Upland) – Der Turnverein Jahn Willingen hat im Corona-Jahr 2020 seine Mitgliederzahl gehalten: 605 Mitglieder wies die Statistik beim Jahreswechsel auf, wie schon zu Silvester 2019. Der Anteil der Schüler und Jugendlichen ist derweil von 31,3 auf 32 Prozent gestiegen, berichtete Vorsitzende Beate Gohmert bei der Jahreshauptversammlung. Dabei nahm die Zahl der Trainingsstunden, die Übungs- und Abteilungsleiter abhalten konnten, von 1160 auf 313 ab.

Bei den Wahlen herrschte weitgehend Konstanz: Beate Gohmert und der Großteil des Vorstands wurden wiedergewählt. Verabschiedet wurde die bisherige zweite Vorsitzende Marie Albrecht. Zu ihrem Nachfolger bestimmte die Versammlung Lars Wiegand.

Ehrungen beim TV Jahn Willingen: (von links, vorne) Sabine und Peter Nalik, Heike Lange, Ann-Kristin Gohmert, Beate Gohmert, (zweite Reihe) Irmgard Hellwig, Ulrike Behle, Irmhild Turba, Ingrid Bärenfänger, Ingrid Weber, Sabine Jordan, (hinten) Gunnar Kesper, Jörg Gerstengarbe, Silke Vogel, Margret Bangert, Heidi Schweinsberg und Ursula Figge FOTO: PR

Als Kassenwartin gewählt wurde Andrea Plümpe, mit Anne Ahrens als Stellvertreterin; als Schriftführerin Birgit Wandel mit Martina Lohmann als Vertreterin. Turnwartin bleibt Susanne Dreves, Schülerwartin Lara Wilke, Jugendwartin Sarah Blömecke und Pressewartin Ann Kristin Gohmert.

Der Turnverein unterhält zur Zeit elf aktive Abteilungen. Im Rückblick auf die beiden vergangenen Jahre konnte Beate Gohmert für die Zeit vor der Pandemie noch auf viele Aktivitäten eingehen: Die Nordhessischen Vierkampf-Meisterschaften fanden im September 2019 im Uplandstadion statt, wo einen Monat zuvor beim Sommerfest Kinder bei der „Spaßolympiade“ aktiv wurden.

Im März 2020 war noch die Teilnahme am Gauturntag in Elleringhausen und am Kreistag des Hessischen Leichtathletik-Verbands in Korbach möglich – dabei wurden drei Sportler für Meistertitel geehrt. Sonst fiel 2020 einiges aus; nicht mal die üblichen Weihnachtsfeiern konnten stattfinden. Die Sportler der Leichtathletik verteilten aber Tüten mit selbst gebackenen Plätzchen.

Alle Trainer haben online an Weiterbildungen teilgenommen um die Lizenzen zu verlängern. Es wurden unter anderem neue Vereins-Shirts, Sportgeräte, Gymnastikmatten und ein Laptop angeschafft. Die Aktionen „Scheine für Vereine“ trugen 2019 und 2020 dazu bei. Eine Sitzung mit dem Turngau bezüglich der Ausrichtung eines Sportfestes wurde abgesagt, ist aber für 2022 in Planung. red/wf

DIEMELSEE

Adorf – Der Knappenchor trifft sich heute um 19 Uhr am Feuerwehrhaus.

Schweinsbühl – Die Chorprobe findet bereits am morgigen Mittwoch um 19 Uhr statt.

Benefizkonzert mit Anne-Claudia Renz fällt aus

Diemelsee-Flechtdorf – Werke von Johann Sebastian Bach wollte die international bekannte Geigerin Anne-Claudia Renz am Samstag, 30. Oktober, bei einer „ungewöhnlichen Meditation“ in der Flechtdorfer Klosterkirche präsentieren. Das Benefizkonzert müsse wegen der Erkrankung der Künstlerin leider ausfallen, teilt der Kloster-Förderverein mit. red

WILLINGEN

Usseln – Die Sportschützen treffen sich heute zum Trainingsabend auf dem Schießstand in der Sporthalle – die Jugendlichen ab 18 Uhr, die Erwachsenen ab 20 Uhr. Dienst hat Hermann Schumann (Ersatz Volker Slowek).

Chalet-Park und betreutes Wohnen sind Themen

Willingen (Upland) – Nicht nur die Haushaltssatzung 2022 wird bei der nächsten öffentlichen Sitzung der Upländer Gemeindevertretung vorgelegt, Themen sind auch Pläne für eine Einrichtung zum betreuten Wohnen und für einen Chalet-Park in Willingen. Die Sitzung beginnt am Montag um 19 Uhr im großen Saal des Besucherzentrums. red

Gebirgsverein bietet am Samstag Wanderung an

Willingen – Zu einer zehn Kilometer langen Wanderung lädt der Upländer Gebirgsverein am kommenden Samstag ein: Mit Wanderführer Manfred Querl brechen die Teilnehmer um 10 Uhr am Besucherzentrum auf. Eine Einkehr ist bei dieser Tour nicht vorgesehen. red

Online-Sprechtag gibt Gründern wichtige Starthilfe

Waldeck-Frankenberg – Das RKW Hessen organisiert am Dienstag, 26. Oktober, von 9 bis 13 Uhr einen Online-Sprechtag für Gründer, die sich mit einem Social Startup selbstständig machen möchten.

In vorab vereinbarten Online-Einzelberatungsgesprächen per Zoom-Video-Chat können sich derzeitige oder zukünftige Gründer über die Strukturierung des eigenen Gründungswegs, den Weg zum Businessplan, die Grundsätze der Finanzierung sowie zur geförderten Existenzgründungsberatung, aber auch im Allgemeinen informieren. kle

Anmeldung und Terminvereinbarung unter: 05 61/ 9 30 99 90. Ansprechpartner ist Thomas Fabich.

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen[1]

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen[1] an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.[1]

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.[1] Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.

★★★★★

Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.

★★★★½

Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.

Für die Apotheke

Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen[1]

Lumbagil:	
30ml:	PZN 16031824
50 ml:	PZN 16031830
100 ml:	PZN 16031847

www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.[2]

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenkbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.[2] Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.[3] Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.[4] Da der Wirkstoff zudem keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.[5] So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.[2]

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.[2] Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

★★★★★

Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

Die Nr. 1* Tablette bei ARTHROSE

DEUTSCHLANDS Nr. 1 ARTHROSE-TABLETTE*

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenkbeschwerden[2], die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit[4]. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*

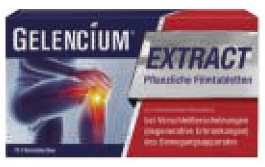
Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrubasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloteffin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181–94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophyti radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233 240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Für die Apotheke

Spürbare Linderung[2]



Gelencium EXTRACT:

75 Tabletten:	PZN 16236733
150 Tabletten:	PZN 16236756

www.gelencium.de

CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter-Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.** Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender**

Für die Apotheke

Cannabis Creme
Hochdosiert.
Natürlich.
Nicht berauschend.

Rheumagil®
Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653

** Marktforschung, N = 53

SWISS MADE

Viel Geduld und eine gute Tarnung

Ulrich Müller präsentiert in der Vöhler Synagoge faszinierende Fotos

VON NADJA ZECHER-CHRIST

Tiere in der Ederseeregion: Hobbyfotograf Ulrich Müller faszinierte die Besucherinnen und Besucher in der Völher Synagoge mit seiner beeindruckenden Ausstellung. FOTO: NADJA ZECHER-CHRIST

Völhl – Egal ob gefiedert oder pelzig: Die faszinierenden Tierbilder von Ulrich Müller entlocken den Besuchern so manch erstauntes „Ah“ und „Oh“. Unter dem Motto „Du kannst sie sehen und rufen hören – Tiere in der Ederseeregion“ hatte der Völher Hobbyfotograf am Wochenende seine Ausstellung in der ehemaligen Synagoge Völhl bestückt – mit 37 seiner schönsten Tierfotografien im Großformat.

Viele Monate ist er durch die heimischen Wälder gelaufen, um die Tiere abzulichten. Er präsentierte zudem Videoclips, die auch Jungfüchse bei der Futtersuche und ein Grünspechtpaar bei der Fütterung der Jungen zeigten. Der Tierfotografie widmet sich Müller seit ungefähr fünf Jahren.

„Mein Schwerpunkt liegt bei der Vogelfotografie. Den Schwarzstorch habe ich im Ederseebereich von Herzhausen entdeckt“, sagt Müller. Den Schwarzspecht habe er in einer Höhle nahe Basdorf gefunden, den Buntspecht beim Aussichtspunkt Hochstein in Völhl und den Grünspecht im Garten von Familie Dietzel aus Dorfitter.

„Die Herausforderung ist, sich erst einmal die Örtlichkeit zu erschließen“, erklärt er. Er habe die Spechte zwar hören können und sie auch durch die Luft fliegen sehen, aber man müsse dann halt auch die Bruthöhle finden, um die Spechte fotografieren zu können. Erst dann könne man ein Tarnzelt aufstellen und mit der Beobachtung beginnen. „Man muss Geduld haben, und eine gute Tarnbekleidung ist wichtig, um sich im Wald unkenntlich zu machen“, sagt Müller.

Manchmal benötige man aber auch nur eine Portion Glück. Ein Foto von einem Reh und seinem Kitz sei quasi im Vorbeigehen entstanden. „Die meisten Fotos muss man sich aber hart erarbeiten“, betont er. Für seine Aufnahmen nutzt er neben einem 150 bis 600 mm-Teleobjektiv, auch ein Makro- und ein Weitwinkelobjektiv. „Beim Teleobjektiv sollte man eine kurze Belichtungszeit einstellen“, erklärt Müller. Man hört ihm die Begeisterung an, mit der er über sein Hobby spricht.

Davon profitierten die Ausstellungsbesucher, denn um sich den Tierarten zu nähern, hat sich Müller auch mit den Lebensgewohnheiten der Tiere befasst und gab das Wissen weiter, unter anderem dass sich Grünspechte am liebsten von Ameisen ernähren.

Weitere Ausstellung

Am kommenden Wochenende findet eine weitere Fotoausstellung von Ulrich Müller in der ehemaligen Synagoge Völhl statt. Unter dem Motto „Zwar anders, aber wie wir - Begegnungen in Indien“ werden Fotos, die er auf seinen Reisen durch Indien von der Bevölkerung gemacht hat, ausgestellt. Im Sakralraum der Synagoge wird zudem eine Diashow mit über 1000 Bildern kontinuierlich abgespielt. „Seit 2011 reise ich nach Indien. Zuerst habe ich nur Knipsfotos gemacht, um eine Erinnerung zu haben“, erzählt er.

Inzwischen nehme er seine Fotoausrüstung mit, um kreative, anspruchsvolle Fotos zu machen. Die Ausstellung wird am Samstag, 23. Oktober, und Sonntag, 24. Oktober, jeweils von 14 bis 17 Uhr gezeigt. Es gelten die 3G-Regeln. nz

KINO

Korbach – Cine K

Boss Baby – Schluss mit Kindergarten, 14.45/17.15 Uhr;
Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee, 14.45 Uhr;
Die Schule der magischen Tiere, 15/17.15 Uhr;
Dune, 19.45 Uhr;
Es ist nur eine Phase, Hase, 16.45/19.15 Uhr;
Feuerwehrmann Sam, 15 Uhr;
Fly, 17/19.30 Uhr;
007: Keine Zeit zu sterben, 16/19.30 Uhr;
The Ice Road, 19.45 Uhr

Bad Wildungen

Enkel für Anfänger, 19.30 Uhr

Fritzlar – Cine Royal

The Ice Road, 18.30/21 Uhr;
Es ist nur eine Phase, Hase, 15/16.30/19 Uhr,
Boss Baby – Schluss mit Kindergarten, 14.15/16.45 Uhr;
Die Schule der magischen Tiere, 15/17.30 Uhr;
The Last Duel, 17/20.15 Uhr;
007: Keine Zeit zu sterben, 14.15/17.15/19.30/20.30 Uhr;
Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee, 14.45 Uhr;
Dune, 21 Uhr;
Paw Patrol – Der Kinofilm, 14.30 Uhr

Willingen – Studio

Die Schule der magischen Tiere, 15/17 Uhr;
007: Keine Zeit zu sterben, 16/19.30 Uhr;
Nomadland, 20 Uhr

Warburg – Cineplex

After Love, 20 Uhr;
Boss Baby (2D), 17.05 Uhr;
Boss Baby (3D), 17 Uhr;
Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee, 16.55 Uhr;
Die Schule der magischen Tiere, 16.55 Uhr;
Dune (3D), 19.15 Uhr;
Es ist nur eine Phase, Hase, 16.55/19.50 Uhr;
Fly, 19.55 Uhr;
Ich bin dein Mensch, 20 Uhr;
007: Keine Zeit zu sterben, 16.30/19.30 Uhr;
Pünktchen und Anton, 16.50 Uhr;
The Last Duel, 16.45/19.40 Uhr

Wolfhagen – Cinema

Boss Baby – Schluss mit Kindergarten (2D), 14.45 Uhr;
007: Keine Zeit zu sterben, 17/20.15 Uhr

Seminar über Trauer am Arbeitsplatz

Waldeck-Frankenberg – Die Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg lädt interessierte Firmenvertreter zu einem Seminar „Trauer am Arbeitsplatz – (k)ein Wirtschaftsfaktor“ ein.

Die Kreishandwerkerschaft möchte damit mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit geben, das Thema Trauer am Arbeitsplatz aufzunehmen. Es geht darum, die Kompetenzen von Führungskräften und dem eigenen Team im Umgang mit Tod und mit Trauernden zu erweitern.

Erörtert werden unter anderem, wie man sich gegenüber dem Betroffenen verhalten soll oder wie Trauernde beruflich wieder eingegliedert werden können.

Sandra Voß leitet den Workshop. Sie ist examinierte Altenpflegerin, Fachkraft Palliativ Care, Trauerbegleiterin und Kursleiterin beim Ökumenischen ambulanten Hospiz Korbach.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 27. Oktober, von 15 bis 17.30 Uhr bei der Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg in Korbach, Christian-Paul-Straße, statt.

Anmeldungen nimmt die Kreishandwerkerschaft gern unter Tel. 05631/9535-100 oder E-Mail: info@khkb.de entgegen. Hier gibt es auch weitere Auskünfte. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Veranstaltung die 3G-Regel gilt. Eine Anmeldung ist erforderlich. red

Netzwerk lädt zum Geocaching ein

Knifflige Rätsel bei geführter Tour rund um das Schloss Waldeck lösen

Waldeck-Frankenberg – Kontakte knüpfen, Rätsel lösen und Neues entdecken: Diese Möglichkeiten will das Netzwerk für Rückkehrende und Zugezogene bei einer Geocaching-Tour schaffen. Am Samstag, 30. Oktober, um 15 Uhr lädt das Projekt „SuSe - Stand und Spielbein ermöglichen“ zum Mitmachen ein.

Die rund zweieinhalbstündige geführte Tour richtet sich an alle Menschen, die sich für Geocaching begeistern und neue Kontakte knüpfen möchten. Bei der Route rund um das Schloss Waldeck sollen knifflige Rätsel gelöst werden. Wer mitmachen möchte, muss sich bis zum 25. Oktober bei Projektkoordinatorin Anneke Heine anmelden, entweder unter Tel. 05631/954533 oder per E-Mail an anneke.heine@lkwafkb.de. red

das-gute-leben.de/blog.

Freude am Radfahren wecken

Landesförderung genutzt: Völhler Firma testet Pedelec-Flotte

Völhl – Hessische Unternehmen können seit dem Frühjahr einfach und bequem das Umsatteln üben: Die Pedelec-Testflotte von „bike+business“ tourt durchs Land und ermöglicht interessierten Firmen und ihrer Belegschaft eine kostenlose Schnupperrunde auf dem E-Bike. Davon machte jetzt die Firma Selzam aus Völhl Gebrauch, die die Räder vier Wochen testen konnte.

„Wir haben unsere Mitarbeiter eingeladen, die Testflotte bei einer Tour um den Edersee ausgiebig zu testen. Dabei wurden auch diverse gastronomische Lokalitäten

WIRTSCHAFTS-REPORT

angesteuert“, sagt Geschäftsführer Tim Selzam, der seinen Beschäftigten das Fahrradfahren auf dem Weg zur Arbeit und in ihrer Freizeit schmackhaft machen möchte. „Die Tour kam super an. Mohammad, unser Auszubildender, war so begeistert, dass er sofort Fotos und Videos der Tour in allen möglichen sozialen Netzwerken mit seinen Freunden und seiner Familie in Syrien teilte.“

Radtour um den Edersee: Mitarbeiter der Firma Selzam waren mit der Pedelec-Testflotte von „bike+business“ unterwegs, die mit Landesmitteln gefördert wird. FOTO: PR

Gefördert wird die Initiative „bike+business“ vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen. Ziel ist es, Arbeitgeber davon zu überzeugen, in die betriebliche Radverkehrsförderung zu investieren.

Auch Landrat Dr. Reinhard Kubat ist von dem Konzept überzeugt: „Über die Initiative von Tim Selzam bin ich sehr erfreut. Mit diesem Projekt ‚E-Bike im Handwerk' liegt er als idealer Partner in der Zukunftsstrategie des Landkreises. Danke für diese Partnerschaft.“

Neben der Testflotte gibt es auch im Rahmen der Landesinitiative die Möglichkeit, sich vom Fahrradverband ADFC kostenlos zum „Fahrradfreundlichen Arbeitgeber“ zertifizieren zu lassen. „Fahrradbegeisterte Unternehmen können mit dem Zertifikat zeigen, dass sie Vorbilder in Sachen Arbeitsplatzattraktivität, Gesundheit und Umweltbewusstsein sind“, so Anika Schader von der Servicestelle der Initiative. „Uns ist es wichtig, den Unternehmen den Einstieg in die betriebliche Radverkehrsförderung so einfach wie möglich zu gestalten. Wir stehen allen Firmen in Hessen bei Fragen rund um die Testflotte und die Zertifizierung mit Rat und Tat zur Seite.“ red

Kontakt und Registrierung im Internet unter www.bikeandbusiness.de.

Jahrestagung der Freilichtbühnen in Hallenberg

Hallenberg – Die Jahrestagung des Verbandes der deutschen Freilichtbühnen (VDF) – Region Nord – findet am Samstag, 23. Oktober, und Sonntag, 24. Oktober, in Hallenberg statt.

Die Freilichtbühne Hallenberg als Mitgliedsbühne ist in diesem Jahr die Ausrichterin der Jahrestagung. Der VDF ist der Fachverband in Deutschland, der speziell die Interessen des Amateurfreilichttheaters vertritt.

Aktuell sind insgesamt 42 Mitgliedsbühnen im Regionalverband Nord und 47 im Regionalverband Süd organisiert, heißt es in einer Pressemitteilung.

Auf dem Tagungsprogramm stehen unter anderem ein Referat von Simon Isser aus Berlin, Präsident des Bunds Deutscher Amateurtheater, zum Thema „Amateurtheater vor, während und nach der Pandemie” sowie die Arbeit von sechs Arbeitskreisen, die sich mit den verschiedenen Facetten des Amateurfreilichttheaters beschäftigen. jun

Im Zeitlupentempo zum freien WLAN

Fünf Jahre nach Wildunger Parlamentsbeschluss noch immer nicht in Sicht

VON MATTHIAS SCHULDT

Bad Wildungen – Unabhängig von der Frage, ob Sondierungen und Koalitionsverhandlungen auf Bundesebene tatsächlich ein Ampel-Kabinett hervorbringen, ist eins gewiss: Mehr Tempo in der Digitalisierung steht für jede nächste Bundesregierung mit oben auf der Aufgabenliste.

Wie sehr dieser Schuh drückt, zeigt auch ein Blick in die noch nicht erledigten Aufträge der Wildunger Stadtverordnetenversammlung aus der abgelaufenen Wahlperiode von 2016 bis 2021. Die Verwaltung gab in der jüngsten Parlamentssitzung Sachstandsberichte.

„Hotspot" auf der Brunnenallee: doch kein freies WLAN, sondern ein Telefon. FOTO: SCHULDT

Der Beschluss 2016

Am 10. Oktober 2016 beschlossen die Stadtverordneten auf Antrag der FDP einstimmig das Einrichten freier WLAN-Hotspots (Free WiFi) entlang von Brunnenallee und Brunnenstraße sowie Reinhardshäuser Hauptstraße. Der Magistrat erhielt zugleich den Auftrag zu prüfen, ob und zu welchen Kosten auch in Frebershausen, Bergfreiheit, Hüddingen und am Bahnhof solche Hotspots eingerichtet werden könnten. Fünf Jahre danach, im Oktober 2021, fällt die Bilanz mehr als ernüchternd aus.

Glück für Frebershausen

Allein Frebershausen erhielt zum Sommer 2017 einen Hotspot. Nicht der Kommissar, aber der Ingenieur „Zufall" hatte seine Hand im Spiel: „Begünstigt wurde die schnelle Umsetzung dadurch, dass der Ort direkt auf einer vorhandenen Unitymedia-Trasse liegt", erläuterte die Stadtverwaltung in ihrem Zwischenbericht vom Juni 2018. Und der Rest?

Jagd nach Fördergeld

Im Dezember 2017 hieß es, an der Umsetzung des Antrages werde gearbeitet, begonnen werde mit Brunnenallee und Brunnenstraße. Im Juni 2018 gab die Verwaltung bekannt, man wolle Fördermittel aus einem EU-Programm einwerben. Ab Ende des Monats solle feststehen, ob die Stadt eine Förderung erhalte.

Anfang Dezember 2018 kam die Nachricht, die erste Ausschreibung sei wegen formeller Mängel aufgehoben. Anfang November sei der Stichtag für die Beantragung von Fördermitteln abgelaufen. Bis zu 15 000 Euro könnten fließen und „täglich könnte die Nachricht kommen", hieß es aus dem Rathaus.

„Digitale Dorflinde"

Parallel habe die Stadt im Oktober 2018 Anträge zum Landesprogramm „Digitale Dorflinde" gestellt. Die Förderquote sei erheblich geringer. Ob man im „Windhundrennen" (Originalton) überhaupt Erfolg habe, sei ungewiss. „Das Förderverfahren ist weder transparent noch unbürokratisch", stellte die Verwaltung fest. Spätestens im ersten Quartal 2019 solle mit der Einrichtung von WLAN-Hotspots in Brunnenstraße und -allee begonnen werden. Zum Zeitpunkt dieses Verwaltungsberichts war der Stadtverordnetenbeschluss zweieinhalb Jahre alt.

Dritter Fördertopf

Im Mai 2019 – als eigentlich das Einrichten der Hotspots endlich beginnen sollte – folgte der nächste Spurwechsel. Die Anzeigetafeln für die Stadtbusse benötigten entlang des gesamten Liniennetzes ein WLAN-Netz. Die BKW erhalte für die Kosten von 100 000 Euro 80 Prozent Zuschuss.

Das Projekt werde bei Hessen-Mobil für die Förderung angemeldet. WLAN für alle an Brunnenstraße, Brunnenallee und Hauptstraße ergebe sich damit kostengünstig als Nebenprodukt, lautete der Bericht. Im November 2019 verkündete der Bürgermeister: Die Installation sei nach derzeitigem Stand für Mitte 2020 geplant – vier Jahre nach dem Parlamentsbeschluss.

Verzug durch Corona

Dann kam Corona. „Eine Verzögerung durch die Krise ist wahrscheinlich", fürchtete die Verwaltung in ihrem Bericht vom Juni 2020. Zu Recht. Im Dezember befand sich das Projekt dann laut Rathaus zwar „in der Feinabstimmung der Förderung mit Hessen-Mobil".

Doch im Oktober 2021 zerplatzte auch diese Termin-Seifenblase. „Hessen-Mobil hat dazu geraten, den Förderantrag aufgrund bereits verbrauchter Mittel erst 2021 zu stellen und den Maßnahmenbeginn auf 2022 zu verschieben, was angesichts der Förderquoten von der BKW angegangen wird." So lautet der Bericht der Stadtverwaltung vom 4. Oktober 2021.

TIPP DES TAGES

Fußproblemen vorbeugen?
Am Donnerstag, 21. Oktober
Wellbe-Eventtag
im Schuhhaus Schreier

Gutschein
für kostenlose Körper- und Fußdruckanalyse durch eine/n wellbe-Expertin/en
Donnerstag, 21. Oktober 2021 von 10 – 18 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen festen Termin!
wellbe die Softschuhe

Schuhaus Schreier
Inhaberin Tanja Schreier
Nikolausstraße 2 | 34560 Fritzlar
Telefon 05622 3774

schreier

Beratung über Ferienressort und Ortstafel-Standort

Edertal – Der Bauausschuss tagt am Donnerstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, im DGH Giflitz. Auf der Tagesordnung: Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie Wesebach; Vorstellung des Entwurfs zum Bebauungsplan Ferienressort Edersee; die Entwicklung des Neubaugebietes Anraff; der Erwerb einer gemeindeeigenen Grundstücksfläche durch ein Edertaler Unternehmen, um darauf eine Folienhalle errichten;

Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrtsgrenze in Mehlen (Lieschensruh) im Zuge der Landesstraße 3383. red

Kreuz und quer: 2 x 1.000 € gewinnen!

WLZ

Vom 18. September bis 30. Oktober 2021: Täglich mitmachen und gewinnen!
Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.
Zweistufige Gewinnerziehung: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!

Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

Gleich mitmachen:

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

*Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de
Der Teilnahmeschluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippen ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 11 Uhr (Samstagsgewinner am Montag zwischen 9 und 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter der Ippen-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

							1	I	N	D	E	R	1	I	M		E	R	
							O												
				G			M	O	D	E		N		S					
				A			M		2					8					
				R					K	U		C	H	E	3	T	2	E	
				D			D		O					R					E
			B	7	L	4	E	R		A	5	M	E						G
				N					A					E					A
K	I		S	E	3				4							H		L	L
									I										
									O										
S	C	H		B	L		D	6	N										

Gewinnhotline für Lösungswort 1

1 2 3 4

01378 260176*

Gewinnhotline für Lösungswort 2

1 2 3 4 5 6 7 8

01378 404892*

Gewinner vom 14.10.2021:
Angelika Stumpf (links)
Reiner Poggenburg (rechts)

Lösungen vom 18.10.2021
Lösungswort 1: FORST / Lösungswort 2: WANDERN

Schwieriger Kampf gegen Plastikmüll

Mehr als 60 Helfer nehmen an „Aktion sauberer Edersee“ teil

Edersee – Mehr als 60 Freiwillige, darunter viele Kinder und etliche Urlaubsgäste, waren unterwegs bei der „Aktion sauberer Edersee“ Die Bürgervereine Bringhausen und Hemfurth-Edersee, die Bringhäuser Feuerwehr und der Regionalverband Eder-/Diemelsee hatten eingeladen.

Sehr viele Flaschen, Reifen, Felgen kamen zusammen. Hauptproblem: Plastikmüll. Die Gemeinde Edertal entsorgte das Sammelgut. Die Organisationsteams haben die Neuauflage 2022 festgezurrt: am 8. Oktober. Sie hoffen auf das Entstehen einer höheren Sensibilität vor allem beim Entsorgen von Kunststoff-Abfällen.

Schwerpunkt der Sammelaktion waren die Ufer. Flaschenverschlüsse, leere Kölderdosen und deren Deckel gehen über Bord und landen in ökologisch sensiblen Zonen. „Wer sich für die Zersetzung von Kunststoffen interessiert, kann uns gerne mal helfen. Sehr oft versucht man, den Kunststoff aufzusammeln, und das Plastikmaterial zerbröselt beim Anfassen“, erklärt der Bringhäuser Heinz-Wilhelm Hilberg. Zurück in der Landschaft blieben auch mikroskopisch kleinste Partikel, die sich überall hin verteilen und im schlimmsten Fall von Fischen und Vögeln für Nahrung gehalten würden.

Viel Abfall gefunden: Einige der rund 60 Freiwilligen, die am Edersee Müll aufgesammelt haben. FOTO: HEINZ-WILHELM HILBERG/PR

Experimente von US-Wissenschaftlern mit Sardellen hätten schon vor Jahren Hinweise darauf geliefert, dass Kunststoffteilchen Futter suchenden Fischen zum Verhängnis werden könnten. Die Teilchen würden von Algen und anderen Mikroorganismen besiedelt, die mit ihrem Geruch die Fische anlocken und zum Fressen verleiten könnten. Untersuchungen an Mückenlarven belegen, dass sie Mikroplastik aufnehmen, von Fröschen und Fischen erbeutet werden, die den Kunststoff in sich anreichern. Das gilt auch für Speisefische, sodass Plastik wie ein Bumerang in den Körper des Menschen gelangt.

BAD WILDUNGEN

Bad Wildungen – Integrationsfachdienst Waldeck-Frankenberg – Beratung für schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen im Berufsleben: Telefon 06451/7243-0.

Die Frauenberatungsstelle in der Brunnenstraße 53 ist am Montag und Mittwoch von 9 bis 13 Uhr und Donnerstag von 13 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer 05621/91689 erreichbar.

Die Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen (LautStark) ist Montag und Mittwoch von 9 bis 13 Uhr und am Donnerstag von 13 bis 17 Uhr unter Telefon 05621/965758 erreichbar.

EDERTAL

Kleinern – Das Tourismusbüro und die Bücherei sind dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Mehlen – SV Edergold: Die Gymnastikgruppe trainiert jeden Dienstag ab 18.30 Uhr. Treffpunkt: Sportheim. Gäste sind willkommen. Es gelten die allgemeinen Hygienebestimmungen.

Wildunger Jugendhaus erweitert sein Angebot

Mit neuem Treff, altbekannten Programmen und der Rückkehr zum offenen Betrieb

Bad Wildungen – Nach den Herbstferien starten zwei Treffs im Jugendhaus und der offene Betrieb verlängert sich.

Ab 27. Oktober beginnt mittwochs der Kids-Treff für Kinder von acht bis zwölf Jahren, der mit einem wöchentlich wechselnden Programm von 15 bis 17 Uhr im Erdgeschoss des Jugendhauses Platz findet. Parallel läuft im Obergeschoss von 15 bis 18 Uhr der offene Betrieb für Jugendliche ab 13 Jahren. Im Anschluss an den Kids Treff gibt es das Streetdancetraining (ab acht Jahren) von 17.30 bis 18.30 Uhr. Die neuen Zeiten des Offenen Betrieb sind dienstags und freitags von 15 bis 18 Uhr (ab acht Jahren) und donnerstags von 16 bis 18 Uhr (ab 13 Jahren). Das Programm der ersten drei Kids-Termine: Sinnesparcours; Batiken und Textilgestaltung; Cookies backen.

Am 1. November kehrt der Mädchentreff (ab zehn Jahren) zurück, 14-tägig, montags von 16 bis 18 Uhr (Zeiten bei Ausflügen abweichend). Das Programm bis zu den Weihnachtsferien: Kreativ mit Mosaik; Ausflug ins Schwimmbad; vorweihnachtliches Backen; Eislaufen in Bad Wildungen.

Für die Treffs und das Streetdancetraining sind Anmeldungen erforderlich. Infos zu allen Angeboten, Teilnahmebedingungen und Anmeldung gibt es auf www.spritzenhaus-online.de, unter 05621-94537, jugendhaus@bad-wildungen.de, auf den Social-Media-Kanälen oder im Jugendhaus am Kirchplatz 7. Alle Angebote des Jugendhauses laufen unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen. red

Edersee-Fotos von Dieter Borgell

Edersee – In unserer gestrigen Ausgabe veröffentlichten wir vergleichende Bilder zum Edersee-Wasserstand im Oktober 2020 und im Oktober 2021. Versehentlich stand ein falscher Name im Fotohinweis. Aufgenommen hat die Bilder Dieter Borgell. Die WLZ-Redaktion entschuldigt sich für den Irrtum. su

Besuchen Sie unsere Geschäftsstelle Korbach
Am Hauptbahnhof 6-8
Mo.-Fr.: 9.00 – 13.00 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung
Maria Lange Immobilien
Telefon 0 56 35 / 81 07
www.immobilienlange.de

Die Werkstatt für alle Fahrzeugmarken in Ihrer Nähe
auto Seibel
Bad Wildungen
Tel. 0 56 21/78 66-0
www.autoseibel.de

FREIRAUM IMMOBILIEN e.K.
Inh. Konrad Behringer
✆ 0 56 31 - 9 87 79 80
www.freiraum-immo.com

Regionalwetter: Wolkig, dann Regen

Lage

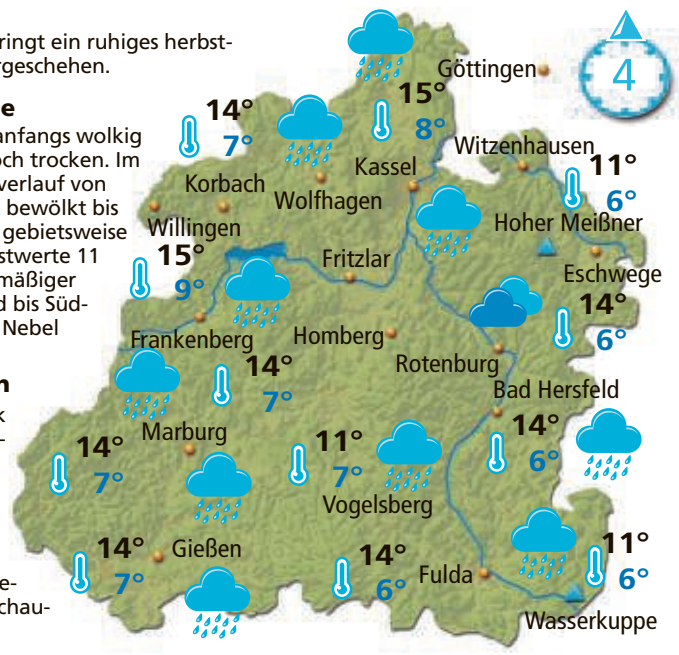
Hochdruck bringt ein ruhiges herbstliches Wettergeschehen.

Vorhersage

Heute ist es anfangs wolkig und meist noch trocken. Im Nachmittagsverlauf von Westen stark bewölkt bis bedeckt und gebietsweise Regen. Höchstwerte 11 bis 15 Grad, mäßiger Wind aus Süd bis Südwest. Nachts Nebel möglich.

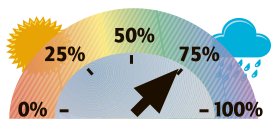
Aussichten

Morgen stark bewölkt, später schauerartiger Regen, mild. Donnerstag wechselnd, meist stark bewölkt, teils Schauer.



MI	DO	FR	SA	SO
17° / 12°	15° / 9°	9° / 5°	9° / 4°	10° / 4°

Niederschlagsrisiko



Bauernregel

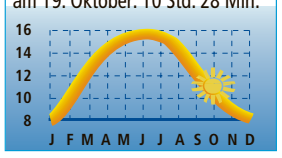
Hält der Oktober das Laub, wirbelt auf Weihnacht der Staub.

Gartenwetter

Kübelpflanzen an kälteren Standorten lassen sich schützen. Man wickelt um die Behälter Manschetten aus Kokosfasern. Oder in dicker Noppenfolie wickeln.

Sonnenstunden

Maximal mögliche Sonnendauer am 19. Oktober: 10 Std. 28 Min.

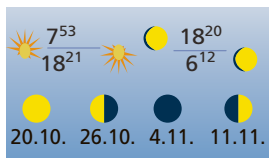


Biowetter

Es können Herz-Kreislauf-Beschwerden in Verbindung mit niedrigem Blutdruck auftreten.

Autowetter

Es kann zu Frühnebelfeldern kommen. Die Geschwindigkeit ist unbedingt anzupassen.



Wetterhistorie

Heute vor 1 Jahr:
11,4 Grad bedeckt
Heute vor 5 Jahren:
8,2 Grad Regen
Heute vor 10 Jahren:
11,6 Grad Regen

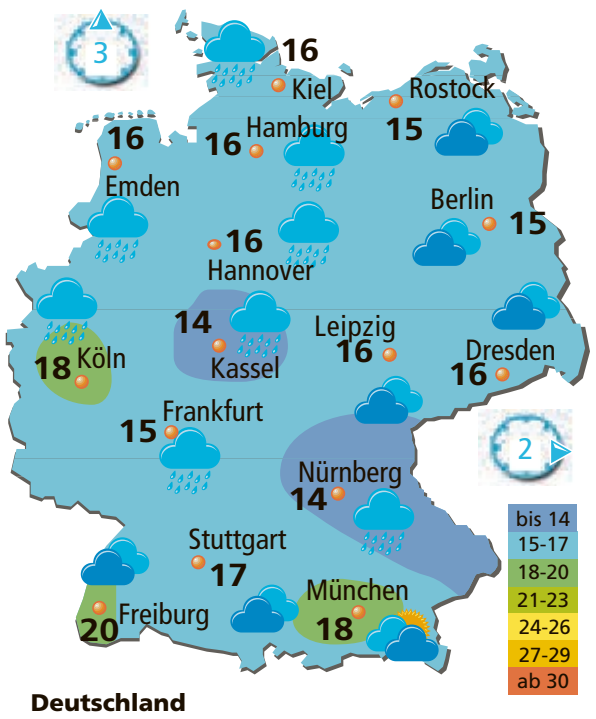
Wetterlexikon

Wetterschiffe
Es handelt sich um ortsfest stationierte Schwimmobjekte, die gemäß internationaler Vereinbarung von den Anliegern der Ozeane unterhalten werden. Die Wetterschiffe dienen hauptsächlich der Wetterbeobachtung als Grundlage für die Analyse der Wetterlage über den Ozeanen.

Meere

Kanaren	24 Grad
Adria	22 Grad
Westl. Mittelmeer	24 Grad
Östl. Mittelmeer	25 Grad

Deutschland heute



Deutschland

Heute ist es im Norden und der Mitte überwiegend stark bewölkt, und von Westen und Nordwesten fällt ostwärts ausgreifender Regen. Im Westen im Verlauf ein Übergang zu schauerartigen Niederschlägen. 13 bis 21 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwind.

100jähriger Kalender

Der morgendliche Reif hält sich bis in den Mittag, Nebel deckt die Sonne zu.

Städtewetter morgen

Bremen	19°	Regen
Berlin	21°	wolkig
Dortmund	18°	Regen
Dresden	22°	wolkig
Emden	17°	Regen
Frankfurt	19°	bedeckt
Freiburg	23°	bedeckt
Hamburg	19°	Schauer
Hannover	19°	wolkig
Kassel	19°	bedeckt
Kiel	19°	Regen
Köln	20°	Regen
Leipzig	22°	wolkig
München	22°	sonnig
Stuttgart	21°	wolkig
Sylt	16°	Regen
Zugspitze	8°	wolkig

IMPRESSUM
Waldeckische Landeszeitung
Amtliches Bekanntmachungsorgan des Landkreises Waldeck-Frankenberg, der Städte und Gemeinden (Internet www.wlz-online.de)
Verlag Wilhelm Bing Druckerei und Verlag GmbH, Lengefelder Straße 6, 34497 Korbach (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen).
Geschäftsführer
Markus Pfromm
Verlags- und Anzeigenleitung
Markus Dittmann
Leserservice
Mo. bis Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr, Sa. 8.00 bis 11.00 Uhr: ☎ (08 00) 1 56 03 00 *, Fax (05631) 560-219,
E-Mail: vertrieb@wlz-online.de
Telefonische Anzeigenannahme
Mo. bis Fr. 10.00 bis 16.00 Uhr:
☎ (08 00) 1 56 02 00 *, Fax (05631) 560-168,
E-Mail: anzeigen@wlz-online.de
Z.zt. gilt Anzeigen-Preisliste 58. Für die Richtigkeit tel. aufgegebener Anzeigen keine Haftung.
Geschäftsstelle
34497 Korbach, Lengefelder Straße 6
Redaktionsleitung: Thomas Kobbe
Stellvertreter: Lutz Benseler und Philipp Daum
Redaktion Korbach
☎ (05631) 560-150, Fax (05631) 560-158,
E-Mail: lokalredaktion@wlz-online.de
Lokales: Lutz Benseler, Philipp Daum, Marianne Dämmer, Wilhelm Figge, Julia Janzen, Thomas Kobbe, Stefanie Rösner, Silvia Ruland, Bernd Saure, Dr. Karl Schilling
Redaktion Bad Arolsen
Kirchplatz 2, ☎ (05691) 40614, Fax (05691) 1455,
E-Mail: bad.arolsen@wlz-online.de
Armin Haß, Elmar Schulten
Redaktion Bad Wildungen
Brunnenstraße 69, ☎ (05621) 7904-17, Fax (05621) 7904-18, E-Mail: bad.wildungen@wlz-online.de
Cornelia Höhne, Matthias Schuldt
Lokalsport Jürgen Heide, Gerhard Menkel (Leitung), Dirk Schäfer, Reinhard Schmidt
Mantelredaktion Kassel
Chefredakteur: Dr. Max Rempel, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes. (geschäftsansässig 34121 Kassel, Frankfurter Str. 168); **Chefredaktion:** Jan Schlüter (stellv. Chefredakteur).
Verantwortliche Redakteure Nachrichten (Politik und Wirtschaft): Dr. Tibor Pézsa, Stellv. Jörg-Stephan Carl; Kultur: Bettina Fraschke; Sport: Frank Ziemke.
Kündigungen sind in Textform (§ 126 b BGB) mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende, bzw. dem Ablauf der Verpflichtungsfrist, an den Verlag zu richten.
Monatl. Bezugspreis für das Komplettabonnement einschl. Trägerzustellung 39,90 €, (bei Postzustellung 41,90 €). Der Preis setzt sich zusammen aus 35,70 € (bei Postzustellung 37,70 €) für die Printausgabe und 4,20 € für den Digitalaboanteil, alle Preise inkl. der gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.
Druck: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel-Waldau.
Für unverlangte Texte und Fotos keine Gewähr.
*Gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und den deutschen Mobilfunknetzen.
WISSEN, WAS ZÄHLT
Geprüfte Auflage
Klare Basis für den Werbemarkt

Flaschenpost aus Kindertagen

Brief von drei Naumburger Mädchen aus dem Jahr 2005 in der Donau bei Komárom gefunden

VON NORBERT MÜLLER

Erinnern sich noch an den Urlaub 2005, aber nicht an die Flaschenpost: (Von links) die Schwestern Mirka und Sina Nasemann mit Cousine Johanna Schwarz (Draude) und deren Tochter Frida. Rechts die Co-Sprecherin des Naumburger Partnerschaftskomitees, Hille Werner. FOTO: NORBERT MÜLLER

Naumburg – Eine Flasche, die vor Kurzem in der Donau gefunden wurde, sorgt in Ungarn für einigen Trubel. Sie war vor 16 Jahren von drei Naumburger Mädchen in den Fluss geworfen worden.

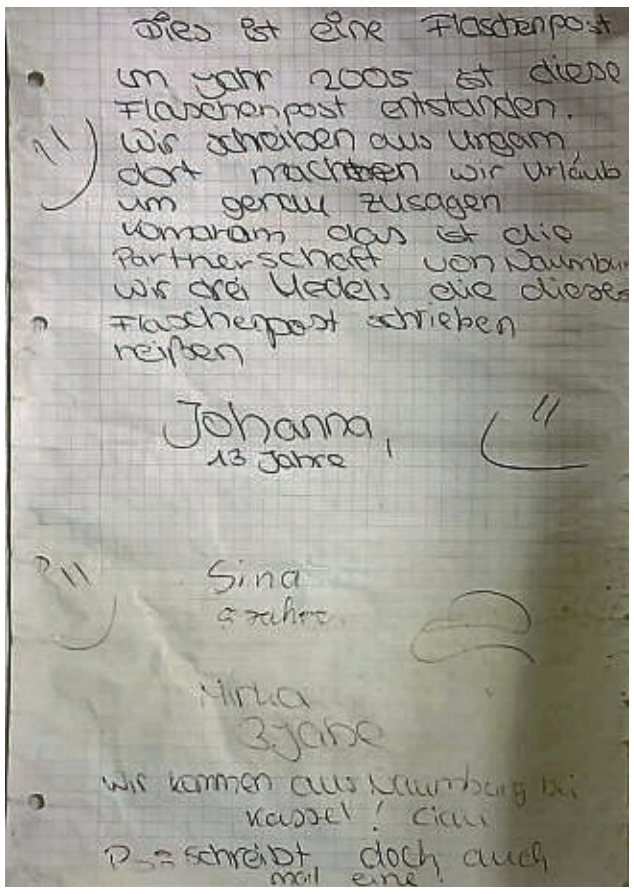
Johanna Schwarz und ihre beiden Cousinen Sina und Mirka Nasemann haben innerhalb weniger Tage einen beachtlichen Bekanntheitsgrad erreicht im ungarischen Komárom, der Partnerstadt Naumburgs, gut 1000 Kilometer entfernt von der Stadt an der kleinen Elbe. Aber auch im übrigen Land spricht man über das Trio. Der Grund ist eine Flaschenpost, die sie als Mädchen einst zu Wasser gelassen haben. Bei einer Müllsammelaktion rund um die Szöny-Insel in der Donau wurde die handgeschriebene Nachricht, die in eine grüne Plastikflasche gestopft worden war, durch Zufall entdeckt.

Dávid Fehérvári, der die deutsche Sprache ganz gut beherrscht, hat die Flasche aufgeschnitten, das Blatt Papier herausgezogen und im Kreise der Aktivisten, die an diesem Tag Müll aus der Landschaft fischten, die handgeschriebene Nachricht vorgelesen. „Dies ist eine Flaschenpost“, stand da auf kariertem Papier. Und weiter, etwas holprig: „Im Jahr 2005 ist diese Flaschenpost entstanden. Wir schreiben aus Ungarn, dort machen wir Urlaub, um genau zu sagen, Komárom das ist die Partnerschaft von Naumburg.“ Und dann ist auch noch notiert, welche drei „Medels“ die Nachricht verfasst haben: Johanna, 13 Jahre, Sina, 8 Jahre und Mirka, 3 Jahre. Schließlich der Hinweis: „Wir kommen aus Naumburg bei Kassel, Ciau“. Und auch noch eine Aufforderung als Postskriptum: „Schreibt doch auch mal eine“.

> **„Innerhalb von acht Minuten wusste ich, wer die drei sind.**
>
> Hille Werner
> Partnerschaftskomitee

Das hat die Truppe der Müllsammler dann doch mächtig neugierig gemacht, schließlich war es der erste Brief dieser Art, den man bei den Sammelaktionen aus dem Donauwasser gezogen hat. Das Stichwort Naumburg reichte aus, um zu wissen, wo man mehr über die Absender der Flaschenpost herausfinden könnte. Seit 29 Jahren gibt es die Städtepartnerschaft zwischen Komárom und Naumburg, und es gibt in beiden Orten jeweils ein Komitee, das für die Partnerschaft zuständig ist.

So schlug dann auch schon kurz nach dem Fund bei Hille Werner in Naumburg die Nachricht von der aufgefundenen Flaschenpost auf, mit Bild des Briefes und der Bitte, doch bei der Identifizierung der Mädchen zu helfen. Bei der Co-Sprecherin des Komitees war man genau richtig: „Innerhalb von acht Minuten wusste ich, wer die drei sind“, sagt Hille Werner: Johanna Schwarz, damals hieß sie noch Draude, inzwischen 29 Jahre alt, verheiratet und zweifache Mutter. Sie schrieb damals den Text. Außerdem ihre Cousinen Sina (24) und Mirka (19) Nasemann, die in Altenstädt zuhause sind. Nachdem geklärt war, dass die Mail-Adresse von Johanna Schwarz an die Ungarn weitergegeben werden darf, kam es zu einem regen Informationsaustausch.



Flott zu Papier gebracht: Die damals 13 Jahre alte Johanna Draude schrieb den Brief. FOTO: DAVID FEHERVARI/NH

Jedes Jahr Urlaub in Ungarn

So erfuhr dann Dávid Fehérvári aus erster Hand, dass Familie Draude seinerzeit nahezu jeden Urlaub im eigenen Ferienhaus in Monostar, einem Stadtteil Komároms, verbracht hat. Bis zur Donau, wo die Kinder bevorzugt spielten, waren es keine 800 Meter. 2005, als die Flaschenpost geschrieben wurde, waren auch die Nasemanns während der Sommerferien gemeinsam mit der Verwandtschaft dort, angereist mit einem Wohnmobil.

So manche Anekdote aus dem Urlaub werde heute noch in der Familie erzählt, sagt Johanna Schwarz. Auch Geschichten, wie die, als ihrem Opa in Komárom der neue Audi geklaut wurde. „Aber nichts über eine Flasche.“ Ihren Cousinen geht es da genauso. „Wir haben da bestimmt öfter mal eine Flaschenpost in die Donau geworfen“, sagt Schwarz. „In Ungarn gab es ja nur Plastikflaschen, immer diese großen 1,5-Liter-Dinger.“ Die Ausgewählte hat jedenfalls 16 Jahre dichtgehalten. Etwas erschreckend sei es schon, dass die all die Jahre offenbar unkaputtbar in der Donau dümpelte. Schwarz: „Das Plastik kommt da nicht weg. Und an der Donau sieht es auch oft aus wie Sau.“

Gespannt: David Fehérvári schneidet nach der Entdeckung die Plastikflasche auf, um den Brief zu entnehmen. FOTO: PRIVAT/NH

PARTNERSTADT KOMÁROM

Das ist auch der Grund, warum sich im vergangenen Jahr der Verein KÖSZ gegründet hat, wie dessen Vorsitzender, Dávid Fehérvári, erklärt. Ziel sei es auch, ein stärkeres Bewusstsein für die Problematik der Vermüllung zu schaffen. KÖSZ sei ein Zusammenschluss freiwilliger Müllsammler.

Als sie die Flaschenpost gut zwölf Kilometer vom Ferienhaus der Draudes entfernt donauabwärts fanden, beteiligten sich rund 50 Menschen an der Sammelaktion. 50 Säcke mit Abfällen kamen zusammen. „Das Hochwasser der Donau macht es notwendig, einmal im Jahr eine Müllsammelaktion zu organisieren“, sagt Fehérvári. Die Aufmerksamkeit, die der Fund der Flaschenpost erregt, kommt dem Verein nicht ungelegen.

Die Anfragen aus Ungarn findet Johanna Schwarz jedenfalls „ganz spannend“. Dort sei der Fund „ein Riesending, alle berichten darüber. Zeitungen, Fernsehen. Da wird man ja richtig zu einem Promi“, sagt sie gut gelaunt.

Was nun wohl mit Brief und Flasche passieren wird? Darüber wird Hille Werner im Dezember berichten können. Für eine knappe Woche wird sie mit dem harten Kern des Naumburger Komitees wie jedes Jahr zu Beginn der Adventszeit zu den Freunden nach Komárom fahren. Im Büro des dortigen Bürgermeisters gebe es eine Vitrine, in der Gegenstände aus der Geschichte der Städtepartnerschaft aufbewahrt und ausgestellt sind. „Mal sehen, ob da auch die Flaschenpost reinkommt.“

86. Folge

Bis jetzt hatten wir Glück, und es ist nichts passiert, aber das Risiko sollte man nicht eingehen. Außerdem ist es im Winter wirklich zu kalt hier.“

„Das kann ich mir vorstellen“, war alles, was Monika dazu sagen konnte. An den Winter hatte sie noch gar nicht gedacht. Aber er hatte ja auch eine Wohnung, sie waren ja nur hier rausgefahren, damit sie dem Ärger und ihren Eltern entkamen. Ob sie sie schon suchten? Vermutlich tobte ihre Mutter wie eine Furie, und ihr Vater rauchte einen Zigarillo nach dem anderen, während sie sich über ihre missratene Tochter aufregten. Sie vermisste sie kein Stück. Regen und Wind nahmen nicht ab, auch nachdem sie aufgegessen hatten, pfiffen die Böen ums Haus, und Regengüsse peitschten gegen die Wände und Fenster. Monika wollte sich, wo sie schon weder beim Kochen noch Angeln behilflich gewesen war, nützlich machen. Sie stand auf und räumte die Teller ab.

„Lass nur“, sagte Kristján, hielt ihre Hand fest und zog sie auf seinen Schoß.

Er strich eine Strähne aus ihrem Gesicht. „Wie schön du bist.“ Sie blickte ihm tief in die Augen, und die Schmetterlinge in ihrem Bauch flatterten wild umher. „Es ist wunderbar, dass wir hier sein können“, erwiderte sie und schmiegte sich an seine breite Brust. „Ist dir kalt?“, fragte er sanft.

„Ein bisschen“, log sie.

„Ich kann den Ofen noch ein wenig mehr anfeuern.“

„Ich hätte da eine andere Idee …“ Sie schaute ihn unter halb gesenkten Lidern an.

„Monika …“, stieß er hervor, als sie eine Hand unter sein Hemd gleiten ließ.

Seine Muskeln spannten sich unter ihrer Berührung an, seine Haut fühlte sich glatt und heiß an.

Sie küsste ihn, er erwiderte ihren Kuss und vergrub seine Hände in ihrem Haar. Sanft teilte seine Zunge ihre Lippen und erforschte ihren Mund. Er hob sie auf seine Arme und brachte sie zum Bett. Monika merkte nicht mehr, dass die Matratze alt und durchgelegen war, alles, was zählte, war seine Nähe, seine Haut auf ihrer, seine Zärtlichkeiten und wilden Küsse. Sie wollte ihn spüren, eins mit ihm werden, aber Kristján zögerte. „Was ist? Habe ich etwas falsch gemacht?“, fragte sie irritiert. Ihre Brust hob und senkte sich schnell, die Lippen fühlten sich vom Küssen heiß und geschwollen an. „Nein, du bist perfekt. Aber … die Umstände, Ástin mín. Ich möchte es nicht so, nicht hier. Ich möchte dich zu einer ehrbaren Frau machen.“

Meine Liebe. Es gefiel ihr, wenn er sie so nannte. Sie lachte.

„Aber Kristján, wir sind doch erwachsen.“

Eine Falte tauchte zwischen seinen Augen auf. „Wir sind vielleicht alt genug, ja. Aber du bist mir mehr wert, als dass ich dich erst entführe und dann ausnutze.“

„Es ist doch kein Ausnutzen, wenn wir beide es wollen.“

„Ich möchte noch nicht mit dir schlafen. Nicht so. Nicht so überstürzt. Kannst du mich nicht verstehen? Wenigstens ein bisschen?“

Sie schaute voller Liebe zu ihm auf, bemerkte, wie angespannt er war. Sie rechnete es ihm hoch an, denn es schien ihn größte Beherrschung zu kosten. Monika legte eine Hand an seine raue Wange. „In Ordnung.“

„Ich möchte, dass wir als Paar zusammenleben, ich bin da altmodisch. Aber so hat mich meine Mutter nun mal erzogen.“

„Altmodisch ist es schon, aber auch irgendwie romantisch. Wir warten aufeinander, das ist es doch, was du mir sagen willst, nicht? Bis ich frei bin.“

„Ja“, sagte er und atmete erleichtert aus. „Du bist immer noch verlobt. Ich möchte, dass du ganz sicher bist, dass du die Verlo- bung lösen willst, ehe wir miteinander, du weißt schon. Ich hoffe, dass es dir mit uns so ernst ist wie mir.“

„Natürlich ist es das!“

„Ich kann nicht mit dir schlafen, wenn du noch den Ring eines anderen trägst.“

Schuldbewusst schloss Monika für eine Sekunde die Lider.

„Du hast recht. Es tut mir leid, das war wirklich dumm von mir. Warte, ich nehme ihn gleich ab.“

Sie zog am Ring, aber er hielt ihre Hand fest. „Es genügt nicht, wenn du den Ring vom Finger streifst, Ástin mín. Du musst mit deinem Verlobten reden und ihm sagen, dass du ihn nicht heiraten wirst. Erst dann kann unser gemeinsames Leben wirklich beginnen.“

„Das werde ich tun. Aber lass uns jetzt nicht darüber sprechen. Können wir erst einmal ein paar Tage unsere Liebe genießen? Ich brauche Abstand. Ich brauche dich.“

Húsavík 2018

Als Hannah vom Leuchtturm zurückkehrte, war sie überglücklich und fühlte sich so lebendig wie schon lange nicht mehr.

„Der Strom ist schon wieder raus“, schimpfte Freyja, als Hannah die Küche betrat. Ihr Knie schien sich wieder beruhigt zu haben, jedenfalls merkte man ihr außer ein wenig Humpeln nichts mehr an.

„Wir treffen uns heute zum Abendessen“, sagte Hannah beiläufig und hoffte, dass es nicht allzu aufgeregt klang, obwohl ihr Herz immer noch wie verrückt gegen ihren Brustkorb hämmerte.

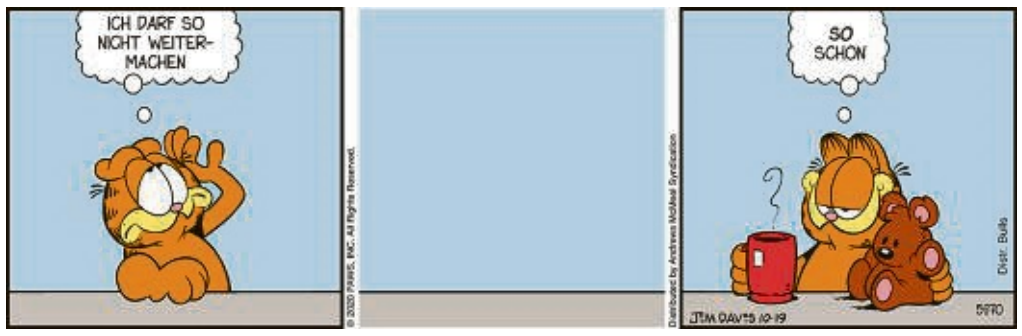
Fortsetzung folgt

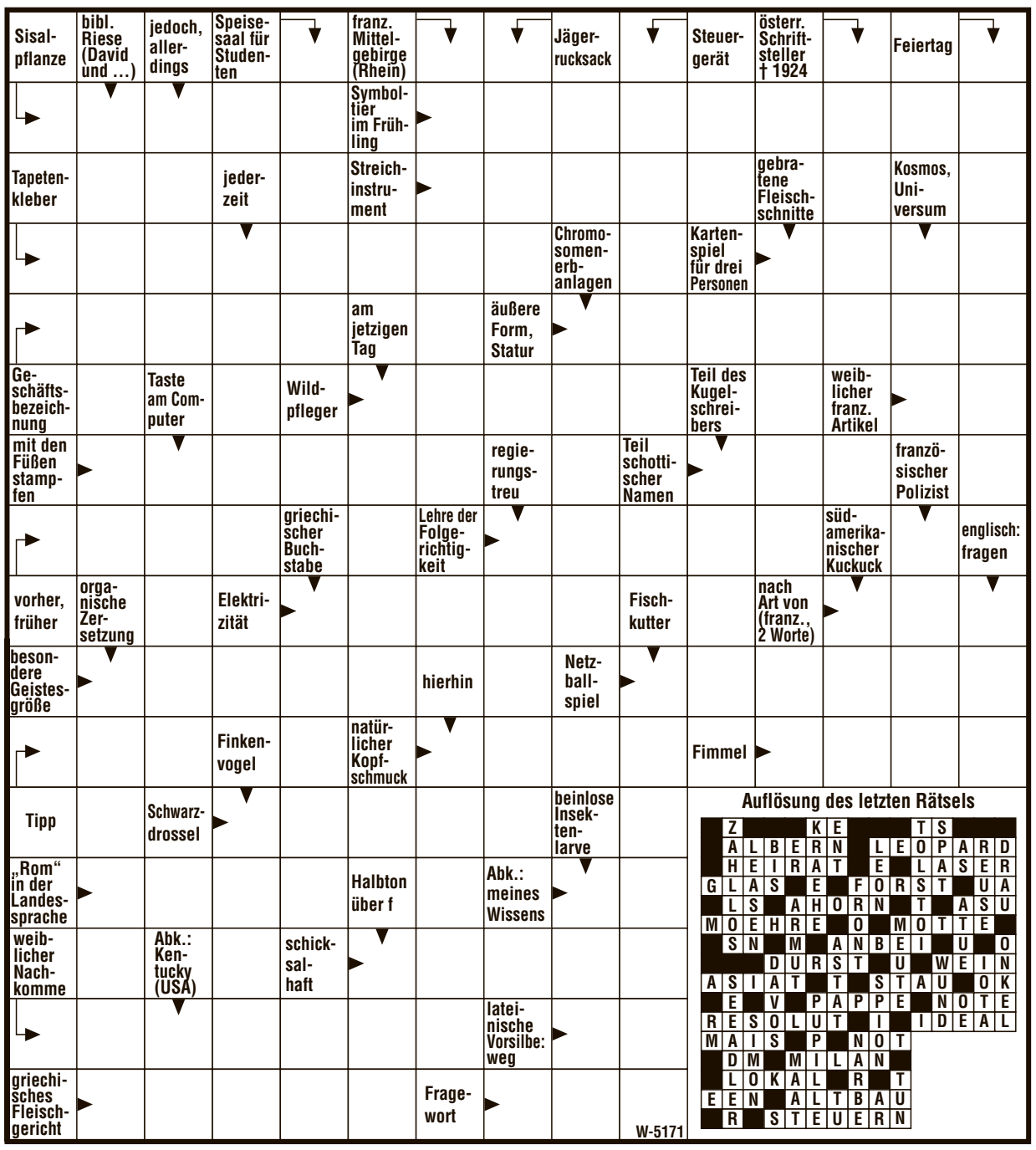
WURZEL

ZITS

HÄGAR, DER SCHRECKLICHE

GARFIELD





Sudoku leicht

	4			2		5		
5			8		1		2	4
8		9			5		1	
	6	5		4			8	
4		2	5			3	6	7
1				7	6			
9			1				7	
3		7	6	5			9	2
	1	6		9	7		4	

Auflösung des letzten Sudokus:

9	2	4	6	3	8	7	1	5
8	6	3	5	1	7	4	9	2
7	5	1	2	4	9	6	8	3
1	7	2	9	5	4	8	3	6
4	8	6	3	7	1	2	5	9
5	3	9	8	6	2	1	4	7
6	4	8	7	9	3	5	2	1
2	9	7	1	8	5	3	6	4
3	1	5	4	2	6	9	7	8

Die Spielregeln in Kürze: Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in **jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.** Viel Erfolg beim Lösen!

Sudoku schwer

			9		7		6	5
		6				3		
	5		6	3				
						9	4	1
9								3
1	7	8						
				2	6		9	
		5				1		
7	3		8		5			

Auflösung des letzten Sudokus:

1	2	5	9	4	3	7	6	8
8	7	3	1	6	5	4	9	2
9	6	4	7	2	8	1	3	5
5	1	9	6	3	2	8	7	4
7	3	8	5	1	4	6	2	9
6	4	2	8	9	7	5	1	3
3	5	6	2	8	1	9	4	7
2	8	1	4	7	9	3	5	6
4	9	7	3	5	6	2	8	1

Die Kamera hielt jeden Schritt fest

BEUYS 100 Kasseler Schau mit Dieter-Schwerdtle-Fotos zu documenta-Künstler

VON MARK-CHRISTIAN VON BUSSE

Kassel – Wer an Joseph Beuys auf der documenta in Kassel denkt, hat unweigerlich Bilder von Dieter Schwerdtle (1952-2009) vor Augen. So liegt es nahe, dass das documenta-Archiv zum Abschluss des Beuys-Jahrs zu dessen 100. Geburtstag den Kasseler Fotografen mit einer Ausstellung vorstellt, in der Aufnahmen vom siebenmaligen documenta-Teilnehmer im Mittelpunkt stehen.

Bis Anfang 2022 präsentiert eine Studioausstellung in der Neuen Galerie 60 Originalabzüge aus Schwerdtles Hand, Kontaktbögen, eine Projektion von digitalisierten Fotografien sowie Filmausschnitte, die Michael Gärtner zusammengestellt hat.

Das documenta-Archiv hatte 2013 Schwerdtles Nachlass übernommen, die Impulse für Kassel-Stiftung sowie das documenta forum finanzierten erste Erschließungsarbeiten. Nun ermöglichen Mittel aus dem Bundesprogramm „Neustart Kultur“ die weitere wissenschaftliche Bearbeitung. Sie soll im Sommer 2022 abgeschlossen sein.

Für Archivdirektorin Birgitta Coers hat die Ausstellung deshalb Werkstatt- und Pilotcharakter. „Der Bestand ist reich“, sagt sie über die 9000 Abzüge und Negative, „wir könnten viele Ausstellungen damit machen.“

Der gebürtige Kasseler, der in Karlsruhe freie Kunst studiert hatte, ehe er in Kassel das erste Staatsexamen als Kunsterzieher absolvierte, begleitete Beuys in Kassel ab 1977 auf Schritt und Tritt; obsessiv, wie Coers sagt. Er habe

Vor einem Benefizkonzert für die „7000 Eichen“: Dieter Schwerdtle machte dieses Foto von Joseph Beuys am 14. März 1982 in der Heinrich-Schütz-Schule in Kassel. Im Hintergrund rechts Staatstheater-Intendant Giancarlo Monaco. FOTOS: DOCUMENTA ARCHIV/HNA-ARCHIV

Dieter Schwerdtle
Fotograf (1952-2009)

dessen Präsenz eingefangen, ihn vor allem in Aktion abgelichtet. Das war ein Merkmal dieser Künstlerpersönlichkeit: die Dynamik, das ständige in Bewegung sein. Beuys' Kasseler Auftritte ließen sich so minutiös nachzeichnen.

Schwerdtle gelangen Aufnahmen, die zu Beuys-Ikonen wurden, etwa als der Künstler im Juni 1982 zur Finanzierung der „7000 Eichen“ auf dem Friedrichsplatz die Nachbildung einer Zarenkrone einschmolz und in einen Hasen verwandelte, den er dem protestierenden Publikum präsentierte. Schwerdtle lichtete den Künstler aber auch in leisen, stillen Momenten ab. Wirklich allein und unbeobachtet jedoch war Beuys fast nie.

Aus der Replik einer Zarenkrone wurde ein Hase: Dieter Schwerdtles Aufnahme stammt vom 30. Juni 1982.

Schwerdtle war von ihm offenkundig fasziniert. Immer wieder kehrte er an die Standorte der „Stadtverwaldung statt Stadtverwaltung“ zurück, nachdem er schon die Planung, Verhandlungen und Pflanzungen dokumentiert hatte. Hier experimentierte er mit Perspektiven und Bildausschnitten. Im Jahr nach Beuys' Tod 1986 verfolgte er Bild für Bild den Einzug der schweren Plastik „Blitzschlag mit Lichtschein auf Hirsch“ zur d8 ins Fridericianum.

Rätsel gelöst: Der Beuys-Fotograf hier ist Dirk Reinartz.

„Wir möchten die Besucher teilhaben lassen an archivalischer Arbeit“, sagt Coers. Das heißt etwa: Daten rekonstruieren, Personen identifizieren. Das ist zum Beispiel bei einem Bild gelungen, das Schwerdtle am 31. März 1984 bei einer Baumpflanzung in Goslar gemacht hat. Er hielt damals nicht nur fest, wie Beuys gut gelaunt mit einem Spaten posierte, sondern auch, wie ein Kollege den Künstler porträtierte. Durch einen Aufruf in unserer Zeitung konnte er identifiziert werden: Es handelt sich um Dirk Reinartz (1947-2004), der für renommierte Magazine fotografierte, in Kiel Fotografie lehrte und dessen Bildbände bei Steidl in Göttingen erschienen sind.

Bis 7. Januar, Schöne Aussicht 1, Di-So 10-17, Fr 10-20 Uhr, Eintritt 6 (4) Euro, bis 18 J. frei. Führungen: Tel. 0561/31680123.
museum-kassel.de
documenta-archiv.de

REDENSART

Die Wunden lecken

Mancher Journalist empfand den Deutschlandtag der Jungen Union am Wochenende in Münster als eine Art selbsttherapeutische Veranstaltung. Er war für die Schwesterparteien CDU und CSU jedenfalls die erste große Gelegenheit, das Wahldebakel von vor drei Wochen öffentlich aufzuarbeiten – und die Wunden zu lecken.

Die Wunden lecken – da hat man sofort Bilder von Tieren vor Augen, die mit der Zunge immer wieder empfindliche oder verletzte Stellen berühren. Ein Verhalten, das Sinn ergibt, weil Speichel antibakterielle Wirkung hat. Niederländische Forscher haben den Effekt, wonach Spucke Bakterien tötet, auch für den Menschen nachgewiesen. Demnach wird die Wundheilung durch den Bestandteil Histatin im Speichel beschleunigt. Kinder tupfen also zurecht manchmal Spucke auf die verwundete Haut, instinktiv schiebt man den Finger, wenn man sich geschnitten hat, in den Mund. Die Konzentration des Proteins Histatin soll bei Nagetieren allerdings 100 000-mal so hoch sein.

Bei der Redewendung „seine Wunden lecken“ schwingt oft mit, dass man hadert und in Selbstmitleid verfällt. Der Noch-CDU-Parteivorsitzende Armin Laschet verzichtete darauf, er gestand seine Niederlage unumwunden ein und erhielt dafür viel Respekt. Während sich CSU-Chef Markus Söder in Münster nicht blicken ließ. So musste er sich der Kritik des Parteinachwuchses gar nicht erst stellen. vbs

» ANZEIGEN

Statt Karten

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater und Schwiegervater, unserem geliebten Opa

Dipl. Ing. Herbert Köhler

* 16. 12. 1950 † 15. 10. 2021

Für immer in unseren Herzen:
Philipp und Katrin mit Dominik und Jasmin

Bad Arolsen, den 19. Oktober 2021

Traueranschrift:
Familie Köhler, Zur Liemecke 2, 34477 Twistetal

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.
(Psalm 31, 6)

Wer mir vertraut,
wird leben,
auch wenn er stirbt.

Und wer lebt und sich
auf mich verlässt,
wird niemals sterben.

Johannes 11, 25

Statt Karten

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Dies eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses Blatt alleine war ein Teil von unserem Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Schwägerin

Ilka Isenberg

geb. John

* 08. Mai 1930 † 12. Oktober 2021

In Liebe und Dankbarkeit:

Bernd
Jürgen
Helmut und Angelika
Sina und Sascha
Isolde
Klaus und Irmgard
Lore
und alle Angehörigen

Twiste, den 19. Oktober 2021

Die Trauerfeier zur anschließenden Urnenbeisetzung findet unter Einhaltung der bestehenden Corona-Regelungen am Samstag, dem 23.10.2021, um 11 Uhr in der Friedhofskapelle statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Eine Familien-Anzeige
in unserer Zeitung erreicht alle Freunde und Bekannte.

ARD – Das Erste

5.30 ZDF-Morgenmagazin
9.00 Tagesschau
9.05 Live nach Neun Magazin
9.55 Verrückt nach Meer
10.45 Meister des Alltags
11.15 Wer weiß denn sowas?
12.00 Tagesschau
12.15 ARD-Buffet Magazin
13.00 ARD-Mittagsmagazin
14.00 Tagesschau
14.10 Rote Rosen Telenovela
15.00 Tagesschau
15.10 Sturm der Liebe
16.00 Tagesschau
16.10 Verrückt nach Meer Dokureihe. Der Medizinmann von St. Vincent
17.00 Tagesschau
17.15 Brisant Magazin
18.00 Wer weiß denn sowas?
18.50 WaPo Bodensee
19.45 Wissen vor acht – Natur
19.50 Wetter vor acht
19.55 Börse vor acht
20.00 Tagesschau
20.15 Die Kanzlei Ohne Spuren Mit Sabine Postel
21.00 In aller Freundschaft Arztserie. Offene Rechnung
21.45 FAKT 10 Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU: Wie aktiv ist das rechtsextremistische Unterstützernetzwerk noch heute?
22.15 Tagesthemen
22.50 Club 1 Talkshow Der Überraschungstalk mit Hannes Ringlstetter. Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück. Im Showteil: Rocko Schamoni. Mit Hannes Ringlstetter
0.20 Nachtmagazin
0.40 Die Kanzlei
1.25 In aller Freundschaft
2.10 Tagesschau
2.15 Club 1 Talkshow

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin
9.00 heute Xpress
9.05 Volle Kanne – Service täglich Magazin. U.a.: Corona-Update – Infos von Dr. Christoph Specht. Moderation: Nadine Krüger
10.30 Notruf Hafenkante
11.15 SOKO Wismar Nachruf
12.00 heute.
12.10 drehscheibe. Magazin
13.00 ARD-Mittagsmagazin
14.00 heute – in Deutschland
14.15 Die Küchenschlacht
15.00 heute Xpress
15.05 Bares für Rares Magazin
16.00 heute – in Europa
16.10 Die Rosenheim-Cops
17.00 heute
17.10 hallo deutschland
17.45 Leute heute
18.00 SOKO Köln Alphatiere
19.00 heute
19.25 Die Rosenheim-Cops
20.15 Wir Wunderkinder Zeit des Wandels
21.00 frontal Magazin. Moderation: Ilka Brecht
21.45 heute-journal
22.15 Begnadet anders Dokumentation. Mit Handicap erfolgreich im Beruf. Unbeachtet arbeiten sie in Werkstätten vor sich hin. Menschen mit Behinderung werden beruflich häufig unterschätzt.
22.45 Markus Lanz Talkshow
0.00 heute journal update
0.15 21 Bridges – Jagd durch Manhattan Kriminalfilm, USA/CHN 2019 Mit Chadwick Boseman Regie: Brian Kirk
1.45 Inspector Banks Krimiserie. Jeder Tropfen meines Blutes
3.15 The Mallorca Files

RTL

5.15 Anwälte der Toten decken auf. Dokureihe
6.00 Guten Morgen Deutschland
8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
9.00 Unter uns. Soap.
9.30 Alles was zählt. Soapi
10.00 Der Nächste, bitte!
11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show
12.00 Punkt 12. Magazin
15.00 wunderbar anders wohnen
15.45 Martin Rütter – Die Welpen kommen. Dokureihe
16.45 RTL Aktuell
17.00 Explosiv Stories. Magazin
17.30 Unter uns. Soap
18.00 Explosiv – Das Magazin
18.30 Exclusiv – Das Star-Magazin
18.45 RTL Aktuell / Wetter
19.05 Alles was zählt
19.40 GZSZ. Soap. Lilly ist überrascht, als Nazan berichtet, dass Degenhardt den OP-Roboter pausieren lässt.
20.15 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show
22.15 RTL Direkt
22.35 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021„?
23.00 Take Me Out Show Moderation: Jan Köppen. In der temporeichen Single-Show stellt sich ein Mann 30 attraktiven Ladies.
0.10 RTL Nachtjournal
0.40 CSI: Miami Krimiserie. Der letzte Zeuge / Verstärkung. Bei einer Strandparty wird Jennifer Valdez aus einem Boot heraus erschossen. Det. Caine und Team ermitteln.
2.25 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie

SAT.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Sozialpädagogen, Familientherapeuten und Ernährungsberater helfen Familien und vor allem Kindern bei Problemen.
12.00 Klinik am Südring
13.00 Auf Streife – Berlin
14.00 Auf Streife
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
16.00 Klinik am Südring
17.00 Lenßen übernimmt. Mit Sarah Grüner, Ben Handke
17.30 K11 – Die neuen Fälle
18.00 Buchstaben Battle. Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörmüs, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner
19.00 Buchstaben Battle. Gast: Nova Meierhenrich, Marco Schreyl, Natascha Ochsenknecht, Detlef Steves
19.55 Sat.1 Nachrichten
20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt Reportagereihe
22.15 akte. Magazin. Moderation: Claudia von Brauchitsch
23.15 Spiegel TV – Reportage Reportagereihe. Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby. Gezeigt werden Reportagen aus dem In- und Ausland über aktuelle Themen aus Politik, Geschichte und Gesellschaft.
0.15 SAT.1 Reportage Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah
1.15 Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege Reportagereihe. Mitwirkende: Jenny Elvers, Wayne Carpendale, Patrick Lindner, Faisal Kawusi, Lilly Becker, Jorge González
3.00 So gesehen Magazin

PRO 7

5.05 Galileo Magazin
6.00 Two and a Half Men
7.20 The Big Bang Theory
8.45 Man with a Plan
9.35 Brooklyn Nine-Nine
10.30 Scrubs – Die Anfänger
12.20 Last Man Standing
13.15 Two and a Half Men
14.35 The Middle Sitcom
15.35 The Big Bang Theory
17.00 taff. Magazin
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Fantasien einer durchgeknallten Hausfrau / Geschichtsstunde mit Marge. Marge schreibt einen Liebesroman. Ohne den Inhalt zu kennen, ist Homer mit der Veröffentlichung einverstanden.
19.05 Galileo. Ein Leben am heißesten Ort der Welt. Moderation: Aiman Abdallah
20.15 Darüber staunt die Welt – Die verrücktesten Familien-Schlamassel
22.40 Late Night Berlin Show. Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance. Moderation: Klaas Heufer-Umlauf
23.50 The Masked Singer Show. Rateteam: Ruth Moschner, Rea Garvey, Alvaro Soler. Moderation: Matthias Opdenhövel
2.40 The Masked Singer – red. Spezial Magazin Moderation: Annemarie Carpendale, Viviane Geppert
3.10 The Masked Singer Ehrmann Tiger Show
3.15 Songs für die Ewigkeit Dokureihe. Celine Dion
3.55 Spätnachrichten
4.00 taff Magazin
4.45 Galileo Magazin

VOX

5.00 CSI: NY Krimiserie
7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur
9.10 CSI: MiamiKrimiserie
11.55 vox nachrichten
12.00 Shopping Queen Doku-Soap
13.00 Zwischen Tüll und Tränen
14.00 Mein Kind, dein Kind
15.00 Shopping Queen Doku-Soap
16.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap. Egelsbach, „Der Brautladen" / Köln, „Cecile de Luxe" / Dresden, „Hochzeitshaus" / Trittau, „Engelsbraut"
18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap. Moderation: Roland Trettl
19.00 Das perfekte Dinner Tag 2: Sandra, Ingolstadt / Vorspeise: Lachs, Avocado, Jakobsmuschel / Hauptspeise: Rind, Couscous, Erbse / Nachspeise: Mousse, Streuseleis, Schmarrn
20.15 Besonders verliebt Doku-Soap. 18 Singles gehen auf die Suche nach dem passenden Partner fürs Leben. Das Besondere daran: Sie alle haben ein physisches oder psychisches Handicap. Das stellt alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen.
22.15 Pia – Aus nächster Nähe Reportagereihe. Prostitution Pia wagt den Selbstversuch und erfährt selbst, was Freier von den Frauen verlangen.
0.15 vox nachrichten
0.35 Medical Detectives Dokureihe. Zerstörerische Gewalt / Eigen Fleisch und Blut / Lauter Lügen / Verräterische Abdrücke / Auf der Flucht
4.50 Medical Detectives Zeugen der Opfer

Anwaltsserie Der Dönerladenbesitzer Galip Ülküm (Badasar Calbiyik) soll seinen ehemaligen Mitarbeiter getötet haben. „Die Kanzlei"
Das Erste, 20.15 Uhr

Dokumentation Wolfgang Niedecken und andere Prominente erzählen, wie die Sechzigerjahre ihre Jugend geprägt haben. „Wir Wunderkinder"
ZDF, 20.15 Uhr

Show Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021"? „Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare"
RTL, 20.15 Uhr

Reportagereihe In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max (o.) mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. „Lebensretter hautnah"
Sat.1, 20.15 Uhr

ARTE

6.20 Zahlen schreiben Geschichte **6.50** ARTE Journal Junior **6.55** 360° – Geo-Reportage **7.50** Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg **8.35** Stadt Land Kunst **9.45** X:enius **10.15** Libanon – Gefangen im Chaos. Dokufilm, D 2020 **11.45** Die wunderbare Welt der Weine **12.15** Re: **12.50** Arte Journal **13.00** Stadt Land Kunst **13.50** Der seidene Faden. Drama, USA/GB 2017 **16.00** Auf den Dächern der Stadt **17.50** Italien, meine Liebe **19.20** Arte Journal **19.40** Re: **20.15** Dürre in Europa **21.10** Auf dem Trockenen **22.05** Die Erdzerstörer. Dokufilm, F 2019 **23.45** Das Stadt-Experiment **0.40** Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg. Doku

3 SAT

6.20 Kulturzeit **7.00** nano **7.30** Alpenpanorama **8.00** ZIB **8.05** Alpenpanorama **8.30** ZIB **8.33** Alpenpanorama **9.00** ZIB **9.05** Kulturzeit **9.45** nano **10.15** Bauernherbst im Salzburger Land. Dokumentation **11.00** Die Sennerin **11.45** Hessen à la carte **12.15** Servicezeit **12.45** Natur im Garten **13.10** Historische Seilbahnen der Schweizer Alpen. Doku **13.25** Inseln der Schweiz **15.05** Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz **18.30** nano **19.00** heute **19.18** Wetter **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Der 7. Tag. Thriller, D 17 **21.45** kinokino **22.00** ZIB 2 **22.25** makro **22.55** Feindbild Polizei Gewalt und Gegengewalt ohne Ende? Dokufilm, D 2020

HESSEN

7.20 Krieg der Träume – 1918-1939 Verrat
7.50 Maintower
8.15 hessenschau
8.45 Die Ratgeber Magazin
9.15 Hessen à la carte
10.00 Echt gut! Klink & Nett
10.30 Unbekanntes Mittelmeer
11.15 Giraffe & Co.
12.05 Gefragt – Gejagt
12.50 IAF – Die jungen Ärzte
13.40 WaPo Bodensee
14.30 Zwei am großen See – Angriff aufs Paradies Komödie, D 2005
16.00 hallo hessen
16.45 hessenschau. Magazin
17.00 hallo hessen. Magazin
17.45 hessenschau. Magazin
18.00 Maintower. Magazin
18.25 Brisant Magazin
18.45 Die Ratgeber
19.15 alle wetter
19.30 hessenschau Magazin
20.00 Tagesschau
20.15 Der Camping-Check Gebrauchtkauf & Schwimmcaravan. Mit Friso Richter
21.00 Was tun gegen Landflucht? Wie Menschen für ihr Dorf kämpfen Dokumentation
21.45 Klaus kocht vorm Haus
22.15 hessenschau
22.30 Bäckström Krimiserie. Das Urteil. Bäckström muss im Mordfall von Jaidee erkennen, dass ihn seine Intuition auf die falsche Spur geführt hat.
23.15 Der Clou Krimikomödie, USA 1973. Mit Paul Newman, Robert Redford, Robert Shaw. Regie: George Roy Hill
1.20 Zwei am großen See – Angriff aufs Paradies Komödie, D 2005

NDR

6.35 Markt Magazin
7.20 Rote Rosen Telenovela
8.10 Sturm der Liebe
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen. Magazin
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Die Nordreportage
12.00 Brisant Magazin
12.25 In aller Freundschaft
13.10 In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern
14.00 NDR Info Information
14.15 Gefragt – Gejagt Show
15.00 die nordstory
16.10 Mein Nachmittag
17.00 NDR Info Information
17.10 Leopard, Seebär & Co.
18.00 Ländermagazine
18.15 Die Nordreportage
18.45 DAS! Gast: Wolke Hegenbarth (Schauspielerin)
19.30 Ländermagazine
20.00 Tagesschau
20.15 Visite Das Gesundheitsmagazin. Hautkrebs: Vorsorge, erkennen, behandeln / Wann ist eine zweite Meinung vom Arzt sinnvoll? Moderation: Vera Cordes
21.15 Panorama 3 Magazin
21.45 NDR Info
22.00 Polizeiruf 110 Sabine. Krimireihe, D 2021 Mit Anneke Kim Sarnau
23.30 Weltbilder Magazin. Das Auslandsmagazin. Im Fjord der Lachse – Norwegens Geschäft mit unserem Lieblingsfisch
0.00 Neben den Gleisen Dokufilm, D 2016
1.25 Polizeiruf 110 Sabine. Krimireihe, D 2021 Mit Anneke Kim Sarnau
3.15 Nordmagazin
3.45 S-H Magazin

MDR

5.00 Thüringen-Journal
5.30 Rote Rosen. Telenovela
6.20 Sturm der Liebe. Telenovela
7.10 Rote Rosen Telenovela
8.00 Sturm der Liebe
8.50 In aller Freundschaft
9.40 Quizduell – Der Olymp
10.30 Elefant, Tiger & Co.
11.00 MDR um elf Magazin
11.45 In aller Freundschaft
12.30 Judith Kemp Drama, D 2004. Mit Jennifer Nitsch Regie: Helmut Metzger
14.00 MDR um zwei
15.15 Gefragt – Gejagt
16.00 MDR um vier
17.45 MDR aktuell
18.10 Brisant Magazin
18.54 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Zeigt uns eure Welt Meisterliche Entdeckungen mit Sarah und Lars
20.15 Umschau U.a.: Berg zu verkaufen: Wem die mitteldeutschen Gipfel gehören / Opel Manta und Trabant mit E-Antrieb: Wie Oldtimer umgerüstet werden. Moderation: Ana Plasencia
21.00 Skat, Quartett, Rommé – Die Spielkartenstadt Altenburg Dokumentation
21.45 MDR aktuell
22.10 Der Fall Biermann – Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht Doku
22.55 Polizeiruf 110 Eine unruhige Nacht. Krimireihe, DDR 1988. Mit Peter Borgelt. Regie: Hubert Hoelzke
0.05 Morden im Norden Krimiserie. Der Nackte und der Tote. Mit Sven Martinek
0.50 Umschau Magazin
1.35 Die Tatorte der Reformation Dokureihe

BAYERN

7.20 Tele-Gym **7.35** Panoramabilder **8.30** Tele-Gym **8.45** Aktiv und gesund **9.15** Länder – Menschen – Abenteuer **10.00** Eisenbahn-Romantik **10.30** Brisant **11.00** IAF **11.45** Julia – Eine ungewöhnliche Frau **12.35** Nashorn, Zebra & Co. **13.25** Elefant, Tiger & Co. **14.15** Aktiv und gesund **14.45** Gefragt – Gejagt **15.30** Schnittgut **16.00** BR24 Rundschau **16.15** Wir in Bayern **17.30** Frankenschau aktuell. Magazin **18.00** Abendschau **18.30** BR24 Rundschau **19.00** Gesundheit! **19.30** Dahoam is Dahoam **20.00** Tagesschau **20.15** Tatort Gier. Krimireihe, A 2015. Mit Harald Krassnitzer **21.45** BR24 Rundschau **22.00** Peter und Paul **22.50** Man nannte sie „Jeckes" **23.35** Nachtlinie extra **0.05** KlickKlack **0.35** Frank Peter Zimmermann spielt im Kloster Andechs **1.15** Shalom Bauhaus **1.45** Dahoam is Dahoam. Soap

WDR

5.25 Lokalzeit **7.25** Hochzeit auf Immenhof. Heimatfilm, D 1956 **8.55** Land und lecker **9.40** Aktuelle Stunde **10.25** Lokalzeit **10.55** Planet Wissen **11.55** Leopard, Seebär & Co. **12.45** WDR aktuell **13.05** Giraffe, Erdmännchen & Co. **13.55** Erlebnisreisen **14.00** Und es schmeckt doch!? **14.30** In aller Freundschaft **16.00** WDR aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** WDR aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Aktuelle Stunde. Magazin **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Tatort Narben. Krimireihe, D 2016. Mit Klaus J. Behrendt. Regie: Torsten C. Fischer **21.45** WDR aktuell **22.15** Tatort. Satisfaktion / Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimireihe, D 2007 **1.20** Unterwegs im Westen **1.50** Erlebnisreisen **2.00** Lokalzeit

SWR

17.05 Kaffee oder Tee **18.00** Aktuell B-W **18.15** natürlich! **18.45** Landesschau **19.30** Aktuell B-W **20.00** Tagess. **20.15** Marktcheck **21.00** Was kostet... **21.45** Aktuell B-W **22.00** Hannes und der Bürgermeister **22.30** Freunde in der Mäulesmühle **23.00** SWR3 Comedy Festival **23.30** Colonia Dignidad: Eine deutsche Sekte in Chile. Dokureihe **1.00** Das Beste aus „Verstehen Sie Spaß?"

SUPER RTL

14.20 Angelo! **14.30** Willkommen bei den Louds **15.00** ALVINNN!!! **15.30** Tom und Jerry **16.00** Tom und Jerry **16.30** 100% Wolf **17.00** Woozle Goozle **17.30** Bugs Bunny und Looney Tunes **17.55** Paw Patrol **18.25** Grizzy & die Lemminge **18.55** Die Tom und Jerry Show **19.15** ALVINNN!!! **19.45** Angelo! **20.15** On the Case. Doku-Soap **22.20** Snapped. Doku-Soap **0.25** Infomercials

RTLZWEI

12.50 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! **13.55** Die Geissens **14.55** Hartz und herzlich **17.05** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Hartz und herzlich. Rückkehr nach Niedergörsdorf (2) **22.15** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Dokureihe **0.20** Autopsie – Mysteriöse Todesfälle. Dokureihe

KABEL 1

5.45 The Mentalist. Krimiserie **6.30** Navy CIS: L.A. **8.25** Navy CIS: New Orleans **10.15** Blue Bloods **12.05** Castle **13.00** The Mentalist **13.55** Hawaii Five-0. Steve Junior **14.50** Navy CIS: L.A. **15.50** News **16.00** Navy CIS: L.A. **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.55** Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagereihe **20.15** 16 Blocks. Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis. Regie: Richard Donner **22.25** Hostage – Entführt. Actionfilm, USA/D 2005. Mit Bruce Willis **0.45** 16 Blocks. Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis **2.25** Kabel Eins Late News **2.30** Hostage – Entführt. Actionfilm, USA/D 2005

KI.KA

9.25 Ich bin Ich. Magazin **9.35** Dinotaps **10.09** KiKANiNCHEN **10.15** Pettersson und Findus **10.40** Bobby & Bill **11.05** logo! **11.15** Wir Kinder aus dem Möwenweg **11.40** Belle und Sebastian **12.00** Robin Hood **12.25** Garfield **12.50** Sherlock Yack **13.15** TanzAlarm Club **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Dance Academy **15.50** Lenas Ranch **16.35** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **17.25** Arthur **18.00** Sesamstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei **18.15** Super Wings **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** pur+ **19.50** logo! **20.00** KiKA **20.10** Die Mixed-WG **20.35** Die Mädchen-WG

Sonderzeichen: Untertitel für Gehörlose

BLICKPUNKT

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

Schweigeminute im Parlament

Mit einer Schweigeminute haben die britischen Abgeordneten im Londoner Unterhaus ihres getöteten Kollegen David Amess gedacht. Der Sprecher des Unterhauses, Lindsay Hoyle, sprach den Angehörigen des Tory-Politikers im Namen des Parlaments sein Beileid aus. Er kündigte an, alles in seiner Macht stehende tun zu wollen, damit die Abgeordneten ihre „lebensnotwendigen demokratischen Aufgaben“ sicher ausüben könnten. Amess war am Freitag im Küstenort Leigh-on-Sea erstochen worden. Ein 25-Jähriger Mann wurde unmittelbar nach der Tat vor Ort unter Mordverdacht festgenommen. dpa

SPD erwägt Änderung der Erbschaftsteuer

Berlin – Der SPD-Vorsitzende Norbert Walter-Borjans hält Veränderungen bei der Erbschaftsteuer in einer Koalition mit Grünen und FDP für nicht ausgeschlossen. „Wir haben gesagt, dass, keine neuen Substanzsteuern eingeführt werden“, sagte Walter-Borjans am Montag im „Frühstart“ von RTL und ntv. Das schließe nicht aus, „dass man sich mit denen, die man hat, (...) mal beschäftigt.“ Dabei nannte er explizit die Erbschaftsteuer. Er betonte: „Da ist es wirklich auch ein Gerechtigkeitsproblem. Zusammen mit der Finanzierungsfrage dessen, was wir vor der Brust haben in den nächsten Jahren.“ Grünen-Bundesgeschäftsführer Michael Kellner widersprach, dass Substanzsteuern „außen vor“ seien. dpa

Grüne und FDP rangeln um Finanzressort

Liberale wollen Koalitionsgespräche, aber Lindner sagt: Es ist keine Liebesheirat

Berlin – Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte am Montag auch die FDP in einer gemeinsamen Sitzung von Bundesvorstand und Bundestagsfraktion für die Aufnahme intensiver Gespräche. Die Entscheidung fiel einstimmig.

„Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte Parteichef Christian Lindner in Berlin. „Deutschland braucht eine stabile Regierung, Deutschland darf nicht führungslos sein, Deutschland benötigt eine umfassende Modernisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat.“ Zugleich begannen vor allem zwischen Grünen und FDP bereits unterschwellige Debatten über die Besetzung wichtiger Ministerien.

Vor allem um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich eine Auseinandersetzung zwischen Grünen und FDP an. Lindner signalisierte bereits Interesse, betonte aber zugleich, so etwas solle jetzt nicht öffentlich diskutiert werden.

Lindner oder Habeck?

Die Personalie hat Streitpotenzial, denn auch Grünen-Chef Robert Habeck werden Ambitionen auf das Finanzressort nachgesagt. Das Ministerium verspricht gerade angesichts der Herausforderungen des Kampfes gegen den Klimawandel nach dem Kanzleramt die größte Gestaltungsmacht.

Mehrere Spitzenpolitiker der Ampel-Parteien versuchten, die Personaldebatte auszubremsen. SPD-Chef Norbert Walter-Borjans drängte darauf, zuerst über Inhalte zu sprechen. „Wir reden jetzt nicht darüber, was an einzelnen Ministerien wie zugeschnitten wird“, sagte er RTL und ntv. „Ich erwarte, dass wir das machen, was wir auch verabredet haben: Nämlich, dass wir zuerst über die Inhalte reden.“ Lindner wolle anscheinend bereits Pflöcke einschlagen für Verhandlungen.

Auch Lindners Parteifreund Volker Wissing bezeichnete Personaldiskussionen als verfrüht. „Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsverhandlungen abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“, sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhaltsfragen ablenkt.“ Personaldebatten überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche“. Das helfe jetzt niemandem.

Der Bundesgeschäftsführer der Grünen, Michael Kellner, erklärte im RTL/ntv-„Frühstart“: „Ich finde, über Personal muss geredet werden, aber ehrlicherweise: Das macht man am Ende von Verhandlungen.“ Grünen-Chef Robert Habeck sagte der ARD, es gehöre „zur Fairness, zum guten Ton und auch zur politischen Klugheit“, jetzt keine Personaldebatten aufzumachen. Bisher hatten SPD, Grüne und FDP Sondierungsgespräche geführt, um unverbindlich Gemeinsamkeiten und Differenzen auszuloten. Bei Koalitionsgesprächen, dem nun anstehenden Schritt, haben die Partner eine gemeinsame Regierung schon fest im Blick.

Lindner machte deutlich, das nun angestrebte Ampel-Bündnis werde wohl eher ein Zweckbündnis. Es gebe nach wie vor große inhaltliche Unterschiede, bei denen es auch in Zukunft bleiben werde. Dies erfordere von allen viel Toleranz und Bereitschaft zu „neuem Denken“.

Am Freitag hatten die Ampel-Unterhändler ein gemeinsames Ergebnispapier ihrer Sondierungsgespräche präsentiert, in dem einige Konflikte geklärt, andere Differenzen aber noch ungelöst blieben. Danach sollen wichtige Steuern wie die Einkommen- und Unternehmensteuern nicht erhöht werden. Außerdem soll die Schuldenbremse wieder eingehalten werden. Der gesetzliche Mindestlohn soll auf 12 Euro pro Stunde steigen. Beim Klimaschutz sind unter anderem ein beschleunigter Ausbau der erneuerbaren Energien und ein Kohleausstieg im Idealfall schon bis 2030 geplant.

Die Koalitionsgespräche, in denen das Sondierungspapier konkretisiert werden soll, könnten noch in dieser Woche beginnen. Dabei wird es in den kommenden Wochen auch um die Besetzung der einzelnen Ministerien gehen.

SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz hatte im Wahlkampf stets betont, sein Kabinett solle paritätisch, also mit gleich vielen Frauen wie Männern besetzt sein.

Davon zeigten sich führende FDP-Politiker nun wenig begeistert. „Bei der Besetzung von Kabinettsposten sollte immer die Qualifikation und die Fähigkeit, ein Ministerium zu führen, eine Hauptrolle spielen“, sagte FDP-Vize Wolfgang Kubicki den Zeitungen der Funke Mediengruppe. dpa/red » POLITIK

Russland beendet Arbeit seiner Nato-Vertretung

Moskau – Als Reaktion auf entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Russland ab Anfang November die Arbeit seiner ständigen Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte Außenminister Sergej Lawrow am Montag mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros in Moskau werde beendet. Zudem dürfe die Nato-Militärmission in Moskau nicht weiterarbeiten. Ihren Mitarbeitern werden die Akkreditierungen entzogen. dpa

Powell starb an Corona-Infektion

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie mitteilte. Er sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit Längerem gesundheitliche Probleme. afp » POLITIK

Ärztin: Schwangere zur Grippe-Impfung

Bei Wegfall der Maskenpflicht könnte Zahl der Infektionen steigen

Berlin – Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig. Nach der quasi ausgefallenen Welle vergangene Saison sei in diesem Jahr wieder mit mehr Erkrankten zu rechnen, sagte Cornelia Hösemann aus dem Vorstand des Berufsverbands der Frauenärzte. „Denn das Immunsystem muss erst wieder trainiert werden. Außerdem fällt bei 2- oder 3G-Regelungen die Maskenpflicht weg, so dass Infektionen, die über Tröpfchen verbreitet werden, generell wieder mehr vorkommen werden.“

Schwangere könnten freilich auch ohne Pflicht zum Selbstschutz weiter eine Maske tragen. Schwangere sind laut der Medizinerin, die auch Mitglied in der Sächsischen Impfkommission (Siko) ist, besonders gefährdet, wenn sie sich mit bestimmten Krankheitserregern anstecken: „Eine echte Influenza in der Schwangerschaft kann lebensbedrohlich sein.“ Der Berufsverband spricht auch von möglichen stärkeren Fieberattacken und heftigeren Lungenentzündungen durch das Grippe-Virus sowie von Einweisungen ins Krankenhaus und auf die Intensivstation. Bei schweren fieberhaften Infektionen steige generell die Gefahr für frühzeitige Wehen und eine Frühgeburt, hieß es. In ihrer Praxis in Großpösna bei Leipzig werde seit Ende September gegen Grippe geimpft, berichtet Hösemann. Teils bekämen Schwangere gleichzeitig auch den Piks gegen Covid-19, wenn sie diesen nicht schon früher erhalten hatten. Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt die Corona-Immunisierung mit mRNA-Vakzinen für noch ungeimpfte Schwangere seit Mitte September, während sich die Sächsische Impfkommission bereits im Mai für diesen Schritt ausgesprochen hatte.

Cornelia Hösemann, Frauenärztin und Mitglied in der Sächsischen Impfkommission (SIKO), rät Schwangeren zur Impfung. FOTO: DPA

Daraufhin seien impfwillige Frauen auch aus anderen Bundesländern in ihre Praxis gefahren, sagte Hösemann. Inzwischen erhalte sie Baby-Fotos und Dankesbriefe dieser Frauen. In manch anderen Ländern wie Israel und den Vereinigten Staaten konnten sich die Schwangeren noch früher immunisieren lassen – während sich viele Ärzte in Deutschland ohne Stiko-Empfehlung dagegen sträubten. dpa

GUTE NACHRICHT

Tagelang ohne Wasser überlebt

Alice Springs – Zwei junge Australier haben nach einer Autopanne tagelang ohne Wasser und Verpflegung bei bis zu 40 Grad im Outback überlebt. Ein 21-Jähriger und sein 14-jähriger Begleiter waren als vermisst gemeldet worden, nachdem sie von einem Ausflug nicht zurückgekehrt waren. Wie die Behörden am Montag mitteilten, wurden sie am Wochenende gefunden – dehydriert, aber sonst gesund. Polizeichefin Kirsten Engels sprach von einem „absoluten Wunder“. dpa

KOMMENTARE

Koalitionsgespräche

Die Ampel-Flitterwochen sind schon vorbei

VON GEORG ANASTASIADIS

In der Ampelkoalition ist es wie in der Ehe: Nach den Flitterwochen fängt der Ärger an. Der Honeymoon, das waren die Sondierungen. Jetzt starten die Koalitionsgespräche, da geht es ums Eingemachte zwischen SPD, Grünen und FDP. Der heftige Streit um den künftigen Finanzminister zeigt: Das rot-grün-gelbe Süßholzgerasple ist erst mal vorbei, und wenig überraschend geraten just die neuen Männerfreunde Lindner und Habeck als erste aneinander.

Vor allem für die Liberalen geht es um alles. Ihr viel beachteter Sondierungserfolg mit der Absage an Steuererhöhungen und höhere Schulden wäre schnell als Muster ohne Wert entlarvt, wenn nicht FDP-Chef Lindner als neuer Herr des Geldes die Erfüllung der Abmachungen kontrollieren dürfte, sondern Robert Habeck mit seinem grünen Hang zur Staatswirtschaft und dem tief verankerten Glauben, dass sich das Klima nur mit vielen Steuermilliarden retten lasse. Es hätte die FDP fast umgebracht, dass sich Guido Westerwelle nach seinem Triumph im Steuerwahlkampf 2009 nicht das Finanzministerium griff, sondern das vermeintlich populärere Außenministerium. Diese Nahtoderfahrung prägt die Liberalen bis heute.

Schon klar, Habeck hat ein Problem: Die neue Regierung wird nur drei Machtzentren mit Veto- und Querschnittskompetenzen besitzen. Wenn die SPD das Kanzleramt kriegt, die FDP das Finanz- und Habecks Parteifreundin Annalena Baerbock das Klimaministerium, was bleibt dann für ihn als Vizekanzler? Das viele Ampel-Gerede davon, diesmal gehe es nur um die Sache und nicht um Posten, sollte die Öffentlichkeit betören. Aber war wirklich jemand so dumm, darauf hereinzufallen? Menschen vertrauen Menschen, nicht Koalitionsverträgen. Ein Verzicht Lindners auf das Finanzministerium würde das Vertrauen, das die angehende Ampel im liberalen Bürgertum aufgebaut hat, schlagartig zerstören und das ganze Projekt von Anfang an auf die schiefe Bahn führen. Das kann sich auch der mächtige Grünenchef Habeck nicht wünschen.

Wahl in Ungarn

Eine harte Nuss für Viktor Orban

VON ALEXANDER WEBER

Da hat sich einer etwas vorgenommen: Er wolle das „korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte zu Fall bringen“, gab Peter Marki-Zay nach seinem Sieg im Herausforderer-Rennen gegen Langzeit-Regierungschef Viktor Orban als Parole aus. Und der 49-Jährige scheint wie maßgeschneidert, um diese Herkulesprüfung bei der kommenden Wahl im Frühjahr 2022 auch zu bestehen.

Das nun geschmiedete Oppositions-Bündnis aus Parteien von links bis konservativ hat alles Trennende zurückgestellt, um sich hinter dem gemeinsamen Nenner, die Beendigung der Herrschaft Orbans, zu versammeln. Und diese Vielfalt deckt auch der Spitzenkandidat ab. Er hat bewiesen, dass er die favorisierte Fidesz-Partei Orbans schlagen kann, als er Bürgermeister der viertgrößten Stadt in Südungarn wurde. Marki-Zay ist kein hochnäsiger Städter, sondern ein Konservativer vom Land, der die Nöte der kleinen Leute kennt, die nicht vom Orban-System profitieren. Gleichzeitig weist der Werdegang des Katholiken und siebenfachen Vaters ihn als international erfahrenen, weltoffenen Mann aus, der auch für Liberale und eher Linke in den urbanen Milieus wählbar ist.

Für Orban wird es schwer, gegen Marki-Zay eine Verteufelungsstrategie zu inszenieren. Bleibt die Opposition so geeint, könnte es im April für die EU überraschende Neuigkeiten aus Budapest geben.

Kölnerin verurteilt

Istanbul – Die Kölner Sängerin Hozan Cane (58) ist von einem Gericht im westtürkischen Edirne am Montag zu über drei Jahren Haft wegen Unterstützung der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK verurteilt worden. Das teilte ihre Anwältin mit und kündigte Berufung an. Hozan Cane ist inzwischen zurück in Deutschland. Die Anklage stützte sich auf Facebook- und Twitter-Profile. dpa

MENSCH DES TAGES

De Maizière übernimmt Kirchenamt

Der ehemalige Bundesinnen- und Verteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU) wird neuer Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentags. Damit wird de Maizière das Gesicht des Kirchentags 2023 in Nürnberg. De Maizière wurde am 21. Januar 1954 in Bonn geboren. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

epd/FOTO: DPA

Nackte Tatsachen

KARIKATUR: TOMICEK

Außenseiter gegen Orban

Ungarns Opposition stellt Peter Marki-Zay auf

Budapest – Die ungarische Opposition schickt bei der Parlamentswahl im Frühjahr den Konservativen Peter Marki-Zay als Herausforderer des langjährigen Regierungschefs Viktor Orban ins Rennen. Der 49-Jährige wurde nach der zweiten Runde der Vorwahl zum gemeinsamen Spitzenkandidaten eines Bündnisses aus sechs Oppositionsparteien gekürt. „Wir wollen ein neues, saubereres, ehrliches Ungarn“, sagte Marki-Zay am späten Sonntagabend nach Bekanntgabe seines Wahlsieges.

Der Bürgermeister der Kleinstadt Hodmezovasarhely setzte sich in der entscheidenden Abstimmungsrunde gegen die linksgerichtete Europapolitikerin Klara Dobrev durch. Marki-Zay holte nach Angaben der Wahlkommission 57 Prozent der Stimmen, Dobrev kam auf 43 Prozent.

Marki-Zay trat nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses in der Hauptstadt Budapest vor seine Anhänger. Es gehe nicht einfach darum, Orban und seine Fidesz-Partei zu ersetzen, betonte er. Vielmehr solle „das korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte“ zu Fall gebracht werden, sagte der Oppositionskandidat mit Blick auf den Urnengang im April.

Dobrev räumte ihre Niederlage ein. „Von nun an unterstütze ich Peter Marki-Zay“, sicherte sie zu und rief alle in der Opposition auf, es ihr gleichzutun.

Eine derartige Vorwahl gab es in Ungarn zum ersten Mal. Sechs bisher zerstrittene Oppositionsparteien – von links-grün bis rechtskonservativ – hatten im vergangenen Jahr die Vorwahlen vereinbart, um trotz des für die Fidesz-Partei günstigen Wahlsystems Orbans Regierungszeit zu beenden. Auch in den einzelnen Wahlkreisen schickt das Oppositionsbündnis jeweils einen gemeinsamen Kandidaten ins Rennen. In Umfragen liegt das Oppositionsbündnis derzeit Kopf an Kopf mit der Fidesz-Partei.

Der unabhängige Kandidat Peter Marki-Zay grüßt, nachdem er am späten Sonntagabend die Vorwahlen der Opposition in Ungarn gewonnen hat. FOTO: DPA

Marki-Zay war als Außenseiter in die Vorwahlen gegangen. Bei der ersten Wahlrunde wurde er Dritter. Er konnte aber den liberalen Budapester Bürgermeister Gergely Karacsony davon überzeugen, seine Kandidatur zurückzuziehen und stattdessen Marki-Zay gegen Dobrev zu unterstützen.

Marki-Zay war 2018 landesweit bekannt geworden, als er die Bürgermeisterwahl in der Kleinstadt Hodmezovasarhely, einer Fidesz-Hochburg im Süden Ungarns, gewann. Schon damals hatte er auf ein Bündnis mit anderen Oppositionsparteien gesetzt. Außerdem kann der 49-Jährige, der fünf Jahre lang in den USA und Kanada gelebt hat, auf seine Erfahrungen als Ökonom und Ingenieur verweisen. Mit seiner anti-elitären Rhetorik und seinen Slogans gegen Korruption spricht Marki-Zay auch jüngere Wähler an.

Dobrev, die seit 2019 Vizepräsidentin des EU-Parlaments ist, hatte die erste Runde der Vorwahl mit 35 Prozent der Stimmen gewonnen. Sie hatte damit geworben, dass sie über mehr politische Erfahrung als Marki-Zay verfüge. Gegen Dobrev sprach allerdings ihre Ehe mit dem früheren ungarischen Regierungschef Ferenc Gyurcsany, der viel Angriffsfläche für Orban bietet. Gyurcsany hatte 2006 in einer privaten Rede, die an die Öffentlichkeit gelangte, Lügen eingeräumt. Seitdem wird er von Orban und dessen Parteifreunden angegriffen.

Die Organisatoren der Vorwahl feierten diese als „unglaublichen Erfolg“. Mehr als 800 000 Wähler wurden den Angaben zufolge mobilisiert und damit fast ein Zehntel der 9,8 Millionen wahlberechtigten Ungarn. Die hohe Beteiligung sorge für „Legitimität“, sagte die Budapester Bezirksbürgermeisterin Marta Naszalyi. Die Opposition werde bei den Wahlen im April die „Chance haben, die Regierung abzulösen“.

Orban ist seit 2010 an der Macht. Die Opposition wirft dem rechtspopulistischen Ministerpräsidenten einen autokratischen Führungsstil und Korruption vor. Seine Regierung steht auch in der EU wegen rechtsstaatlicher Verfehlungen am Pranger. afp/dpa

Quereinsteiger

Peter Marki-Zay (49) studierte Wirtschaft, Elektrotechnik und Geschichte. In die Politik stieg er erst 2018 ein. Damals gewann er die Bürgermeisterwahl in Hodmezövasarhely. Der Ort galt bis dahin als Hochburg der Orban-Partei Fidesz. Der siebenfache Vater und bekennende Katholik Marki-Zay vertritt konservative Positionen. Für die Fidesz-Partei sei er der „unliebsamste“ Herausforderer, sagt der Experte Robert Laszlo. Marki-Zay könne unentschiedene Wähler auf seine Seite ziehen, ohne linksliberale Wählergruppen zu vergraulen. Fidesz sei damit gezwungen, ihre Wahlkampfstrategie zu verändern. dpa

Hitlergruß vor KZ-Gedenkstätte

Dachau – Zwei Touristen aus Finnland haben vor der KZ-Gedenkstätte Dachau den Hitlergruß gezeigt. Wie die Polizei am Montag mitteilte, fotografierten sie sich dabei mit dem Handy. Die Polizei wurde den Angaben zufolge von Zeugen auf den Vorfall aufmerksam gemacht. Ein 50 und ein 52 Jahre alter Besucher aus Finnland gaben demnach zu, den Hitlergruß gezeigt und dies als Scherz gemeint zu haben. Laut Polizei gaben die Männer an, sie hätten nicht gewusst, dass der Hitlergruß in Deutschland verboten ist. Die Männer erhielten ein lebenslanges Besuchsverbot für die Gedenkstätte. Ein Strafverfahren gegen sie wurde eingeleitet. dpa

Der Ton wird rauer

Nach demonstrativer Einigkeit tritt FDP-Chef Lindner nun kühl auf

VON CARSTEN HOFFMANN, MARTINA HERZOG UND THERESA MÜNCH

Nach den Sach- kommen die Machtfragen: Christian Lindner, Fraktionsvorsitzender und Parteivorsitzender der FDP, gibt am Montag nach einer gemeinsamen Sitzung des FDP-Bundesvorstands und der Bundestagsfraktion in Berlin ein Statement ab. FOTO: DPA

Berlin – Falls FDP-Chef Christian Lindner sich über 100 Prozent Zustimmung aus seiner Partei für Koalitionsgespräche mit SPD und Grünen freut, lässt er es sich jedenfalls nicht anmerken. Schnell wird am Montag deutlich: Nach dem politischen Kuschelkurs in der Erkundungsphase (Sondierungen) der letzten drei Wochen geht es von nun an um Themen, die zu Machtverteilung und Personalien führen. Lindner setzt ein Pokerface auf und sagt ungerührt, er habe „die gleichen positiven Vibes wie am Freitag“.

Noch am Wochenende hat er ein Klimaministerium ins Spiel gebracht. Was naheliegt: Die SPD stellt in einer möglichen Ampel-Regierung mit Olaf Scholz den Kanzler. Lindner selbst will – das hat er immer wieder gesagt – Finanzminister werden. Und Klima ist das Herzensthema der Grünen, ein mächtiges Ministerium mit dieser Zuständigkeit kann man sich dort grundsätzlich gut vorstellen. Nur: Im Sondierungspapier steht kein Klimaministerium. Lindner winkt bei der Frage, ob er so die künftige Arbeitsverteilung in einem Ampel-Bündnis sehe, ab: „Das war ein Versehen.“

An dem festen Willen, eine gemeinsame Regierung zu bilden, lässt er aber keinen Zweifel und betont, das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute keinen Linksruck in Deutschland. „Ich bin sicher, das wissen auch unsere Gesprächspartner. Deshalb kann und muss eine mögliche Ampel-Koalition auch eine Regierung der Mitte begründen. Dafür ist die FDP der Garant“, so Lindner. Wenn auch die Anliegen der Unionswähler im Blick seien, genieße eine solche Ampel-Koalition den breiten Respekt der Bevölkerung, auch für ambitionierte Reformvorhaben.

In den nächsten Tagen werden sich nun erneut die Parteimanager, die Generalsekretäre, zusammenschließen. Es gibt viel vorzubereiten, vor allem, wenn es um die thematischen Arbeitsgruppen geht, in denen in den kommenden Wochen um die Details des Koalitionsvertrags gerungen wird. Denn in ihrem Bilanzpapier hatten SPD, Grüne und FDP nur grundsätzliche Linien festgelegt und einige Streitpunkte abgeräumt: kein Tempolimit, keine zusätzlichen Steuern etwa.

Welche Arbeitsgruppen man für die Koalitionsverhandlungen genau bildet, kann ein Vorzeichen für mögliche spätere Ministerien sein, muss es aber nicht. Am Donnerstag oder Freitag könnte es losgehen mit den Verhandlungen, allerdings ist das zum Wochenbeginn noch nicht klar. Doch schon jetzt spürt man, dass der Ton ein anderer wird. Hier wollen es drei sehr unterschiedliche Parteien miteinander versuchen. Noch am Samstag schlugen führende FDP-Politiker ihren Parteichef Lindner als Bundesfinanzminister vor. Ein Affront, denn wenn man erfahrenen Koalitionsverhandlern glaubt, spart man sich solche Personalfragen eigentlich für die Endphase der Gespräche auf. Doch die FDP wolle wohl schon einmal Pflöcke einschlagen, mutmaßte SPD-Chef Norbert Walter-Borjans in einem Interview.

Es ist kein Geheimnis, dass sich die Grünen auch Habeck auf dem Posten vorstellen könnten. Vor allem die SPD versucht erst einmal zu bremsen. Zu viel steht auf dem Spiel, sollten sich Grüne und FDP jetzt verkrachen.

Dabei hätten die Ampel-Parteien eigentlich andere Debatten durchzustehen, bevor sie einen Koalitionsvertrag unterschreiben können. Im Bilanzpapier konnten sie etwa nicht schlüssig erklären, wie sie Klimaschutz und andere Investitionen ohne Steuererhöhungen oder hohe Schulden bezahlen wollten.

Auch beim Kleinen Parteitag der Grünen machten am Wochenende viele der Redner deutlich, wo in den Verhandlungen aus ihrer Sicht besonderer Handlungsbedarf besteht. Das gilt zum Beispiel für die genaue Ausgestaltung des Bürgergelds, das an die Stelle von Hartz IV treten soll – die mit der derzeitigen Grundsicherung verbundenen Sanktionsmöglichkeiten sind den Grünen verhasst. Aber auch bei der Asylpolitik dürfte die Partei mehr Offenheit zeigen als die FDP.

Bei ihrem Kernthema Klimaschutz wollen die Grünen besonders liefern. Wie der Verkehrsbereich umweltfreundlicher werden soll, dazu ist im Sondierungspapier wenig zu lesen. Wenn es nach den Grünen geht, verständigt sich die neue Regierung auf einen massiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs, Förderung von Elektroautos und mehr Radwege. „Ich weiß, ihr habt das in euren Herzen“, gab die Berliner Fraktionsvorsitzende Antje Kapek der Parteiführung mit auf den Weg. „Ich hoffe, es steht am Ende auch auf dem Papier.“

SSW will unabhängig bleiben im Bundestag

Der Bundestagsabgeordnete des Südschleswigschen Wählerverband (SSW), Stefan Seidler, will sich im Parlament seine Unabhängigkeit bewahren. „Bei Einzelthemen werde ich aber sicherlich mit der einen oder anderen Fraktion zusammenarbeiten“, sagte Seidler (42). Er hat Gespräche mit SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich und anderen Fraktionen geführt. Der SSW sei sehr positiv aufgenommen worden und es seien auch Kooperationsangebote erfolgt. Sollte ein Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP Bezüge zur Minderheitenpolitik enthalten, „dann könnte es durchaus sein, dass meine Stimme dann auch den neuen Kanzler Scholz unterstützen würde“, sagte Seidler. Die Partei der dänischen und friesischen Minderheit war bei der Bundestagswahl erstmals seit rund 70 Jahren in den Bundestag eingezogen. dpa

Letzter Jude in Afghanistan verlässt das Land

Istanbul – Der letzte verbliebene Jude in Afghanistan hat Medienberichten zufolge sein Land verlassen und ist nun in der Türkei. Er sei am Sonntag in Istanbul angekommen und habe zunächst ein Visum für 90 Tage erhalten, berichteten türkische Medien. Nach Angaben der „Jerusalem Post“ wird er in den nächsten Tagen in Israel erwartet.

Sabolon Simantow lebte alleine in der einzigen Synagoge Kabuls und wachte über das Gebäude. „Ich werde diesen Ort nie verlassen“, hatte er im Jahr 2008 in einem Interview gesagt. Was ihn nun zur Ausreise bewegte, ist noch nicht bekannt. Sabolon Simantow wurde 1959 in der westafghanischen Stadt Herat geboren. dpa

Polen will deutsche Richter prüfen lassen

Warschau – Polen fordert eine Überprüfung des deutschen Systems zur Nominierung von Richtern am Bundesgerichtshof durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH). Den Antrag werde er im Kabinett stellen, sagte Zbigniew Ziobro am Montag in Warschau. Gegen Deutschland solle ein Verfahren angestrengt werden, weil die Politisierung der Richternominierung gegen EU-Verträge verstoße. Polens nationalkonservative PiS-Regierung baut das Justizwesen seit Jahren um. Die EU-Kommission hat Klage beim EuGH erhoben. dpa

PRESSE

Klimaschutz

Kölner Stadt-Anzeiger zu Spritpreisen: Autofahrer müssen sich zumindest bis zum Jahresende auf sehr hohe Preise einstellen. Und das ist nur die Einübung für das, was langfristig kommt. Die CO2-Abgabe für fossile Brenn- und Kraftstoffe wird steigen. Das ist konsequent, denn der Individualverkehr ist das größte Problem beim Klimaschutz.

Preis der Liberalen

Stuttgarter Zeitung zu Ampel-Sondierung: Am Ende wird FDP-Chef Christian Lindner das Amt bekommen und der Grünen-Vorsitzende Robert Habeck das Nachsehen haben. Das ist einer der Preise, die für eine Regierungsbeteiligung der Liberalen zu entrichten sind. Als Klimapartei sollten die Grünen ihre Ambitionen in eine andere Richtung lenken und ein neu geschaffenes Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Transformation und Digitales übernehmen.

Perfekte Mischung

Mitteldeutsche Zeitung zur Wahl in Ungarn: So schien ein demokratischer Machtwechsel schon gar nicht mehr denkbar. Das könnte sich nun ändern. Orbans potenzieller Herausforderer scheint die perfekte Mischung zu sein, um konservative Wähler in Ungarn zu gewinnen.

AfD plant Parteitag in Wiesbaden

Wiesbaden – Die AfD will am zweiten Dezember-Wochenende zu einem Bundesparteitag zusammenkommen, um ihre Spitze neu zu wählen. Der Parteitag soll am 11. und 12. Dezember in der Wiesbadener Kongresshalle stattfinden, wie die AfD am Montag mitteilte. Ko-Parteichef Jörg Meuthen hat angekündigt, nicht wieder antreten zu wollen. Es wird erwartet, dass Tino Chrupalla, mit dem Meuthen eine Doppelspitze bildete, kandidiert. Wiesbadens Rechtsamt war zu dem Schluss gekommen, dass die Partei einen Anspruch auf Überlassung der Räume habe. Die AfD hatte laut Stadtverwaltung vorsorglich alle Wochenenden zwischen Mitte November und Mitte Dezember abgefragt. afp

Seehofer nimmt Belarus in Blick

Gesteuerte Migration nach Polen: Innenminister gibt Bericht ab

Berlin – Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will den starken Anstieg unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze über Belarus im Kabinett zur Sprache bringen. Der Minister wolle in der Sitzung am Mittwoch Maßnahmen vorschlagen, wie man mit der Situation umgehen sollte, sagte Ministeriumssprecher Steve Alter.

Der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko hatte Ende Mai angekündigt, dass sein Land Migranten nicht mehr an der Weiterreise in die EU hindern werde – als Reaktion auf verschärfte westliche Sanktionen gegen sein Land.

Seitdem mehren sich Meldungen über versuchte irreguläre Grenzübertritte an den EU-Außengrenzen zu Belarus sowie an der polnisch-deutschen Grenze. Seit August seien hier rund 4500 illegale Einreisen festgestellt worden, teilte das Bundesinnenministerium mit.

Entlang der Grenze zwischen Polen und Belarus errichteten polnische Soldaten im August dieses Jahres einen Zaun, der Migranten aufhalten sollte. ARCHIVFOTO: DPA

Die Forderung des Vorsitzenden der Bundespolizei-Gewerkschaft, Heiko Teggatz, temporäre Grenzschließungen einzuführen, kommentierte die Bundesregierung am Montag nicht. Laut Innenministerium gibt es an der Grenze zu Polen derzeit Schleierfahndungen, um irreguläre Grenzübertritte aufzuklären.

Auch die Außenminister der EU-Staaten beraten angesichts vermehrter Einreisen von Migranten aus Belarus über weitere Sanktionen. Vor einem Treffen in Luxemburg sprach sich Außenminister Heiko Maas (SPD) für Sanktionen gegen Fluggesellschaften aus, die an der irregulären Migration über Belarus in die EU verdienen. Der belarussische Präsident Alexander Lukaschenko sei „der Chef eines staatlichen Schleuserrings“, sagte Maas in Luxemburg. „Und wir sind nicht länger bereit zuzusehen, dass es Unternehmen gibt wie Fluggesellschaften, die damit auch noch Geld verdienen.“ epd/dpa

Powell stirbt nach Corona-Infektion

Früherer US-Außenminister war laut Familie vollständig geimpft

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie in einem Facebook-Post mitteilte. Powell sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit Längerem gesundheitliche Probleme. „Wir haben einen herausragenden und liebevollen Ehemann, Vater, Großvater und einen großen Amerikaner verloren“, so die Familie.

Powell, ein Sohn jamaikanischer Einwanderer aus New York, wurde 2001 unter Präsident George W. Bush der erste schwarze Außenminister der USA. Bush und seine Frau Laura erklärten am Montag, Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Viele Präsidenten hätten seinem Rat vertraut. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen.

Powells Amtszeit als Außenminister wurde von den Ereignissen nach den Anschlägen vom 11. September überschattet, also dem Kampf gegen den Terror und dem Beginn der Kriege in Afghanistan und dem Irak. Powell galt in der Bush-Regierung als Verfechter des Multilateralismus und als gemäßigte Kraft, wohingegen Vizepräsident Dick Cheney und Verteidigungsminister Donald Rumsfeld den Ruf von Hardliner hatten.

Der frühere US-Außenminister Colin Powell im September 2014 bei einer Rede in Washington. FOTO: DPA

Dies zeigte sich besonders vor dem Beginn des Irakkriegs: Die Hardliner drängten unter Berufung auf angebliche Erkenntnisse der Geheimdienste zu Saddam Husseins Massenvernichtungswaffen auf ein militärisches Vorgehen. Im Februar 2003 warb Powell schließlich in einer Rede vor dem UN-Sicherheitsrat unter Berufung auf die später diskreditierten Geheimdiensterkenntnisse um Zustimmung für den Irakkrieg. Im Ruhestand bezeichnete Powell diese Rede später als großen Fehler.

Powell erklärte nach Bushs Wiederwahl im November 2004 seinen Amtsverzicht. Vor der Wahl 2008 überraschte der Republikaner seine Parteikollegen, als er sich für den demokratischen Kandidaten Barack Obama aussprach. Auch dem späteren republikanischen Kandidaten Donald Trump stand Powell kritisch gegenüber und er sprach sich schließlich für die Demokratin Hillary Clinton aus.

Powell schloss 1958 seine Offiziersausbildung ab und wurde Leutnant im Heer der US-Streitkräfte. Von 1962 bis 1963 kämpfte er in Vietnam, wo er verwundet wurde. Bei seinem zweiten Vietnam-Einsatz 1968 befehligte er zunächst als stellvertretender Kommandeur ein Infanteriebataillon und war dann Stabsoffizier im Divisionshauptquartier. 1972 wurde er erstmals nach Washington versetzt und machte im Verteidigungsministerium Karriere.

Powell diente dem US-Militär rund 35 Jahre lang. Zeitweise war er auch in Deutschland stationiert. Unter Ex-Präsident Ronald Reagan stieg Powell zum Leiter des Nationalen Sicherheitsrats im Weißen Haus auf. Während des ersten Irakkriegs 1991, unter dem damaligen Präsidenten George Bush senior, diente Powell als US-Generalstabschef. Ende 1993 ging er in den Ruhestand. Als Berater und Redner verdiente er Medienberichten zufolge jährlich Millionen US-Dollar, auch seine Biografie verkaufte sich gut.

Powell hinterlässt seine Frau Alma und drei erwachsene Kinder. dpa

Axel Springer trennt sich von Bild-Chef Reichelt

Berlin – Der Verlag Axel Springer hat „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt mit sofortiger Wirkung von dessen Aufgaben entbunden. Als Folge von Medienrecherchen habe das Unternehmen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten Reichelts gewonnen. „Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen. Dabei hat der Vorstand erfahren, dass Julian Reichelt auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vorstand darüber die Unwahrheit gesagt hat“, teilte der Verlag am Montag in Berlin mit.

Vorwürfe des Machtmissbrauchs gegen „Bild“-Chefredakteur Reichelt standen seit März im Raum. Damals hatte der „Spiegel“ berichtet, dass rund ein halbes Dutzend Mitarbeiterinnen dem Medienhaus Vorfälle angezeigt hätten. Danach wurde Reichelt auf eigenen Wunsch freigestellt, das Unternehmen leitete eine Prüfung der Vorwürfe ein. Ende März kehrte Reichelt an seinen Arbeitsplatz zurück. Zur Begründung hieß es, der Vorstand des Medienkonzerns sehe es trotz festgestellter Fehler in der Amts- und Personalführung als nicht gerechtfertigt an, Julian Reichelt von seinem Posten abzuberufen. epd

Immunität des Königs soll fallen

Madrid – Der spanische Regierungschef Pedro Sánchez hat sich für die Abschaffung der sogenannten Unantastbarkeit des Königs ausgesprochen. „Ich glaube nicht, dass dieser Status für das Staatsoberhaupt nötig ist“, sagte der sozialistische Politiker am Montag. Er wolle „eine Debatte zur Aktualisierung der Verfassung“ anstoßen. Die Unantastbarkeit sei „in einer nach mehr als 40 Jahren konsolidierten Demokratie“ nicht mehr zeitgemäß, sagte Sanchez. Artikel 56 der Verfassung gewährt dem Monarchen juristische Immunität. Der Schutz von Ex-König Juan Carlos wurde aber nach seiner Abdankung 2014 eingeschränkt. Seither kann der 83 Jahre alte Vater von König Felipe VI. juristisch zur Rechenschaft gezogen werden – allerdings nur für Handlungen, die nach 2014 begangen wurden. dpa

Christliche Missionare in Haiti entführt

In den Händen der Mawozo: Kriminelle Gangs machen sich das Land zur Beute

VON DENIS DÜTTMANN

Port-au-Prince – Die Missionare kommen gerade von einem Waisenhaus in einem Vorort von Port-au-Prince, als die Kidnapper zuschlagen. 17 Menschen bringen die Gangster in ihre Gewalt, darunter fünf Kinder. Die Gruppe kann zunächst nur beten. „Wir bitten dringend um Gebete für die Mitarbeiter von Christian Aid Ministries, die auf einer Reise zu einem Waisenhaus entführt wurden“, heißt es in einer Erklärung der christlichen Hilfsorganisation aus den USA. „Wir vertrauen auf Gott und hoffen, dass er uns aus dieser Lage befreit.“

Nach der Entführung verfolgt die haitianische Polizei ein Auto mit mutmaßlichen Mitgliedern der Bande 400 Mawozo, die für die Tat verantwortlich sein soll, wie die Zeitung „Le Nouvelliste“

Bewaffnete Sicherheitskräfte stehen auf einer Straße in Port-Au-Prince auf Haiti. FOTO: DPA

unter Berufung auf Polizeikreise berichtet. Bei einer Schießerei kommt ein Beamter ums Leben. Von den verschleppten Missionaren fehlt jede Spur. Bei den Entführungsopfern handelt es sich um 16 US-Bürger und eine Person aus Kanada. „Wir kennen diese Berichte und haben derzeit keine weiteren Informationen“, heißt es aus dem US-Außenministerium. Die Hilfsorganisation Christian Aid Ministries aus dem US-Bundesstaat Ohio wurde 1981 von Mitgliedern der christlichen Gemeinschaften der Amischen und Mennoniten gegründet und unterstützt in Haiti eine Reihe von Schulen. Nach eigenen Angaben stellt sie Unterrichtsmaterialien und Mahlzeiten zur Verfügung und ermöglicht so Kindern den Schulbesuch.

Haiti ist das ärmste Land der Region und leidet seit Jahren unter Korruption, Gewalt und Naturkatastrophen. Seit dem verheerenden Erdbeben 2010 mit mehr als 220 000 Todesopfern hängt Haiti am Tropf der Entwicklungshilfe. Zwar pumpt die internationale Gemeinschaft Milliarden in das Land, allerdings läuft der Großteil der Mittel an der Regierung vorbei. Es sind vor allem Nichtregierungsorganisationen und die Vereinten Nationen, die die Menschen mit dem Nötigsten versorgen. „So wurde der Staat geschwächt, den wir eigentlich unterstützen wollten“, schrieb der UN-Wiederaufbaubeauftragte Bill Clinton in einem Bericht.

GLOSSIERT

Der Schnitter

Dunkel ist es geworden, kalt und regnerisch, und die tristen Tage mit ihrer Mahnung an die Vergänglichkeit stehen hinkend vor der Tür – Totensonntag, Volkstrauertag. Kragen hoch und durch?

Der Herbst hat ein Image-Problem. Er ist nur für neun Prozent der Deutschen liebste Jahreszeit, haben Marktforscher ermittelt. Miesere Werte hat nur der Winter – streikende Autobatterien, Schneematsch und ein konsumbedingtes Loch im Konto kommen noch schlechter an. Nein, 86 Prozent der Deutschen nennen Frühling oder Sommer als Wunsch-Jahreszeit. Was man da tun kann? Nichts. Der Herbst ist eben die Drama-Queen unter den Jahreszeiten – alles reift und stirbt, sinkt ins modrige Grab, geleitet von Asseln, Spinnen, Wurmgetier. Der Herbst ist der Sensenmann, der Schnitter, der ungeliebte Gast: „Herein, wenn’s kein Schneider ist“, sagt man heute, ohne zu wissen, wovon man spricht; früher sagte man: „Herin, wans nit der Schnitter is!“

Das Lied vom Schnitter – „Es ist ein Schnitter, heißt der Tod“ – wurde unter dem Titel „Erndtelied. Katholisches Kirchenlied“ in der Sammlung „Des Knaben Wunderhorn“ von Clemens Brentano und Achim von Arnim abgedruckt. Darin heißt es: „Trotz! Tod, komm her, ich fürcht dich nicht, / Trotz, eil daher in einem Schnitt. / Werd ich nur verletzet, / So werd ich versetzet / In den himmlischen Garten, / Auf den alle wir warten.“

Auch die Atheisten wissen: Jedes Ende ist auch ein Anfang. Und Johann Wolfgang von Goethe bemerkte zu dem Gedanken der Hoffnung im Lied: „Katholisches Kirchen-Todeslied. Verdiente protestantisch zu seyn.“

HOLGER VONHOF

KURZ NOTIERT

Flüchtlinge gerettet

Bei mehreren Einsätzen im Mittelmeer hat die deutsche Hilfsorganisation Sea-Watch nach eigenen Angaben mehr als 200 Menschen gerettet. Wie die Organisation am Montag mitteilte, nahm ihr Rettungsschiff insgesamt 202 Menschen von zwei Booten auf. dpa

Verluste bei Wahl

Die reformorientierte linke Regierungspartei Vetevendosje (Selbstbestimmung) hat bei den Lokalwahlen im Kosovo schlechter abgeschnitten als erwartet. Zwar blieb sie stimmstärkste Partei, doch vermochte sie keinen Bürgermeisterposten zu erobern. dpa

Vor Öffnung?

Australien könnte laut Tourismusminister Dan Tehan bereits vor Weihnachten wieder Urlauber empfangen. Voraussetzung sei, dass 80 Prozent der Bevölkerung vollständig geimpft seien, sagte er. Derzeit sind 68 Prozent der Erwachsenen in Australien vollständig geimpft. dpa

Im Garten ist immer was zu tun

Wasser marsch: Passanten gehen an einem Wandbild vorbei, das vom Team der Graffiti-Künstleragentur „artmos4“ aus Offenbach gemalt wurde. Das Team gestaltet seit 1997 Fassaden, Innenräume und Objekte. Hier wurde ein Umspannwerk des örtlichen Energieversorgers verschönert. Das Gebäude wurde 1929 errichtet, das Wandbild ist 2006 entstanden und inzwischen restauriert worden. Für Gartenarbeit ist das Wetter unter Umständen derzeit in Hessen zu nass. An diesem Dienstag ziehe von Westen ein Tief mit Wolken und Regen auf, teilte ein Meteorologe des Deutschen Wetterdienstes mit. Die Temperaturen sollen zwischen 14 und 17 Grad liegen. dpa/jsc

FOTO: FRANK RUMPENHORST/DP

BKA warnt vor Trickbetrügern am Telefon

Wiesbaden – Das Bundeskriminalamt (BKA) hat vor deutschlandweit tätigen Telefonbetrügern gewarnt. Deren neuste Masche: Sie geben sich als BKA aus. Dabei fordert meist eine Computerstimme die Angerufenen auf, über die Tastatur am Telefon Daten aus den Personalausweisen einzugeben, wie die Behörde am Montag in Wiesbaden mitteilte. Die Anrufe zeigen sogar die Wiesbadener Telefon-Vorwahl 0611.

Tatsächlich werden die Opfer den Angaben zufolge unbemerkt auf kostenpflichtige Nummern weitergeleitet. „Außerdem könnten die Täter mit ihren persönlichen Daten in Ihrem Namen Waren bestellen oder andere Straftaten begehen“, warte das BKA. Die Behörde riet, bei verdächtigen Anrufen aufzulegen. dpa

Zehn Jahre Streitobjekt

Im Oktober 2011 ging vierte Landebahn am Frankfurter Flughafen in Betrieb

VON CHRISTIAN EBNER

Frankfurt – Die Kanzlerin durfte als Erste landen, als vor zehn Jahren die Landebahn Nordwest am Frankfurter Flughafen in Betrieb genommen wurde. „Die neue Bahn ist ein Gewinn für den Flughafen, ein Gewinn für die Region, und sie ist ein Gewinn für das ganze Land, Deutschland“, lobte Angela Merkel das Milliarden-Projekt am 21. Oktober 2011, kurz nachdem sie dem fast pünktlich gelandeten Regierungs-Airbus „Konrad Adenauer“ entstiegen war.

Das sehen bis heute nicht alle in der Rhein-Main-Region so, denn die vierte Bahn des Flughafens hat neben sehr großen Wachstumsmöglichkeiten für den Flugverkehr in der dicht besiedelten Region auch viel zusätzlichen Lärm gebracht.

Die 2800 Meter lange Betonpiste war und ist Herzstück des Ausbaus zu einem Mega-Drehkreuz. Für das Projekt wurden ein Chemie-Werk der Firma Ticona aus der Einflugschneise verlagert und zwei riesige Brücken über Autobahn und ICE-Trasse gespannt, um die neue Landebahn mit den Abfertigungs-Terminals zu verbinden. Auch ein neuer Tower musste gebaut werden, damit die Lotsen freie Sicht auch auf die vierte Bahn haben.

Einschließlich des Umweltausgleichs und des Fabrikumzugs beliefen sich die Kosten auf mehr als 1,4 Milliarden Euro. Dazu kommen noch einmal rund 4 Milliarden Euro für das derzeit im Bau befindliche dritte Passagierterminal, dass künftig die ganzen zusätzlichen Flüge bewältigen soll.

Die Proteste der Ausbaugegner schallten auch Merkel entgegen und halten bis zum heutigen Tag an, auch wenn mit der neuen Piste das vergleichsweise strenge Nachtflugverbot zwischen 23 und 5 Uhr startete. Demonstriert werden soll auch am zehnten Jahrestag der Inbetriebnahme der Startbahn: Das Bündnis der Bürgerinitiativen hat für den 21. Oktober zu einer Mahnwache am Terminal 1 aufgerufen. „Der Flughafen in dieser Dimension und die Flughafenerweiterung sind und bleiben eine ökologische und gesundheitliche Katastrophe“, heißt es im Demo-Aufruf.

Dabei sind die Zahlen der Protestierenden im Verlauf der Jahre zurückgegangen. „Manche haben wohl aufgegeben, und andere sind weggestorben“, bedauert Wolfgang Heubner, einer der Sprecher der Bürgerinitiative Sachsenhausen. Fluglärm und Feinstaub sind für die überwiegend nicht mehr ganz jungen Protestierenden die brennendsten Themen. „Morgens um fünf ist die Nacht zu Ende. Wenn der erste Flieger kommt, fliegt man aus dem Bett“, klagt Heubner. Mit der Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest hätten gerade die südlichen Stadtteile Frankfurts viel Lärmzuwachs bekommen und Immobilien an Wert verloren.

Eine Passagiermaschine auf der Landebahn Nordwest des Frankfurter Flughafens. Im Vordergrund die Autobahn A3.

FOTO: ULI DECK/DPA

Im Protest schlossen sich Umweltschützer und Sachsenhäuser Villenbesitzer zusammen. Heute richtet sich der Protest mit den „Die Bahn muss weg“-Rufen nicht nur gegen die Landebahn, sondern auch gegen den weiteren Flughafenausbau mit dem Bau von Terminal 3.

Mit der Landebahn Nordwest ist die theoretische Kapazität des Flughafens mit einem Schlag um rund 50 Prozent gewachsen, von 83 auf 126 Flugbewegungen pro Stunde. Der höchstrichterlich bestätigten Planfeststellung zufolge sind damit mehr als 700 000 Flugbewegungen im Jahr möglich, manche Gegner fürchten sogar 900 000.

Der Betrieb am zuvor notorisch überlasteten Rhein-Main-Flughafen ist mit der neuen Bahn deutlich stabiler geworden, wie Betreiber Fraport erklärt. „Mit der neuen Piste gehörten Verspätungen der Vergangenheit an“, sagt auch die Tower-Chefin Sibylle Rau von der Deutschen Flugsicherung.

Wo laut Flugsicherung zu normalen Zeiten jede zweite Landung in Frankfurt abgewickelt wurde, war durch Corona auf einmal viel Platz für Dutzende nicht benötigte Jets. Die Nordwest-Bahn wurde monatelang aus dem System genommen und ist erst seit Juni dieses Jahres wieder in Betrieb. Betreiber Fraport wäre nach dem Corona-Schock im laufenden Jahr schon mit 25 Millionen Passagieren sehr zufrieden. dpa

LÄNDERNOTIZEN

Sieben-Tage-Inzidenz leicht gestiegen

De Sieben-Tage-Inzidenz ist in Hessen erneut leicht gestiegen. Nach Daten des Berliner Robert Koch-Instituts vom Montag lag die Zahl der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen bei 56,1. Am Sonntag hatte der Wert noch bei 55,7, am Samstag bei 54,5 gelegen. Insgesamt sind dem hessischen Sozialministerium zufolge 163 Neuinfektionen registriert worden.

22 Millionen Euro für Nahverkehr

Die hessische Landesregierung hat insgesamt 22 Millionen Euro bereitgestellt, um den öffentlichen Nahverkehr in der Corona-Pandemie zu den Stoßzeiten mit vielen Schülern zu entlasten. Die Mittel können für zusätzliche Busse und zur Kontrolle der Maskenpflicht eingesetzt werden, hieß es.

ZAHLEN & QUOTEN

Lottoquoten:
Gewinnklasse

I: Jackpot unbesetzt	5 195 264,80 Euro
II: unbesetzt	2 495 024,90 Euro
III:	22 177,90 Euro
IV:	6 381,60 Euro
V:	240,00 Euro
VI:	64,10 Euro
VII:	23,00 Euro
VIII:	12,50 Euro
IX:	6,00 Euro

Auswahlwette 6 aus 45
Zahlen: 5 - 7 - 8 - 9 - 12 - 29
Zusatzspiel: 16
Quoten:

I: Jackpot unbesetzt	295 656,00 Euro
II: unbesetzt	24 348,80 Euro
III:	238,80 Euro
IV	10,60 Euro
V:	6,40 Euro
VI:	2,10 Euro

13er Wette:
Zahlen:
2 1 2 1 0 2 0 0 0 1 2 0 1
Quoten: Jackpot

I: unbesetzt	102 822,90 Euro
II:	19 585,30 Euro
III:	2350,20 Euro
IV:	268,00 Euro

Alle Angaben ohne Gewähr

Urlauber aus Klinik

Ermittlungen wegen Gasvergiftung

Malchow – Knapp eine Woche nach der Gasvergiftung von Urlaubern aus Sachsen und Hessen auf einem Hausboot an der Mecklenburgischen Seenplatte ist die Ursache noch unklar. Es gebe bisher keine Hinweise auf menschliches Versagen, etwa durch Bedienfehler, erklärte ein Sprecher der Polizei am Montag. Die Ermittlungen dauerten an. Die beiden verletzten Paare konnten die Krankenhäuser inzwischen wieder verlassen.

Die Frauen und Männer im Alter von 54 bis 60 Jahren hatten sich in der Nacht zum 12. Oktober in Malchow schlafen gelegt und dabei giftiges Kohlenmonoxid eingeatmet, wie Spezialisten später feststellten. Einer der Männer war kurz nach Mitternacht wach geworden, hatte gesundheitliche Probleme und Hilfe geholt. dpa

Verbindliche Hebesätze gefordert

Immobilienbesitzer wollen Regelung per Grundsteuergesetz

Frankfurt – Der Immobilienbesitzerverband Haus & Grund fordert verbindliche Grundsteuer-Hebesätze für Kommunen im Rahmen der Grundsteuer-Reform, die 2025 in Kraft tritt.

„Die Kommunen müssen per Verordnung verpflichtet werden, die vom Land ermittelten Hebesätze für eine aufkommensneutrale Grundsteuer anzuwenden“, sagte Geschäftsführer Younes Frank Ehrhardt in Frankfurt.

Die Grundsteuer, eine der wichtigsten Einnahmequellen für die Kommunen, muss bundesweit völlig neu geregelt werden, weil das Bundesverfassungsgericht das derzeit geltende System wegen veralteter Werte für verfassungswidrig erklärt hat.

Da viele Länder Einwände gegen das vom Bundestag beschlossene neue Modell hatten, dürfen sie eigene Varianten entwickeln. Das Land Hessen will für die Neuberechnung für jede Gemeinde den Hebesatz veröffentlichen, mit dem ihr Grundsteuer-Aufkommen unverändert bleibt. Die Anwendung des Hebesatzes liege dann im Ermessen der kommunalen Selbstbestimmung. Das Land solle die Hebesätze auf Grundlage des Grundsteuergesetzes verordnen, meint dagegen Haus & Grund. dpa

Betreiber: Erste Röhre von Nord Stream 2 startklar

Lubmin – Der erste Strang der umstrittenen Ostseepipeline Nord Stream 2 ist nach Angaben der Betreiber betriebsbereit. Die erste Röhre sei mit etwa 177 Millionen Kubikmeter sogenanntem technischem Gas befüllt worden, teilte die Nord Stream 2 AG am Montag mit. Damit seien die Voraussetzungen geschaffen, „um den Gastransport zu einem späteren Zeitpunkt zu starten“. Für den zweiten Strang laufen den Angaben zufolge die technischen Vorbereitungen. Die Leitung ist fertiggestellt, die Betriebsgenehmigung der deutschen Behörden steht aber aus.

Durch die 1230 Kilometer lange Pipeline von Russland nach Mecklenburg-Vorpommern mit zwei Strängen, sollen jährlich 55 Milliarden Kubikmeter Gas geliefert werden. Damit können nach Angaben der Betreibergesellschaft 26 Millionen Haushalte versorgt werden. dpa

HEIZÖL

Am **18. Oktober** ermittelten wir auf dem Onlineportal Esyoil den jeweils günstigsten Preis für 3000 Liter schwefelarmes Premium-Heizöl (in Euro je 100 Liter, inkl. Mehrwertsteuer, Zahlart: EC). In Klammern Preise der Vorwoche.

Werra-Meißner **91,21** (88,95)
Waldeck-Frankenberg **98,71** (96,81)
Schwalm-Eder **91,78** (89,52)
Hersfeld-Rotenburg **91,14** (89,52)
Kassel/Hofgeismar/Wolfhagen **92,07** (88,69)
Göttingen/Moringen/Hardegsen **90,95** (88,81)
Northeim/Einbeck/Bad Gandersheim **90,71** (87,38)

Die Preise auf der Website **esyoil.com** können sich jederzeit ändern.

Preisanstieg nach der Flut

Katastrophe kommt Rückversicherer teuer zu stehen

Baden-Baden – Die Flutkatastrophe in Deutschland könnte die Versicherungsbranche noch deutlich teurer zu stehen kommen als gedacht. Nach den ersten Sondierungen beim Branchentreffen in Baden-Baden könne man „davon ausgehen, dass der Schaden eher an zehn Milliarden als an neun Milliarden Euro herankommt“, sagte der Deutschlandchef des weltweit drittgrößten Rückversicherers Hannover Rück, Michael Pickel, am Montag. Das Unternehmen und seine größere Konkurrentin Munich Re erwarten, dass die Preise für Rückversicherungsschutz zum Jahreswechsel steigen.

Der deutsche Versichererverband GDV hatte seine Prognose für die Schäden durch Tief „Bernd“ zuletzt auf rund sieben Milliarden Euro angehoben. Die Munich Re sprach am Montag von mindestens sieben Milliarden Euro. Man habe die bisherigen Schätzungen noch nicht angepasst, sagte Vorstandsmitglied Doris Höpke in einer Videokonferenz. Allerdings gehen die Rückversicherer davon aus, dass die gestiegenen Preise für Baumaterial den Wiederaufbau zerstörter Häuser in den Überschwemmungsgebieten verteuern.

Pickel erklärte seine erhöhte Schadenprognose auch mit der enormen Wucht der Wassermassen nach dem Starkregen. Die Versicherer hätten ihren ersten Berechnungen die normalen Durchschnittsschäden von Flutereignissen zugrunde gelegt. Inzwischen sei aber klar, dass die Schäden an Autos deutlich höher lägen als üblich. Beim Hausrat beschädigter Häuser sei oft nichts mehr zu retten. Und bei vielen Häusern zeige sich erst nach und nach, ob sie zu reparieren seien oder abgerissen werden müssten.

Von den Wassermassen verwüstet: Das Foto vom Ortskern von Rech im Ahrtal entstand drei Monate nach der Flutkatastrophe vom Juli. FOTO: BORIS ROESSLER/DPA

„Das Jahr 2021 wird nach den schrecklichen Unwetterkatastrophen im Juni und Juli eines der schadenträchtigsten Jahre im deutschen Markt werden“, sagte Pickel. Munich-Re-Managerin Höpke hält Prämienerhöhungen jetzt vor allem in solchen Regionen für nötig, in denen Naturkatastrophen erstmals seit langer Zeit schwere Schäden angerichtet hätten. Weil die Inflationsrate allgemein gestiegen ist, rechnen die Rückversicherer auch allgemein mit teureren Schäden. Deshalb wollen sie bei der Vertragserneuerung mit Erstversicherern wie Allianz und Axa zum Jahreswechsel an der Preisschraube drehen.

Munich-Re-Managerin Höpke forderte unterdessen ein breiteres Risikobewusstsein in Politik und Bevölkerung. So müsse der Staat in schützende Infrastruktur investieren, um die Schäden durch künftige Katastrophen zu begrenzen und Menschenleben zu schützen.

Die deutschen Kfz-Versicherer werden nach Einschätzung der Hannover Rück an der Preisschraube drehen. Für 2022 gehe er in der Kasko-Versicherung von einer Tariferhöhung im mittleren einstelligen Prozentbereich aus, sagte der Bereichsleiter bei der Hannover-Rück-Tochter E+S Rück, Stefan Schmuttermair. In der Kfz-Haftpflicht sei der Trend noch nicht klar. Dabei dürften Unternehmen Neukunden eher mit leichten Preissenkungen locken, während Bestandskunden eher Tariferhöhungen zu erwarten hätten. Als größter Kfz-Rückversicherer in Deutschland hat die Hannover Rück einen guten Einblick in die Preisgestaltung deutscher Versicherungsunternehmen. dpa

HINTERGRUND

Nur Bruchteil der Schäden versichert

Die Flutkatastrophe im Juli hatte in Deutschland vor allem Gebiete im nördlichen Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen verwüstet, aber auch mehrere Nachbarländer getroffen. Doch nur ein kleiner Teil der tatsächlichen Schäden ist versichert. Die Munich Re schätzt die wirtschaftlichen Gesamtschäden in Europa auf 46 Milliarden Euro, davon 33 Milliarden Euro in Deutschland. Der deutsche Staat hat deshalb einen milliardenschweren Hilfsfonds aufgelegt. dpa

BÖRSENTREND

Konjunkturdaten aus China dämpfen Dax-Erholung

Enttäuschende Konjunkturdaten aus China haben der jüngsten **Dax**-Erholung am Montag einen Dämpfer verpasst. Der Leitindex schloss mit einem Minus von 0,72 Prozent bei 15 474,47 Punkten, nachdem er in der Vorwoche um rund zweieinhalb Prozent zugelegt hatte. China hatte im dritten Quartal mit einem Wirtschaftswachstum von 4,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr deutlich an Fahrt verloren. Experten hatten im Schnitt mit einem etwas stärkeren Wachstum gerechnet. Nach einem Rekordzuwachs im ersten Quartal ist es 2021 der bisher schwächste Wert. Im Dax ging es für die Anteilsscheine des Kunststoffkonzerns **Covestro** um 3,3 Prozent bergab. Hier belastete eine gestrichene Kaufempfehlung. Im MDax legten die **Rational**-Titel um 3,3 Prozent zu. Die Aktien von **Teamviewer** reagierten kaum auf aktuelle Personalentscheidungen an der Führungsspitze und stiegen um 0,1 Prozent. Beim Recycling-Spezialisten **Befesa** konnten sich die Anteilseigner über ein Kursplus von 4,4 Prozent und den Spitzenplatz im MDax freuen. dpa

ANZEIGE

Wirtschaft Nordhessen | Anzeigenschluss: 21.10.2021

Unser **Sonderthema**

Coronakonformes Tagen

erscheint am 4. November 2021

Nutzen Sie diese Möglichkeit, um Ihr Unternehmen werbewirksam zu präsentieren.

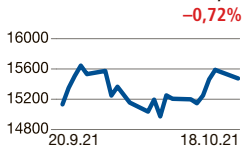
Weitere Informationen bei Carsten Lenhart:
Telefon: 0561 203-1647
E-Mail: carsten.lenhart@hna.de

www.wirtschaftnordhessen.de

AKTIEN

Wertpapiere Sparkassen

Dax 15474,47 –0,72%



MDAX	34 389,65	+0,09%
TecDAX	3 721,66	–0,12%
SDAX	16 660,64	+0,23%

Gewinner

Befesa	68,70	+4,41
Hypoport	495,40	+3,29
Rational	818,00	+3,26
Nemetschek	91,70	+2,55

Verlierer

Aixtron	20,92	-7,02
Porsche Vz.	87,20	-3,37
Covestro	56,36	-3,29
VW Vz.	192,34	-3,18

Basis DAX und MDAX in %

INVESTMENTFONDS finden Sie in der Montagsausgabe

DAX ° = auch im Euro Stoxx 50 enthalten

18.10.	Kurs	Veränderung Vortag in %	12 Monate im Vergleich Tief	Hoch
Adidas NA°	270,65	–1,37	252,05	336,25
Airbus°	113,36	–1,34	59,29	120,92
Allianz vNA°	198,54	–0,03	148,60	223,50
BASF NA°	64,06	–1,45	45,92	72,88
Bayer NA°	46,62	–2,65	39,91	57,73
BMW St.°	86,37	–1,36	57,25	96,39
Brenntag NA	82,38	–0,65	53,92	87,40
Continental	98,70	–1,58	79,14	118,65
Covestro	56,36	–3,29	39,50	63,24
Daimler NA°	81,95	–2,03	43,12	83,99
Deliv. Hero	114,20	–0,35	90,60	145,40
Dt. Bank NA	11,44	+0,25	7,51	12,56
Dt. Börse NA°	147,35	0,00	124,85	152,65
Dt. Post NA°	52,91	+0,28	37,67	61,38
Dt. Telekom°	16,49	–0,24	12,59	18,92
Dt. Wohnen	52,98	+0,08	38,03	53,04
E.ON NA	10,56	–0,47	8,27	11,43
Fres. M.C.St.	60,42	–1,40	55,18	75,08
Fresenius	40,78	–0,29	31,03	47,60
Heidelb.Cem.	62,50	–0,83	47,35	81,04
HelloFresh	82,48	+1,88	38,02	97,38
Henkel Vz.	77,64	+0,13	76,36	99,50
Infineon NA°	37,54	+1,27	23,38	38,50
Linde PLC°	264,75	–0,09	183,15	271,55
Merck	193,10	+0,39	121,25	207,90
MTU Aero	187,30	–1,45	142,40	224,90
Münch. R. vNA°	243,15	–0,49	194,10	269,30
Porsche Vz.	87,20	–3,37	44,45	102,00
Puma	100,20	–1,33	74,08	109,70
Qiagen	44,87	+0,31	36,00	48,05
RWE St.	31,92	–0,53	28,39	38,65
SAP°	124,98	–1,03	89,93	131,34
Sartorius Vz.	528,40	+0,38	332,00	599,60
Siem.Health.	57,00	–0,59	36,16	61,50
Siemens Energy	23,68	–0,96	18,36	34,48
Siemens NA°	139,86	–0,99	98,50	151,86
Symrise	114,45	+0,13	95,88	127,15
Vonovia NA°	53,84	+0,90	48,57	61,66
VW Vz.°	192,34	–3,18	122,96	252,20
Zalando	79,54	+0,23	73,60	105,90

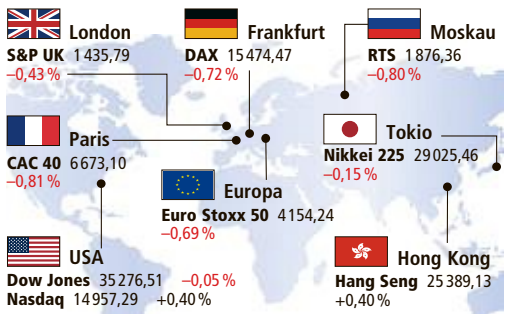
MDax

	18.10.	± in %
Aixtron	20,92	-7,02
Alstria Off.	16,25	-0,31
Aroundtown	6,03	-0,13
Aurubis	73,12	-0,33
Auto1 Group	30,50	+1,80
Bechtle	58,86	+0,55
Befesa	68,70	+4,41
Beiersdorf	94,22	+0,58
Cancom	56,00	+0,90
Carl Zeiss Med.	164,85	-1,11
Commerzbank	6,21	+1,70
CompuGroup	71,25	+0,14
CTS Eventim	66,44	-0,48
Dürr	37,88	-0,99
Evonik	27,75	+0,76
Evotec	42,02	+1,13
Fraport	62,24	-1,02
freenet NA	22,37	-0,80
Fuchs P. Vz.	42,86	+1,61
GEA Group	40,36	+0,02
Gerresheimer	78,20	-2,25
Grand City	22,28	+0,81
Hann. Rück.NA	153,00	-0,42
Hella	59,38	-0,24
Hugo Boss NA	52,10	-2,07
Hypoport	495,40	+3,29
Jungheinrich	39,72	-0,80
K+S NA	14,19	+0,82
Kion Group	85,18	-0,42
Knorr-Bremse	92,60	+0,65
Lanxess	57,88	-0,14
LEG Immob.	131,95	+1,11
Lufthansa vNA	5,90	-1,86
Nemetschek	91,70	+2,55
ProS.Sat.1	14,10	-1,05
Rational	818,00	+3,26
Rheinmetall	84,94	-1,76
Scout24	61,04	-0,49
Software	41,32	+0,05
Ströer	72,65	-2,09
TAG Imm.	26,82	+1,17
TeamViewer	13,78	+0,11
Telefónica Dt.	2,33	-1,77
thyssenkrupp	8,81	+0,16
Uniper	37,28	-0,29
Utd. Internet NA	32,04	-1,14
Vantage T.	29,29	+0,34
Varta	129,20	-0,65
Wacker Chemie	153,50	-0,58
zooplus	478,40	-0,04

Sonstige Aktien

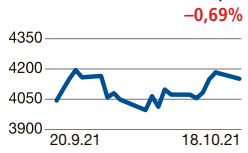
1&1	26,46	-0,97
Aareal Bank	27,40	-0,36
Adler Group	12,00	+2,56
ADVA Optical	12,34	+1,48
Air Berlin	0,02	-
Allane	17,08	-0,23
Amadeus Fire	190,80	+2,47
BayWa vNA	35,40	+1,00
BB Biotech	74,60	-2,99
Berentzen	6,52	+0,93

Weltbörsen im Überblick



Bertrandt	54,40	-1,98
Bilfinger	29,92	+0,54
Biotest St.	43,30	+0,46
Bor. Dortmund	4,90	-0,65
Ceconomy St.	3,73	+0,11
Ceconomy Vz.	5,80	-6,45
Cenit	14,35	+1,06
centrotherm	5,94	+3,13
CeWe Stift.	119,20	-1,32
Dermapharm	84,20	-0,88
Deutz	7,21	+0,28
DMG Mori	41,90	±0,00
Drägerw. Vz.	68,95	-0,58
Dt. Beteilig.	36,90	-0,67
Dt. EuroShop	17,42	-0,91
Dt. PfandbB	10,41	-0,34
DWS Group	37,02	+0,82
Einbeck. Brauh.	10,10	+1,00
Elmos Semic.	43,10	+3,11
Fielmann	56,85	+0,35
Fuchs P. St.	32,44	-0,06
Gesco	24,90	-0,40
GFT Tech.	31,35	+1,13
Grenke NA	31,51	+0,48
GSW Immob.	126,00	+0,80
Hamb. Hafen	19,13	-0,42
Hamborner Reit	9,68	+2,23
Hawesko	57,20	-0,69
Heidelb. Druck.	2,09	-2,57
Henkel	71,65	-0,35
Hochtief	70,94	-1,47
HolidayCheck	2,71	±0,00
Hornbach H.	102,50	+1,69
Hornbach-Bau.	37,15	+0,54
Indus Hold.	34,15	+0,59
Inst. Real	22,35	-0,89
Intershop Comm.	5,08	+1,20
Jenoptik	30,46	-0,46
Koenig & Bauer	25,30	+0,20
Krones	87,55	+0,75
KUKA	70,40	-1,68
KWS Saat	72,80	+1,11
Leifheit	35,75	+0,70
Leoni NA	13,14	+1,23
Logwin	238,00	-1,65
Manz	50,10	+3,30
Mediclin	3,72	-0,53
Medigene NA	3,70	+0,54
Medion	15,40	-1,28
Metro St.	11,09	-2,68
Metro Vz.	11,40	-2,56
MPC Münchm.	3,08	-0,65
Mühlbauer	57,50	±0,00
New Work	205,00	±0,00
Norma Group	37,44	+0,11
Patrizia	22,20	-1,11
Pfeiffer Vac.	189,40	-0,53
Progress	26,40	-2,94
Rhön-Klinikum	15,50	+0,91
RIB Software	42,75	+0,12
RTL Group	49,42	+0,61
S&T	22,48	+0,54
Salzgitter	29,06	-1,09
Sartorius St.	574,00	-1,37
Schaeffler	7,06	-0,56
SGL Carbon	9,25	-0,22
Siltronic NA	138,40	+1,50
Singulus	3,55	-1,11
Sixt St.	137,70	+2,68
SLM Sol. Gr.	17,82	-1,33
SMA Solar	40,46	-0,69
Stratec	125,60	-2,03
Südzucker	13,16	-2,45
Süss M. Tec	22,05	-2,00
Takkt	14,10	+0,28
Talanx	39,30	+0,56
technotrans NA	25,85	-3,54
Traton	22,04	+0,36
TUI NA	3,06	-2,27
Verallia Dt.	550,00	±0,00
Viller.&Boch Vz.	23,10	+1,76
VW St.	267,40	-2,41

Euro Stoxx 50 4154,24 –0,69%



Euro Stoxx 50

AB Inbev	47,55	-0,73
Adyen	2638,50	+0,80
Ahold Delh.	27,70	-0,75
Air Liquide	143,06	-0,32
ASML Hold.	673,30	+0,04
AXA	23,84	-0,81
BBVA	5,62	-0,30
Bco Santander	3,33	-1,29
BNP	58,17	+0,03
CRH	40,32	-1,80
Danone	57,23	+0,19
Enel	6,86	-1,02
Eni	12,26	+0,07
Essilor-Lu.	165,96	+0,40
Flutter Ent.	173,70	+0,99
Iberdrola	9,30	-1,92
Inditex	31,32	+1,26
ING Groep	12,97	-0,03
Intesa Sanp.	2,52	-2,50
Kering	648,50	-3,25
Kone Corp.	58,72	-2,00
L'Oréal	365,20	-1,50
LVMH	651,40	-1,99
Pernod Ricard	198,05	-0,58
Philips	37,35	-2,90
Prosus	73,72	+0,01
Safran	113,04	-2,87
Sanofi S.A.	82,69	-0,85
Schneider El.	142,72	-1,22
Stellantis	16,87	-2,08
TotalEnerg.	44,83	+1,04
Univ. Music Gr.	24,62	+0,39
Vinci	89,52	-0,87

Euro Stoxx 50 ohne deutsche Titel

Dow Jones

3M	156,60	-0,29
Amer.Express	150,95	+0,77
Amgen	175,52	-1,85
Apple Inc.	125,28	+0,72
Boeing	185,18	-1,02
Caterpillar	171,60	+0,91
Chevron	94,50	-0,39
Cisco	47,58	-0,86
Coca-Cola	46,84	-0,28
Disney Co.	147,72	-2,07
Dow Inc.	50,80	-1,28
Goldman S.	356,20	+2,68
Home Depot	303,60	+1,00
Honeywell	188,50	-1,02
IBM	123,90	-0,16
Intel	46,95	+0,61
Johns.&Joh.	138,30	-0,73
JP Morgan	143,50	+1,16
McDonald's	209,80	+0,24
Merck & Co.	66,89	-1,02
Microsoft	262,30	+0,11
Nike	135,74	+0,15
Proct.&Gamb.	122,78	-0,89
Salesforce.com	251,15	-0,30
Travelers Comp.	133,70	-1,04
UnitedHealth	367,65	+0,95
Verizon	44,73	-0,93
VISA Inc.	198,42	+0,25
Walgreens B.	41,19	-6,29
Walmart	120,72	-0,36

Auslandsaktien

ABB NA (CH)	31,55	-1,13
Ageas	41,04	+0,64
Akzo Nobel	94,74	+0,28
Alibaba	146,00	+1,74
Alphabet A	2444,00	+0,47
Amazon	2935,50	+0,72
ArcelorMittal	27,75	-0,11
AstraZeneca	103,40	-0,77
AT&T	22,00	-1,21
Barclays	2,37	-0,34
Bk. of America	40,28	+0,70
Bombardier B	1,42	±0,00
BP PLC	4,28	-1,29
Canon	21,21	+2,46
Clariant (CH)	17,87	-0,50
Cr. Suisse NA (CH)	9,68	-1,18
Engie	11,52	-1,52
Exxon Mobil	54,25	+0,46
Facebook	286,55	+2,60
Gazprom OAO	8,78	-1,52
General Motors	49,94	-0,92
GlaxoSmith.	16,68	-0,36
H & M	16,85	+0,80
Honda	26,46	+1,59
Howmet	26,84	+1,19
HP Inc.	24,49	+2,21
Kraft Heinz Co	31,82	-1,52
Nestlé NA (CH)	115,00	+0,16
Nokia	5,16	±0,00
Novartis (CH)	76,32	-0,79
Pfizer	35,81	-0,24
Raytheon	78,21	+0,44
Renault	32,46	-2,48
Repsol YPF	11,51	-1,12
Roche Hld.GS (CH)	363,95	+1,03
Roy. D. Shell A	20,93	-0,36
Sony	96,15	-0,91
Strabag	37,95	-2,82
Toyota Mot.	15,30	+0,49
Twitter	54,55	+0,46
UBS Group N (CH)	15,92	+0,25
Vodafone	1,31	-1,43
Zurich Ins. Gr. (CH)	388,70	-0,87

Zinsen in % am 18.10.

Dispozins	3,96-12,24
Festgeld (50 tsd.€/3 M.)	0,00-0,15
Hypothekenzins (10 J.)	0,51-2,04
Rex	143,79 Pkt.
Sparbrief (1 Jahr)	0,00-0,37
Umlaufrendite	-0,23

Sorten 1€ kostet am 18.10.

	Ankauf	Verkauf
USA	1,09	1,23
Brit. Pfund	0,80	0,88
Kanad. Dollar	1,37	1,53
Schweizer Fr.	1,04	1,12
Dänische Kr.	7,10	7,86
Norw. Kr.	9,17	10,41
Schwed. Kr.	9,58	10,73

Devisen 1€ kostet am 18.10.

	Ankauf	Verkauf
USA	1,1560	1,1620
Brit. Pfund	0,8424	0,8464
Kanad. Dollar	1,4303	1,4423
Schweizer Fr.	1,0703	1,0743
Dänische Kr.	7,4202	7,4602
Norw. Kr.	9,7298	9,7778
Schwed. Kr.	10,0105	10,0585
Austr. Dollar	1,5579	1,5779
Japan. Yen	132,2300	132,7100
Poln. Zloty	4,5568	4,6048
Türk. Lira	10,6961	10,7961
Ungar. Forint	358,8900	364,0900

Rohstoffe in € am 18.10.

1 oz Goldbarren	1591,00
1 oz Silberbarren	36,10
1/10 oz Maple Leaf	187,10
Feinsilber (kg)	869,41
Gold (kg)	50264,00
Kupfer Del-Notiz (100 kg)	913,81
Rohöl (Brent, Nymex, $/Bar.)	84,70

Stand der Daten 17:46 Uhr

Kurse sind in Euro, soweit nicht anders vermerkt. DAX und MDAX Xetra Kurse, übrige Aktien Frankfurter Parketthandel oder Zürich (CH in CHF); Regionale Werte gefettet. **Div.** = zuletzt gezahlte Dividende in Landeswährung und -stückelung; **St.** = Stammaktie; **Vz.** = Vorzugsaktie; **NA** = Namensaktie; * = Vortageskurs oder letzt verfügbarer; **Nikkei** = © Nihon Keizai Shimbun, Inc.; **Edelmetalle** = Endkundenpreise Quelle Degussa; **Zinsen** = FMH.de.
Angaben ohne Gewähr. Quelle Infront

Facebook verspricht EU 10 000 Jobs

Beschäftigte sollen virtuelle Welt mitentwickeln und Brüssel besänftigen

VON PANAGIOTIS KOUTOUMANOS UND CHRISTOPH DERNBACH

Frankfurt – Die dänische Europaabgeordnete Christel Schaldemose hielt schon Kontakt zu Frances Haugen, als diese noch ein Niemand war – und nicht die Whistleblowerin, die Facebook kürzlich mit ihren Enthüllungen ins Wanken brachte. Auf diese Feststellung legt die Sozialdemokratin wert, was zeigen soll: In Brüssel weiß man, was in der digitalen Welt gespielt wird. Am 8. November soll Haugen vor einem Parlamentsausschuss über Facebook reden und über die Art und Weise, wie der Konzern mutmaßlich gesellschaftliche Spaltung, Gewalt und psychische Probleme seiner Nutzer in Kauf nimmt, um Geschäfte zu machen.

Im dreidimensionalen virtuellen Universum, das Facebook vorschwebt, sollen Menschen auch zusammen tanzen können. FOTO: DPA

Kühl kalkulierte Offensive

Der Auftritt spielt nicht nur der Abgeordneten Schaldemose in die Karten, die federführend ist in den Beratungen über neue Regeln für die digitale Welt, sondern kommt ganz Brüssel gelegen. Die EU will Geschichte schreiben, indem sie Facebook und den anderen Tech-Giganten die Grenzen aufzeigt. Von „game changer“ ist die Rede, von „take back control“. Die EU will die Spielregeln im Netz ändern, einheitlich für ganz Europa, und so von den US-Konzernen die Kontrolle zurückgewinnen über Politik, Wirtschaft, Gesellschaft. Weniger Hatespeech, weniger illegale Inhalte, mehr Selbstbestimmung, mehr Vielfalt. Wenn das so einfach wäre. Es geht um zwei Gesetzesvorhaben: den Digital Markets Act, kurz DMA, und Digital Services Act, kurz DSA. Ende 2020 von der Kommission vorgestellt, stecken sie jetzt in der Brüsseler Gesetzgebungsmaschinerie.

Da lag es für Facebook-Gründer Marc Zuckerberg wohl nahe, sein Heil in der Flucht nach vorne zu suchen. Wie die Facebook-Topmanager Nick Clegg und Javier Olivan am Montag in einem Blog-Eintrag ankündigten, will der Internet-Gigant aus dem kalifornischen Menlo Park in den kommenden fünf Jahren 10 000 neue, hoch qualifizierte Arbeitsplätze in der Europäischen Union schaffen.

Sie sollen dazu beitragen, Zuckerbergs Vision zur Realität zu machen: ein Netzwerk dreidimensionaler, in Echtzeit erzeugter, virtueller Welten, durch die sich ein Individuum mit derselben Identität, denselben Objekten, Daten und Rechten bewegt – zeitgleich mit einer unbegrenzten Zahl anderer Individuen. Es ist eine Weiterentwicklung des mobilen Internets – möglich geworden durch die wachsende Alltagstauglichkeit von Technologien wie virtueller Realität, 5G oder der Blockchain. „Metaverse“ nennt Zuckerberg dieses begehbare, dreidimensionale virtuelle Universum, in Anlehnung an das Wort „universe“ (Universum).

Gesucht wird hierfür eine hochspezialisierte Ingenieursschar, und zwar mit fingerdick aufgetragenem Kompliment: „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Tech-Talente“, schreiben Clegg und Olivan. Und natürlich freue sich Facebook auch, mit EU-Regierungen zusammenzuarbeiten, betonen die beiden. „Wir freuen uns darauf, mit Regierungen in der gesamten EU zusammenzuarbeiten, um die richtigen Menschen und Märkte zu finden.“ Das offenkundige Kalkül: So hart wird die EU mit Facebook nicht ins Gericht gehen können, wenn der US-Konzern auf dem alten Kontinent weitere 10 000 Arbeitsplätze schafft.

Derzeit hat Facebook insgesamt etwa 63 400 Mitarbeiter. Davon arbeiten dem Vernehmen nach bereits fast 10 000 an der Gestaltung künstlicher Welten. Dazu gehören auch die Entwicklung einer Virtual-Reality-Brille, für die Facebook schon 2014 den VR-Brillenentwickler Oculus für zwei Milliarden Dollar kaufte, sowie die Entwicklung eines Armbandes, das es Nutzern ermöglicht, mittels leichter Finger-Bewegungen in der virtuellen Realität zu agieren.

München könnte Jobs bekommen

Wo die neuen Arbeitsplätze genau entstehen sollen, geht aus der gestrigen Mitteilung nicht hervor. Die beiden Facebook-Manager verweisen lediglich auf bereits getätigte Investitionen in diesem Bereich: In Frankreich habe der US-Konzern sein erstes europäisches KI-Forschungslabor eröffnet; im irischen Cork befinde sich ein Büro für den Bereich virtuelle und erweiterte Realität, und an der Technischen Universität München (TUM) finanziere das Unternehmen Stipendien. Mit 6,5 Millionen Euro unterstützt der US-Konzern dort das Institut für „Ethik in der Künstlichen Intelligenz“.

Wie das „Metaverse“ von Facebook für die Anwenderinnen und Anwender genau aussehen wird, ist noch nicht bekannt. Zuckerberg hatte Ende Juli das Metaversum als die „nächste Generation des Internets“ angepriesen, die eine große Bedeutung habe. Es sei das nächste Kapitel für Facebook als Unternehmen. Man könne sich das „Metaverse“ als ein verkörpertes Internet vorstellen, in dem man Inhalte nicht nur anschaue, sondern in dem man sich befinde. „Man fühlt sich mit anderen Menschen verbunden, als wäre man an anderen Orten und könnte verschiedene Erfahrungen machen, die man auf einer 2D-App oder Website nicht machen könnte, wie zum Beispiel tanzen“, sagte Zuckerberg. Und man werde von allen Geräten, wie Smartphones, PCs und spezielle Brillen für virtuelle und erweiterte Realitätserfahrungen, darauf zugreifen können.

Gericht rügt Vergleichsportal Verivox

Karlsruhe – Das Vergleichsportal Verivox hat Verbrauchern wesentliche Informationen vorenthalten und dafür eine Rüge vom Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe kassiert. Künftig darf es seinen Vergleich von Privathaftpflichtversicherern nur noch zeigen, wenn es ausdrücklich auf die dabei verwendete eingeschränkte Anbieterzahl verweist. Denn Verivox hatte nur die Versicherer berücksichtigt, mit denen es eine Vermittlungsprovision vereinbart hatte. Das sei unlauterer Wettbewerb, erläuterte ein OLG-Sprecher. Das Gericht gab damit einer Klage des Verbraucherzentrale Bundesverbands (VZBV) statt. (Az. 6 U 82/20)

Beim Verivox-Vergleich hatte fast die Hälfte aller Anbieter gefehlt, „darunter viele große Versicherer wie Allianz, Huk-Coburg, Continentale, WWK und Württembergische“, so der VZBV. Laut Gericht war das für die Verbraucher aber nicht ersichtlich gewesen. Zwar sei Verivox nicht verpflichtet, alle Versicherungen vollständig abzubilden, sagte der OLG-Sprecher. Es müsse aber deutlich auf eine eingeschränkte Auswahl verweisen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. dpa

Neues ICE-Werk in Dortmund für 400 Mio. Euro

Dortmund – Die Deutsche Bahn baut für 400 Millionen Euro ein neues ICE-Instandhaltungswerk in Dortmund. Dadurch entstehen in der Ruhrgebietsstadt 500 neue Arbeitsplätze, wie der nordrhein-westfälische Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) und Bahnvorstand Ronald Pofalla in Düsseldorf mitteilten. Hintergrund des Neubaus ist die geplante Aufstockung der Zahl der ICE-Züge von aktuell 335 auf rund 600. Die Werkstattkapazitäten müssten deshalb erweitert werden, sagte Bahnvorstand Berthold Huber. Dortmund habe sich als Standort angeboten, weil dort viele Bahnverbindungen beginnen oder enden. In dem neuen Werk können täglich 17 Züge gewartet werden. dpa

Chinas Aufschwung verliert an Kraft

Peking – Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft verliert deutlich an Fahrt. Wie das Pekinger Statistikamt am Montag mitteilte, wuchs die zweitgrößte Volkswirtschaft im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es der bisher schwächste Wert in diesem Jahr. Im Zeitraum von Januar bis September lag das Wachstum damit zusammengerechnet bei 9,8 Prozent.

Chinas Wirtschaft hatte nach überwundener Corona-Pandemie zunächst eine kräftige Erholung hingelegt. Zuletzt warnten Ökonomen jedoch vor einer ganzen Reihe von Belastungsfaktoren, die sich negativ auf die chinesische Wirtschaft und damit auch auf die Geschäfte deutscher Unternehmen vor Ort auswirken könnten. Als Risiko wurde etwa die Energieknappheit im Land genannt, die Industriebetriebe in den vergangenen Wochen bereits dazu zwang, ihre Produktion zu drosseln.

„Das eigentlich robuste Wirtschaftswachstum Chinas wird durch den aktuellen Energiemangel, Probleme in den globalen Lieferketten und Rohstoffengpässen herausgefordert“, kommentierte die Deutsche Handelskammer in China (AHK) die Daten. Deutschen Unternehmen werde es so erschwert, eine Vorhersage über die künftige Geschäftsentwicklung zu machen. dpa

Dieselpreis in Deutschland klettert auf Allzeithoch

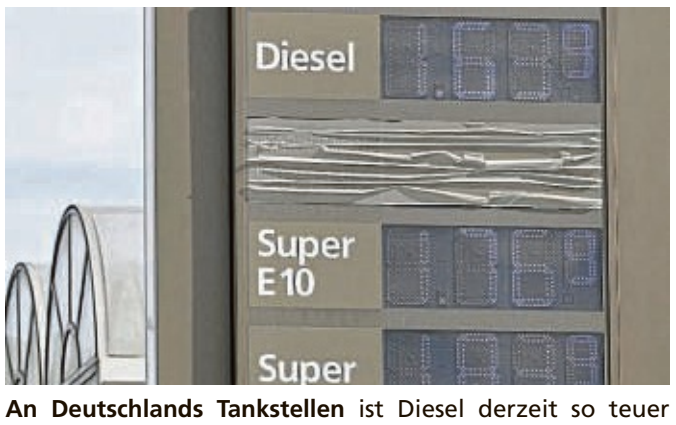
Teures Rohöl und höhere Abgaben treiben die Kosten an der Zapfsäule

München – Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er erhöht sich mit dem Wiedererstarken der Konjunktur nach dem Corona-Schock und hat sich binnen Jahresfrist in etwa verdoppelt. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer.

Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten aber Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tiefstände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam.



An Deutschlands Tankstellen ist Diesel derzeit so teuer wie noch nie zuvor. FOTO: DPA

Der Preisspirale löst auch politische Debatten aus. Denn einen großen Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule machen Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO_2-Preis aus: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei Superbenzin zwischen 97 und 98 Cent.

Die aktuelle Bundesregierung sieht allerdings kaum Möglichkeiten, die Höhe der Spritpreise zu beeinflussen. Sie hingen vor allem von Großhandelspreisen ab, sagte eine Ministeriumssprecherin am Montag. „Ein Eingriff staatlicherseits ist nicht nur nicht üblich, sondern ist auch rein rechtlich nicht möglich.“ Dennoch würde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) die Belastung für Haushalte mit geringen Einkommen gern reduzieren. So habe er vorgeschlagen, die Preissteigerung über ein höheres Wohngeld abzufedern. Außerdem sinke zum kommenden Jahr die EEG-Umlage zur Förderung von Ökostrom.

Altmaier hatte bereits vergangene Woche angedeutet, ein Entlastungspaket könne im Parlament rasch beschlossen werden. Der neue Bundestag kommt am 26. Oktober zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Der Minister kündigte Gespräche mit den Fraktionen an, die über die Bildung einer neuen Regierung sprechen. Er selbst ist voraussichtlich nicht mehr lange im Amt. SPD, Grüne und FDP haben angekündigt, ihre Regierungsbildung noch vor Weihnachten abzuschließen. dpa

Wildtiere erobern Großstädte

Dieser Fuchs am Gleimtunnel im Berliner Norden ist kein Einzelfall: Immer mehr Wildtiere werden in Großstädten heimisch. „Tiere sind nicht doof“, sagt Derk Ehlert. Wildtierreferent des Berliner Senats. „Sie haben längst verstanden, dass man in der Stadt in Ruhe gelassen wird.“ Zudem würden dort nicht massenhaft Schädlingsbekämpfungsmittel eingesetzt würden, die Vielfalt an Biotopen sei größer. Waschbären, Marder und Eichhörnchen, aber auch Wildschweine – rund 20 000 Tier- und Pflanzenarten gibt es nach offiziellen Angaben in Berlin. epd/FOTO:EPD

Der Pionier mit dem Brühwürfel

Vor 175 Jahren wurde der Schweizer Julius Maggi geboren

VON CHRISTINE OELRICH

Vevey – „Hausfrauen, es ist nie zu spät, um zu verbessern!“ Ein paar magische Tropfen könnten jede fade Suppe oder Soße retten – so warb Maggi in den 30er Jahren für seine Flüssigwürze. Bis heute gehört sie in deutschen Küchen zur Grundausstattung, um Suppen, Soßen und Eintöpfe zu würzen. Namensgeber ist der Erfinder, der Schweizer Julius Maggi, der vor 175 Jahren geboren wurde. Maggi ist auch der Urvater des Brühwürfels und einer der Pioniere der industriellen Lebensmittelproduktion. „Er war ein umtriebiger Unternehmer“, sagt Albert Pfiffner, Archivchef des Schweizer Nahrungsmittelriesen Nestlé, zu dem Maggi seit 1947 gehört.

Ein Ma, zwei gg, ein i: für Deutsche ist die Sache mit der Aussprache klar: Maggi eben. Aber der Namensgeber sprach sich anders aus. Julius Maggi war der Sohn eines italienischen Einwanderers. Sein Name wird deshalb „Madschi“ ausgesprochen, wie der Lago Maggiore.

Julius Maggi wurde 1846 in Frauenfeld unweit des Bodensees geboren. Sein Vater brachte es mit einer Mühle zu einigem Wohlstand. Als der Sohn das Unternehmen mit 23 Jahren übernahm, kam im Zuge der Industrialisierung aber immer mehr günstiges Getreide aus dem Ausland. Maggi ersann neue Produkte. Inspiriert von einem Arzt wollte er nahrhafte und preiswerte Nahrung für Arbeiter machen und begann mit Mehlen aus eiweißhaltigen Hülsenfrüchten, Leguminosen.

Maggi war so begeistert, dass er eine Tochter Leguminosa nennen wollte, was seine Frau gerade noch verhindern konnte. Zum Glück: „Die Leguminosen waren ein Flopp“, sagt Pfiffner. Unbeirrt machte Maggi aber weiter. Den unternehmerischen Durchbruch schaffte er 1886 mit der Flüssigwürze, einer Weltneuheit. Schon ein Jahr später begann die Abfüllung in einem Werk im deutschen Singen, wo bis heute Maggi-Würze hergestellt wird. 240 000 Flaschen sind es täglich, die in 21 Länder exportiert werden. Weitere Werke gibt es heute in China, Polen, Kamerun, Elfenbeinküste und Mexiko.

Julius Maggi als junger Mann (ca. 1880) FOTOS: DPA

Bis heute kaum verändert: Design der Maggi-Flasche.

Inspiration für Picasso und Beuys

Statistisch verbraucht jeder deutsche Haushalt gut einen halben Liter Maggi-Würze im Jahr, geht aus einer Verbrauchererhebung hervor.

Zurück zu Julius Maggi: Er brachte weitere Produkte heraus, 1908 den legendären Brühwürfel, Auch im Marketing war er Pionier. Als einer der ersten Unternehmer richtete er eine Werbeabteilung ein. Der später berühmte Dichter Frank Wedekind textete einst für Maggi: „Wie dem Leben Poesie/Fehle Maggi’s Suppen-Nahrung/Maggi’s Speise-Würze nie!“

Der Maggi-Brühwürfel hat den Maler Picasso inspiriert: Er verewigte ihn 1912 in seinem Werk „Paysage aux affiches“. Joseph Beuys verwendete die Maggi-Flasche 1972 für sein Objekt „Ich kenne kein Weekend“. Die Flasche mit dem gelb-roten Etikett hat Maggi selbst entworfen. An dem Design hat sich in gut 130 Jahren wenig geändert.

Auch am Rezept nicht, das heute je nach Absatzmarkt etwas angepasst wird. Grundbestandteile sind pflanzliches Eiweiß, Wasser, Salz und Zucker, dazu kommen Aromen und Hefeextrakte. Viele Menschen fühlen sich an das Würzkraut Liebstöckel erinnert, das kurioserweise heute auch Maggi-Kraut heißt. Es gehört aber nicht zu den Zutaten.

Die genaue Zusammensetzung und Herstellung sind Betriebsgeheimnis. Schon Maggi hütete das Rezept in einem Tresor. Nestlé hat ein Originaldokument dazu in Maggis Handschrift. Um Abwerbungen seiner Mitarbeiter und damit womöglich die Preisgabe zu verhindern, umsorgte Maggi die Mitarbeiter: Er richtete etwa eine betriebsinterne Kranken- und Vorsorgekasse ein.

Maggi starb 1912 mit 66 Jahren. Er hatte vier Töchter und einen Sohn. Ob noch direkte Nachfahren von Julius Maggi leben, weiß Nestlé nicht.

„Ich hatte Sorge, ins Heim zu kommen“

Münster – Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser, oder damals noch Ronald Keiler, zum Schlager? Wie war es, als seine Pflegemutter starb? Und warum legte sich der Schlagersänger mit Erich Honecker an?

Roland Kaiser, Schlagersänger („Santa Maria“), Moderator und Fernsehproduzent aus Münster, beschreibt in seiner am Montag veröffentlichten Autobiographie „Sonnenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. Aber auch von herben Rückschlägen, Zweifeln und Fehlern, die der heute 69-Jährige in den Stunden des Erfolgs machte. Erstmals erzählt er ausführlich vom Tod seiner Pflegemutter. Als er 15 Jahre alt war, fiel sie beim Aufhängen der Gardinen plötzlich von der Leiter – Schlaganfall. Drei Wochen später starb sie. Seine leibliche Mutter hatte ihn bereits kurz nach der Geburt abgegeben. „Ich hatte Sorge ins Heim zu kommen“, sagt er. Die in West-Berlin weit verzweigte Familie fing den trauernden 15-Jährigen auf.

Später legte er sich einmal per Brief mit Erich Honecker an. Die DDR wollte Kaisers Keybord-Spieler nicht bei drei Konzerten auftreten lassen. Der SED war ein Dorn im Auge, dass der Musiker 1980 aus der DDR geflohen war. Kaiser drohte damit, alles ausfallen zu lassen. Über Stasi-Chef Erich Mielke erging der Befehl, dass Franz Bartzsch dann doch einreisen durfte. „Sie haben uns viel Ärger bereitet“, sagte der Kulturfunktionär, „Genosse Honecker hat Ihren Brief gelesen“. In dem Buch sind die Dokumente abgedruckt. dpa

Explosion bei Einsatz von Gerichtsvollzieher

Neubrandenburg – Während des Einsatzes eines Gerichtsvollziehers in Groß Lüdershagen in Mecklenburg-Vorpommern ist es in einem Einfamilienhaus zu einer Explosion gekommen. Anschließend fanden Polizei und Feuerwehr am Montag im Haus einen Toten, wie die Polizei in Neubrandenburg mitteilte. Da dem Gerichtsvollzieher nicht geöffnet wurde, holte er zunächst die Polizei und dann einen Schlüsseldienst zur Hilfe. Als der Schlüsseldienst die Tür öffnen wollte, gab es einen Knall. Danach quoll starker Rauch aus dem Flur des Hauses, so die Polizei in ihrer Mitteilung weiter. Ob es sich bei dem Toten um den Hausbesitzer handelte, sollte nach Angaben der Polizei ebenso noch geklärt werden wie die Ursache der Verpuffung. afp

Kindesentführung: Verbindung zu Sekte?

Holzheim – Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, berichtete das Polizeipräsidium in Augsburg am Montag.

Nach Angaben der Ermittler muss aber noch überprüft werden, ob die Mail authentisch ist. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten.

Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Rund 100 Einsatzkräfte hatten nach dem Kind gesucht.

Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten leiblichen Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die seit einigen Jahren in Tschechien angesiedelte Sekte kam in der Vergangenheit in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet.

Im September 2013 hatten die Behörden in Deutschland wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Zu diesen Kindern zählte auch das nun verschwundene Mädchen. Es sei seit acht Jahren bei den jetzigen Pflegeeltern, sagte ein Sprecher der Behörde. dpa

PIANISSIMO

Hosen im Weltall

VON PIA ROLFS

Im Weltall sieht es aus wie Hempels unterm Sofa. Es geht drunter und drüber, und überall fliegt etwas herum. Und selbst auf der Raumstation ISS lässt die Hygiene offenbar zu wünschen übrig. So berichtet Astronaut Matthias Maurer, dass er im All nur einmal im Monat die Hose wechseln kann – es gäbe keine Möglichkeit zum Wäschewaschen. Höchste Zeit also, dass mehr Frauen den Weltraum erobern und dort Waschmaschinen anschließen, betrieben mit Sonnenenergie und regelmäßig gewartet von Außerirdischen, die eher verfügbar sind als Handwerker. Zudem lässt das Hosengeständnis auch Rückschlüsse auf irdische Verhältnisse zu. Mancher, der sich im Homeoffice eine ähnliche Frequenz beim Kleiderwechseln angewöhnt hat, ist vielleicht gar nicht schlunzig. Sondern er bereitet sich auf den Weltraum vor – die Mission ist nur so geheim, dass er selbst nichts davon ahnt. Verräterisch allerdings scheint, wenn die Hose endlich in die Maschine gestopft wird mit den Worten: „ISS dreckig.“

LEUTE, LEUTE

Wendler will zurück

Der Haftbefehl gegen Schlagersänger Michael Wendler ist aufgehoben worden. Das sagte ein Sprecher des Landgerichts Duisburg am Montag. Der Prozess wegen Vereitelung einer Zwangsvollstreckung laufe jedoch weiter. Wendler sagte, er wolle nach Deutschland zurückkehren. dpa

Rick Astley lobt Greta

Popsänger Rick Astley (55) hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb: „Fantastisch“. Er dankte ihr auf Schwedisch.

dpa/FOTOS: DPA

Hier spielen die Tabellenführer

Fußballer und Handballer aus Sportstadt Magdeburg lassen aufhorchen

Zwei Arenen nebeneinander: Links sind die Fußballer des 1. FC Magdeburg zu Hause, rechts im Hintergrund ist die Getec-Arena, wo die Handballer des SCM beheimatet sind. FOTO: IMAGO IMAGES/ED GAR

VON MANUEL KOPP UND BJÖRN MAHR

Bei deutschen Sportstädten fallen einem sofort Metropolen wie Berlin, München und Köln ein. Aber im Schatten davon sorgt zurzeit auch Sachsen-Anhalts Landeshauptstadt Magdeburg für positive Schlagzeilen. Wir blicken auf eine Stadt, in der insbesondere Fußballer und Handballer aufhorchen lassen. Ihre Heimspielstätten liegen fast nebeneinander. Wenn die Fußballfans nach einem Auftritt des 1. FCM in Richtung Innenstadt gehen, nehmen sie den Weg, der direkt an der Getec-Halle vorbeiführt.

1. FC Magdeburg

Es ist ein Verein mit großer Tradition: Europapokalsieger, dreimal DDR-Meister – die Fußballer des 1. FCM erlebten in den 1970ern ihre goldenen Jahre. Die Magdeburger sorgen aber auch aktuell für Furore – in der dritten Liga. Die Mannschaft von Trainer Christian Titz führt mit fünf Punkten Vorsprung vor Borussia Dortmund II die Tabelle an.

Und das ist schon eine kleine Überraschung, denn es liegen unruhige Zeiten hinter dem Klub. Nach der Drittliga-Meisterschaft 2018 stieg der 1. FCM in der folgenden Zweitliga-Saison direkt wieder ab. In den beiden Spielzeiten darauf wechselten häufig die Trainer, auch die sportliche Leitung wurde ausgetauscht, der Verein steckte in der Dritten Liga stets im Abstiegskampf. Erst als Titz im Februar 2021 das Traineramt übernahm, kehrte Ruhe ein. Mit Offensivfußball und zwischenzeitlich elf ungeschlagenen Spielen in Serie führte der 50-Jährige den Verein zum Klassenerhalt. Und in der aktuellen Saison an die Tabellenspitze.

SC Magdeburg

Als Bennet Wiegert im Dezember 2015 das Traineramt bei den Handballern des SCM übernahm, belegte der Traditionsklub den elften Tabellenplatz in der Bundesliga. In sechs Jahren hat der gebürtige Magdeburger aus einer Mittelklasse-Mannschaft ein Top-Team geformt.

Christian Titz
Trainer 1. FC Magdeburg

Bennet Wiegert
Trainer SC Magdeburg

Gerade erst gewann der SCM in Saudi-Arabien erstmals die Klub-Weltmeisterschaft – nach einem Finalerfolg gegen den FC Barcelona. Nach sieben Bundesliga-Spieltagen ist Wiegerts Truppe als einzige im Oberhaus noch verlustpunktfrei – am Sonntag ließen die Magdeburger in der Getec-Arena auch dem Vize-Meister SG Flensburg-Handewitt beim 33:28 keine Chance.

Zum Vergleich: Topfavorit THW Kiel steht bei 12:2 Zählern. Kommenden Sonntag steigt das Topspiel: Kiel empfängt Magdeburg. In ihrer jetzigen Verfassung ist dem Team von Wiegert, Sohn der DDR-Handballlegende Ingolf Wiegert, auch ein Sieg an der Förde zuzutrauen. „Ich bin super-zufrieden, was wir seit Wochen machen“, sagte Wiegert in der Pressekonferenz nach dem Flensburg-Spiel. „Benno“, wie ihn die Kollegen rufen, war 2001 dabei, als die Magdeburger zum bislang letzten Mal Deutscher Meister wurden.

Weiterer Sport

Dreieinhalb Kilometer von der Getec-Arena entfernt ist die Galopprennbahn Herrenkrug. Dort war am Samstag wieder großer Renntag – den mit 6000 Euro dotierten Preis des Rothenseer Autohauses gewann Stefanie Koyuncu mit ihrem Pferd Aljadeed.

Magdeburg ist aber auch für seine großartigen Einzelsportler bekannt. Allen voran Schwimm-Olympiasieger Florian Wellbrock startet für den SCM. Immer wieder hat die Stadt auch erfolgreiche Kanuten hervorgebracht – so wie Ex-Weltmeister und Olympiasieger Andreas Ihle. Dazu zählt auch Moritz Florstedt. Der 19-Jährige gewann vor einem Monat bei der WM in Kopenhagen die Bronzemedaille.

Im Wasserball war Magdeburg einst eine Hochburg. Der SC Hellas Magdeburg holte acht DM-Titel. Später war der SG Dynamo mit 18 Titeln DDR-Rekordmeister. Aktuell spielt Wasserball-Union Magdeburg in der 2. Bundesliga und strebt die Rückkehr ins Oberhaus an.

FOTO: IMAGO IMAGES/JAN HUEBNER, IMAGO IMAGES/EIBNER

Hansa-Fans sorgen mit Banner für Empörung

Rostock – Mit einem Banner haben Fans des Fußball-Zweitligisten FC Hansa Rostock am Sonntag für Empörung gesorgt. „Das, was dort gezeigt wurde, ist schlichtweg unfassbar, pietätlos und menschenverachtend“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Torsten Renz (CDU).

Das Banner bezog sich laut Renz „respektlos und abfällig“ auf den Tod eines Polizisten aus Hamburg. Dieser war nach Angaben der Polizeigewerkschaft Hamburg bei einem Lehrgang nach einer nächtlichen Belastungsübung im Alter von 24 Jahren gestorben. „Dass hier offen der Tod eines jungen Polizisten mit höhnischer Genugtuung begrüßt wird, ist eine Stufe von Menschenverachtung, die wir in deutschen Stadien so noch nicht erlebt haben“, sagte Hamburgs Innen- und Sportsenator Andy Grote (SPD). Unabhängig von der Arbeit der Strafverfolgungsbehörden sei die Vereinsführung gefordert, schnelle und klare Maßnahmen gegen die Verantwortlichen zu ergreifen. dpa

Zwei Duelle gegen alte Bekannte

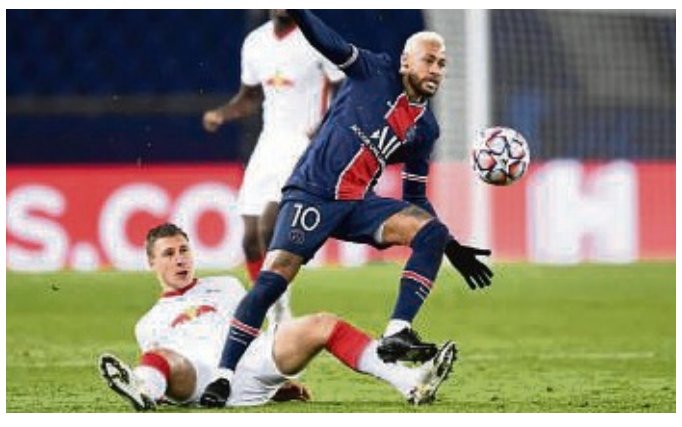
CHAMPIONS LEAGUE Leipzig muss in Paris ran, Dortmund in Amsterdam

VON BJÖRN FRIEDRICHS

Dritter Spieltag in der Champions League: Für die Fußball-Bundesligisten Leipzig und Dortmund stehen wichtige Partien an – wenn auch mit unterschiedlichen Vorzeichen. Bei den Gegnern spielen dann viele alte Bekannte.

■ **Paris Saint-Germain - RB Leipzig (21 Uhr, Dazn):** Leipzig braucht dringend Punkte. Nach der erwartbaren Auftaktniederlage bei Manchester City und der weniger erwartbaren Pleite gegen Brüssel sollen nun ausgerechnet bei der Superstar-Truppe aus Paris die ersten Zähler her.

Bei den Franzosen tummeln sich zahlreiche Spieler, die eine Bundesliga-Vergangenheit haben: Abdou Diallo, Thilo Kehrer, Juan Bernat, Achraf Hakimi und Julian Draxler. Der Fokus liegt aber dennoch auf anderen. Vor allem die Sturmreihe um Lionel Messi und Kylian Mbappe sorgt bei Verteidigern für Albträume. Immerhin: Der Brasilianer Neymar fehlt angeschlagen. Getroffen hat von den drei Stars in der Champions League erst einer: Messi erzielte am zweiten Spieltag den 2:0-Siegtreffer gegen ManCity.



Vergangene Saison gab es für Leipzig (hier links mit Willi Orban) in Paris eine 0:1-Niederlage. PSG-Star Neymar (rechts) fehlt heute verletzt. FOTOS: IMAGO IMAGES/PANORAMIC, IMAGO IMAGES/REVIERFOTO

In Leipzig schaut man sich vielleicht noch mal die Begegnungen aus der letzten Saison an. Da verloren die Sachsen in der Gruppenphase auswärts zwar unglücklich mit 0:1, das Heimspiel aber gewann RB 2:1.

■ **Ajax Amsterdam - Borussia Dortmund (21 Uhr, Amazon Prime Video):** Der Gewinner dieser Partie kann fast schon sicher für das Achtelfinale planen. Beide Teams haben die ersten zwei Spiele gewonnen. Bei den Hausherren sorgt ein ehemaliger Bundesliga-Stürmer für Aufsehen. Fünf Tore erzielte der frühere Frankfurter Sebastien Haller in den ersten beiden Champions-League-Spielen, stellte so einen neuen Rekord auf. Kein Akteur traf in seinen ersten beiden Einsätzen in der Königsklasse so oft.

Jubelt jetzt für Ajax: Der frühere Frankfurter Sebastien Haller.

Auch in der niederländischen Liga ist Haller mit sechs Toren bester Ajax-Torjäger. Dabei profitiert er auch von den Zuspielen eines weiteren Ex-Bundesligaprofis: Der frühere Bremer Davy Klaassen zieht im Mittelfeld die Fäden. Übrigens: Haller hat in vier Bundesligapartien gegen den BVB zwar zweimal getroffen – gewonnen hat er aber noch nie. Für Dortmund ist das Duell der Auftakt eines straffen Programms mit sechs Spielen in 19 Tagen. FOTO: F. FIFE/AFP

FUSSBALL

Champions-League, Gruppe A
FC Brügge - Manchester City . heute 18.45
Paris - RB Leipzig . . . . . heute 21.00

1. Paris Saint-Germain	**2**	**3:1**	**4**
2. FC Brügge	**2**	**3:2**	**4**
3. Manchester City	**2**	**6:5**	**3**
4. RB Leipzig	**2**	**4:8**	**0**

Gruppe B
Atletico Madrid - Liverpool . . . heute 21.00
FC Porto - AC Mailand . . . . . heute 21.00

1. Liverpool FC	**2**	**8:3**	**6**
2. Atletico Madrid	**2**	**2:1**	**4**
3. FC Porto	**2**	**1:5**	**1**
4. AC Mailand	**2**	**3:5**	**0**

Gruppe C
Bes. Istanbul - Spor. Lissabon . heute 18.45
Ajax Amsterdam - Dortmund . heute 21.00

1. Ajax Amsterdam	**2**	**7:1**	**6**
2. Bor. Dortmund	**2**	**3:1**	**6**
3. Besiktas Istanbul	**2**	**1:4**	**0**
4. Sporting Lissabon	**2**	**1:6**	**0**

Gruppe D
Donezk - Real Madrid . . . . . heute 21.00
I. Mailand - Sheriff Tiraspol . . heute 21.00

1. FC Sheriff Tiraspol	**2**	**4:1**	**6**
2. Real Madrid	**2**	**2:2**	**3**
3. Inter Mailand	**2**	**0:1**	**1**
4. Schachtar Donezk	**2**	**0:2**	**1**

Gruppe E
FC Barcelona - Dyn. Kiew . . . . . Mi. 18.45
Benfica Lissabon - Bay. München Mi. 21.00

1. Bay. München	**2**	**8:0**	**6**
2. Benfica Lissabon	**2**	**3:0**	**4**
3. Dynamo Kiew	**2**	**0:5**	**1**
4. FC Barcelona	**2**	**0:6**	**0**

Gruppe F
Manchester U. - Atalanta Bergamo Mi. 21.00
BSC Young Boys - FC Villareal . . Mi. 21.00

1. Atalanta Bergamo	**2**	**3:2**	**4**
2. Manchester United	**2**	**3:3**	**3**
3. BSC Young Boys	**2**	**2:2**	**3**
4. FC Villareal	**2**	**3:4**	**1**

Gruppe G
RB Salzburg - Wolfsburg . . . . . Mi. 18.45
Lille OSC - FC Sevilla . . . . . Mi. 21.00

1. RB Salzburg	**2**	**3:2**	**4**
2. FC Sevilla	**2**	**2:2**	**2**
3. VfL Wolfsburg	**2**	**1:1**	**2**
4. Lille OSC	**2**	**1:2**	**1**

Gruppe H
St. Petersburg - Juv. Turin . . . . . Mi. 21.00
FC Chelsea - Malmö FF . . . . . Mi. 21.00

1. Juventus Turin	**2**	**4:0**	**6**
2. FC Chelsea	**2**	**1:1**	**3**
3. Zenit St. Petersburg	**2**	**4:1**	**3**
4. Malmö FF	**2**	**0:7**	**0**

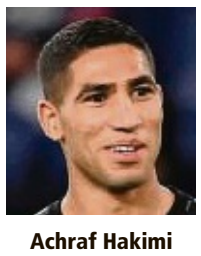
Bundesliga
Augsburg - Bielefeld 1:1

1. Bay. München	**8**	**29:8**	**19**
2. Bor. Dortmund	**8**	**22:14**	**18**
3. Bayer 04 Leverkusen	**8**	**21:12**	**16**
4. SC Freiburg	**8**	**12:6**	**16**
5. 1. FC Union Berlin	**8**	**12:9**	**15**
6. VfL Wolfsburg	**8**	**9:10**	**13**
7. 1. FC Köln	**8**	**13:14**	**12**
8. RB Leipzig	**8**	**16:8**	**11**
9. Hoffenheim	**8**	**17:11**	**11**
10. B. Mönchengladbach	**8**	**10:11**	**11**
11. 1. FSV Mainz 05	**8**	**8:8**	**10**
12. VfB Stuttgart	**8**	**13:14**	**9**
13. Hertha BSC Berlin	**8**	**10:21**	**9**
14. Eintr. Frankfurt	**8**	**9:12**	**8**
15. VfL Bochum	**8**	**5:16**	**7**
16. FC Augsburg	**8**	**4:14**	**6**
17. Arm Bielefeld	**8**	**4:11**	**5**
18. Greuther Fürth	**8**	**5:20**	**1**

Augsburg - Bielefeld 1:1 (0:0)
Augsburg: Gikiewicz - Gumny, Gouweleeuw, Oxford - Caligiuri (85. Sarenren-Bazee), Arne Maier, Strobl, Pedersen (78. Iago) - Vargas (67. Cordova) - Hahn (85. Finnbogason), Zeqiri (67. Moravek).
Bielefeld: Ortega - Brunner, Pieper, Nilsson - Wimmer (46. Fernandes), Prietl, Kunze, Laursen - Okugawa (46. Schöpf) - Robin Hack (88. Krüger), Serra (64. Klos).
SR: Robert Schröder (Hannover) - Z: 17 500
Tore: 1:0 Oxford (19.), 1:1 Laursen (77.) - Z: 17 500
Gelbe Karten: Vargas, Hahn (2), Cordova - Wimmer (3)

3. Liga
Verl - Havelse 5:3

1. 1. FC Magdeburg	**12**	**25:13**	**25**
2. 1. FC Saarbrücken	**12**	**20:15**	**20**
2. Bor. Dortmund II	**12**	**20:15**	**20**
4. E. Braunschweig	**12**	**19:14**	**20**
5. VfL Osnabrück	**12**	**16:11**	**20**
6. Waldhof Mannheim	**11**	**17:9**	**19**
7. FC Kaiserslautern	**12**	**17:8**	**18**
8. Viktoria Berlin	**12**	**23:16**	**18**
9. SV Wehen	**12**	**17:14**	**18**
10. Türkgücü München	**12**	**14:17**	**18**
11. Hallescher FC	**12**	**21:20**	**17**
12. Verl	**12**	**21:22**	**16**
13. FSV Zwickau	**12**	**14:15**	**15**
14. SV Meppen	**12**	**12:17**	**15**
15. 1860 München	**11**	**10:11**	**13**
16. SC Freiburg II	**12**	**8:16**	**13**
17. Duisburg	**12**	**15:21**	**12**
18. Viktoria Köln	**12**	**14:21**	**10**
19. Würzburger Kickers	**12**	**6:16**	**8**
20. Havelse	**12**	**10:28**	**7**



Achraf Hakimi
Ex-Dortmunder in Paris

„Sein Erfolg ist eine Überraschung“

Kasseler Dartsspieler Dragutin Horvat über die EM und Sieger Rob Cross

VON BJÖRN MAHR

Kassel – Nicht Superstar Michael van Gerwen. Nicht Lokalmatador Mensur Suljovic. Und auch nicht Weltmeister Gerwyn Price. Den Titel bei der Darts-Europameisterschaft im österreichischen Salzburg sicherte sich der Engländer Rob Cross. Seit seinem Sieg bei der EM in Göttingen 2019 hatte er sich kaum noch in den Vordergrund gespielt – bis zum vergangenen Wochenende. Wir haben mit dem Kasseler Dragutin Horvat, WM-Teilnehmer von 2016, über die EM gesprochen.

Dragutin Horvat über…

■ **den Sieg von Rob Cross:** „Sein Erfolg ist für mich eine große Überraschung. Rob hat in den vergangenen Jahren nachgelassen. Und: Er ist auch jetzt noch nicht wieder der alte. Allerdings ist er ein würdiger Europameister. Man muss dazu auch sagen, dass er die Schwäche von Michael van Gerwen genutzt hat. Der Niederländer wirkte nach dem schwer erkämpften Halbfinalsieg gegen Gerwyn Price ziemlich müde.“

■ **den EM-Verlauf:** „Wichtig ist es, wie die Teilnehmer die Doppelfelder treffen – und da war das Niveau absolut in Ordnung. Ich mache die Qualität eines Turniers nicht an der Zahl der geworfenen 180er oder an den erreichten Averages, also an den Leistungsdurchschnitten, fest. Denn Gerwyn Price hatte starke Averages von 104, 106 und 108 – und verlor trotzdem. Etwas enttäuscht war ich von Lokalmatador Mensur Suljovic, dass er nach seinem Erfolg gegen den Deutschen Florian Hempel im Viertelfinale gegen Joe Cullen ausschied. Sehr angenehm zu sehen war die Begeisterung in der Halle, endlich waren mal wieder Zuschauer dabei. Dass die österreichischen Fans beim Auftritt von Hempel gegen Suljovic nicht ganz fair blieben, das ist normal. Wenn du in Deutschland oder England das Turnier ausgetragen hättest, wäre die Stimmung auch nicht anders gewesen.“

Der Titelträger von Salzburg: Der Engländer Rob Cross wurde Darts-Europameister. Er bezwang Michael van Gerwen im Finale mit 11:8. FOTO: IMAGO IMAGES/GEPA PICTURES

■ **das Abschneiden der beiden deutschen Teilnehmer Gabriel Clemens und Florian Hempel:** „Von Gaga Clemens hätte ich mir mehr erhofft. Er hat den nächsten Schritt noch nicht gemacht. Bei Flo Hempel ist eine Weiterentwicklung zu erkennen. Er setzt allerdings auf die Profi-Karte. Da wäre es schlecht, wenn er sich nicht verbessern würde. Dass er Ex-Weltmeister Peter Wright ausgeschaltet hat, hatte aber auch damit zu tun, dass der Engländer nicht das gezeigt hat, was er kann. Gegen Mensur Suljovic hätte ich es Flo sehr gegönnt, wenn er gewonnen hätte.“

■ **die Aussagekraft einer EM:** „Also: Rob Cross wird nach meiner Einschätzung kein Weltmeister. Ganz vorn werden dann andere Spieler sein: Michael van Gerwen, Peter Wright und insbesondere Gerwyn Price. Der Titelverteidiger aus Wales ist für mich zurzeit der beste Dartsspieler auf der Tour. Von den deutschen Spielern traue ich Gaga Clemens, Flo Hempel und auch Max Hopp auf jeden Fall zu, die zweite Runde zu erreichen.“

Unser Experte: Dragutin Horvat. FOTO: HORVAT/PRIVAT

ZUR PERSON

Dragutin Horvat (45 Jahre) ist gebürtiger Kasseler, lebt aber mittlerweile in Kaufungen. 2016 triumphierte Horvat bei der Super League Germany und sicherte sich die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in London. Schon einige Male fungierte er beim TV-Sender Sport 1 und dem Streamingdienst Dazn als Darts-Experte. Der Nordhesse arbeitet seit eineinhalb Jahren im Lager des Kasseler Hydraulikherstellers Landefeld.

STAR IN ZAHLEN

Norrie gewinnt überraschend Indian Wells

Wider aller Erwartungen hat Cameron Norrie das Tennisturnier Indian Wells Masters gewonnen. Der 26-Jährige setzte sich im Finale mit 3:6, 6:4 und 6:1 gegen den Georgier Nikolos Bassilaschwili durch. Damit ist er der vierte Brite, der es ins Endspiel schafft, aber der erste, der es gewinnen konnte. Er ist heute unser Star in Zahlen. Auch bei den Damen kam es übrigens zur Überraschung: Die Spanierin Paula Badosa gewann gegen die Belarussin Victoria Asarenka 7:6, 2:6, 7:6.

1,2 Millionen Dollar Preisgeld kassierte Norrie für seinen Sieg bei dem Turnier, das nach den vier Grand Slams als das wichtigste im Tennis gilt. Die Summe entspricht rund einem Viertel aller Preisgelder, die er bislang im Laufe seiner Tenniskarriere erspielen konnte.

3 Paar Schuhe sind „Cam“ Norrie am Morgen des Finales abhandengekommen. Der 26-Jährige hatte sie auf seinem Spind für das Turnier zurechtgelegt, von wo aus sie verschwanden. Nachdem die Schuhe trotz langer Suche nicht mehr auftauchten, musste Norrie kurzfristig neue besorgen.

56 Plätze in der ATP-Weltrangliste hat Norrie seit Anfang des Jahres gutgemacht. So startete er im Januar auf Rang 71 und steht nun nach seinem zweiten Turniersieg auf Rang 15 der Herren.

130 Meilen ist der Ort Indian Wells in der kalifornischen Wüste jeweils von der mexikanischen Grenze und den Stadtkernen von Los Angeles im Nordosten und San Diego im Südosten entfernt.

RAPHAEL DIGIACOMO

Zum Auftakt gleich ein Kracher

FRAGEN UND ANTWORTEN Die amerikanische Basketball-Topliga NBA startet in die 75. Saison

In der Nacht zum Mittwoch beginnt die 75. Saison der nordamerikanischen Basketball-Profiliga NBA. Wer sind die Favoriten, was ist mit dem Thema Corona? Fragen und Antworten zur kommenden Spielzeit:

Welche sind die wichtigsten Eckdaten?

Mittwochmorgen (1.30 Uhr, Dazn) beginnt die NBA-Saison mit dem Topspiel von Meister Milwaukee Bucks gegen die Brooklyn Nets. Die Hauptrunde geht bis zum 10. April, danach steigt das sogenannte Play-In-Turnier. Die Play-Offs starten am 16. April und enden mit der Finalserie, deren erstes Spiel am 2. Juni stattfindet.

Welche Deutschen sind dabei?

Sieben deutsche Profis spielen in dieser Saison in der NBA: Dennis Schröder will bei den Boston Celtics für sich selbst werben und möglichst weit in den Play-offs kommen. Dorthin will auch Maximilian Kleber (Dallas Mavericks), Daniel Theis will bei den neuformierten Houston Rockets eine Führungsrolle übernehmen. Isaac Bonga (Toronto Raptors) und Isaiah Hartenstein (Los Angeles Clippers) spielen bei guten Teams, werden jedoch wohl nur sporadisch zum Einsatz kommen. Und da wäre noch das Bruderpaar Franz und Moritz Wagner, das für die Orlando Magic aufläuft.

Favoriten unter sich: Bruce Brown und DeAndre’ Bembry von den Brooklyn Nets versuchen Kendrick Nunn von den Los Angeles Lakers aufzuhalten. Die Nets und die Lakers gelten als Mitfavoriten auf den NBA-Titel in der Saison 2020/22. FOTO:IMAGO IMAGES/ZUMA WIRE

Was war nochmal bei Dennis Schröder los?

Der deutsche Starspieler ist im Sommer zu den Boston Celtics gewechselt. Doch es lief nicht so, wie es sich der 28-Jährige vorstellte. In der Vorsaison lehnte er bei den Los Angeles Lakers ein Angebot von über 84 Millionen US-Dollar für vier Jahre ab. Ein besseres bekam er aber von keinem Team und musste sich so mit 5,9 Millionen für ein Jahr in Boston begnügen. Dort muss er sich nun für einen größeren Deal im kommenden Jahr empfehlen.

Und wie war das nochmal mit Kyrie Irving und den Corona-Impfungen?

Das Streitthema schlechthin der Saisonvorbereitung: die Corona-Impfungen. Dem Vernehmen nach sind 95 Prozent der Spieler geimpft, doch Verweigerer sorgen für Aufsehen. Allen voran Kyrie Irving von den Brooklyn Nets. Weil er die Spritze ablehnt, stellten die Nets ihn frei. Ungeimpfte dürfen in manchen US-Regionen nicht auflaufen.

Wer sind die Favoriten?

Allen voran die Nets. Kevin Durant, James Harden – auch ohne Irving warten die New Yorker mit geballter Star-Power auf. Genau wie die Lakers mit LeBron James und Anthony Davis sowie nun auch Russell Westbrook. Und selbstverständlich gehört auch Meister Milwaukee wieder zum Favoritenkreis.

Wer sind die Top-Spieler?

Zuletzt wurde Nikola Jokic von den Denver Nuggets zum MVP gewählt – mit durchschnittlich 26,4 Punkten, 8,3 Assists und 10,8 Rebounds spielte er die Saison seines Lebens. Sein Nachfolger? James, Bucks-Star Giannis Antetokounmpo oder Stephen Curry (Golden State Warriors) fallen einem da schnell ein. Viel wird sich auf Luka Doncic konzentrieren. Der 22 Jahre alte Serbe (Dallas Mavericks) gilt als die Zukunft der NBA.

Wer überträgt?

Die Live-Rechte an der NBA hält in Deutschland weiterhin der Streamingdienst Dazn. Bis zu 182 Spiele der regulären Saison laufen dort. sid

Indian-Wells-Sieger: Cameron Norrie. FOTO: IMAGO IMAGES/ICON SMI

IN KÜRZE

Flensburg verlängert mit Trainer Machulla

Handball – Bundesliga-Vizemeister SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla (44) vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefcoach befördert worden.

DFB: Peter Peters will Präsident werden

Fußball – Peter Peters tritt als Aufsichtsratsvorsitzender der DFL zurück und strebt eine Kandidatur als DFB-Präsident an. Er kandidiere, wenn er die Unterstützung der Liga erhalte und er von einem Landesverband vorgeschlagen werde, so der 59-Jährige.

Torhüter im Fokus des KSV Hessen

Trainerteam Korbach/Waldeck kooperiert mit „Löwen“ bei Talentförderung

VON DIRK SCHÄFER

Partner in Sachen Torwartausbildung: Michael Wolf (links) und Markus Grymel (Zweiter v. rechts) vom TW-Team Korbach/Waldeck sowie KSV-Vorstand Swen Meier (Zweiter v.l.) und Kassels Torwarttrainer Christoph Wiegand. FOTO: KSV HESSEN/PR

Kassel/Korbach – Nun ist auch Nordhessens einziger Fußball-Regionalligist auf die Arbeit des Torwarttrainerteams Korbach/Waldeck aufmerksam geworden: Der KSV Hessen Kassel und das „TWT“ gehen eine Kooperation ein, wie beide Seiten mitteilten.

Was bedeutet das für das vereinsunabhängige Training in Korbach? Zum einen gibt es keine Einschränkungen, andererseits aber eine neue Chance für Torspieler-Talente, sich zu zeigen. Denn das Korbacher Trainerteam richtet für die Erweiterung der Ausbildung weitere Trainingskapazitäten ein.

Zwölf Nachwuchstorhüter zählt Michael Wolf derzeit in Korbach, wo zweimal wöchentlich das Spezialtraining stattfindet, zu besten zeiten waren es 20. Einige sind inzwischen zu den Senioren aufgerückt. „Wir versuchen, noch mehr leistungsstärkere Torhüter zu finden, um etwas Größeres aufzubauen“, sagt Wolf, der Gründer des TW-Teams und Vorsitzender des 2019 gegründeten gleichnamigen Vereins ist.

Wenn das gelingt, soll die Gruppe gesplittet werden. Zum einen läuft das Training wie bisher weiter, außerdem soll eine Gruppe gezielt als Talentförderung laufen. „Ziel ist es, in Korbach Torwarttalente so zu fördern, dass sie die Chance haben, höherklassig zu spielen. Bereits im D-Jugendalter braucht es dafür gezieltes Training“, sagt Wolf. Die Jugendlichen sollten erkennen, dass sie durch das Training die Chance hätten, in Nordhessen auf sich aufmerksam zu machen, ergänzt Wolf. „Und dafür brauchst du einen Partner.“

Hier kommt der KSV Hessen Kassel ins Spiel, zu dem Wolf bereits vor drei Jahren Kontakt aufgenommen hatte. Und es traf sich gut, dass KSV-Vorstand Swen Meier ein Korbacher ist – und auch Torhüter. Am Ende des Gesprächs zwischen Wolf und Meier war dann die Kooperation perfekt, mit der die „Löwen“ ihr Netzwerk in Nordhessen ausweiten wollen.

Gemeinsam wollten beide Kooperationspartner in der Torwartausbildung Talente aufbauen“, heißt es in der Presseerklärung des KSV Hessen. „Um die besten Talente Nordhessens aufzuspüren, erweitern wir so unser Team um weitere erfahrene Trainer“, sagt Swen Meier.

Was beide Seiten vereint: TWT wie auch der KSV Hessen mit seinen Torwarttrainern Michael Gibhardt und Christoph Wiegand richten sich bei Ausbildungs- und Trainingsinhalten auch nach der Philosophie der Agentur von Michael Rechner, Profitorwarttrainer der TSG Hoffenheim und seit neuestem auch Torwarttrainer der türkischen Nationalmannschaft. „Wir nutzen wie auch der KSV die Torwartspielsoftware von Goalkeeping Development und profitieren von Teamlehrgängen und internen Schulungen von Rechner“, erklärt Michael Wolf.

Wolf betont einmal mehr: „Es geht hier nicht ums Geld.“ Eher kann das hiesige Trainerteam vom Werbeeffekt profitieren und seine Erfahrung in Kassel mit einbringen. Details der Zusammenarbeit werden noch ausgelotet, so Wolf. Dass er bzw. die Coaches des TWT direkt in Kassel das Torwarttraining unterstützen – so wie bei der Kooperation mit dem FC Ederbergland –, sei bisher nicht geplant.

Ab sofort können sich Torhüter ab neu Jahren mit dem Team in Verbindung setzen. Kontakt: Michael Wolf, Telefon 01578/7043000. Infomationen gibt es auch auf

mwk-torwarttraining.de

Übermenschliches und ein Trainerwechsel

NACHSCHLAG Der Spieltag in Verbands- und Gruppenliga

Korbach – Sieh mal einer an: **Baunatals Eintracht** gewinnt doch nicht immer. Keine Häme, aber das 2:2 gegen den **Melsunger FV** zeigt, dass der Alleingang des Spitzenreiters der Fußball-Gruppenliga 1 keineswegs eine ausgemachte Sache ist.

Spieler des Tages war FVM-Co-Trainer Eugen Wagner, der die Mannschaft in Großenritte coachte. Er wechselte sich selber ein, weil die Gäste trotz Überzahl – Baunatals Catalin Cobileanu hatte wegen einer Unsportlichkeit „Rot“ gesehen (62.) – zurücklag. Fünf Minuten auf dem Spielfeld hämmerte er den Ball zum 2:2 in den Kasten.

Schiedsrichter-Kritik setzte es nach dem 0:1 des **SC Edermünde** gegen den **TSV Hertingshausen.** Der Schiedsrichter habe mit zahlreichen Karten sowie vielen fragwürdigen Entscheidungen für „reichlich Kopfschütteln“ gesorgt, war zu lesen. SCE-Kapitän Nicolai Jabornig (75.) und Trainer Björn Kördel (90.) sahen die Ampelkarte und sehen nächsten Sonntag zu.

Das unerwartete Resultat des Wochenendes lieferte der **FC Homberg** mit dem 4:1 bei der **SG Brunslar/Wolfershausen** nach Rückstand. „Die Mentalität aus den beiden Derby-Siegen gegen Melsungen und Felsberg war heute nicht zu spüren“, fand Brunslars Sportlicher Leiter Nico Röhn; die Gastgebern vermissten Lukas und Fabian Tippel sehr. Mentales bemühte auch FCH-Pressesprecher Werner Wagehals, um die Leistung der Seinen zu bejubeln: „Sie haben immer an sich geglaubt und eine tolle Moral bewiesen.“

Zurück in der Spur ist nach drei Niederlagen am Stück der **TSV Mengsberg.** Den 1:0-Sieg gegen den **1. FC Schwalmstadt** hatte Trainer Stephan Banf irgendwie kommen sehen: „Eine Chance entscheidet diese Begegnung“, orakelte er in der Pause. Schwalmstadts Coach Marco Schwab haderte mit individuellen Fehlern seiner Spieler.

Verbandsliga

Von einem Dutzend Spielen hatte der **OSC Vellmar** keines verloren, und dann fand sich der Verbandsliga-Erste nach dem 0:4 beim **CSC 03 Kassel** zerlegt am Boden wieder. „Wir hatten heute einen Plan, und den hat die Mannschaft in überzeugender Manier befolgt“, jubelte Gewinner-Trainer Lothar Alexi danach. Der CSC hat den Abstand auf Vellmar bei einem Spiel weniger auf zwei Punkte verkürzt und bleibt als einziges Team der Liga ungeschlagen.

OSC-Trainer Jörg Müller lobte Kassels Defensive, nachdem sein Team die besten Chancen versiebt hatte: „Gegen diese Abwehr war es dann auch richtig schwer, ein Tor zu erzielen.“ Eine wichtige Szene ereignete sich beim Stand von 1:0. Maximilian Werner ging im Strafraum der Gastgeber zu Boden, Schiedsrichter Moritz Hämel zeigte auf den Punkt und zudem Roy Keßebohm die Rote Karte. Nach Rücksprache mit seinem Assistenten nahm er Elfmeter und Karte zurück.

Ein Nutznießer des Ergebnisses ist auch der Rangdritte **SG Bad Soden.** Das 5:1 gegen Schlusslicht **FSV Thalau** war mehr oder weniger Formsache. Zumal Timo Müglich (Handspiel) und Nikolas Leinweber (Foulspiel) beim Verlierer jeweils einen Platzverweis erhielten, was Georg Storch, sportlicher Leiter des FSV, mehr ärgerte als die vielen Gegentore: „Unsere personelle Situation ist aktuell sowieso extrem schwierig, da ist das einfach unnötig. Wir müssen schauen, dass wir am kommenden Wochenende überhaupt eine Mannschaft aufs Feld schicken können.“

Im Abstiegskampf punkteten (neben Willingen) drei nordhessische Teams. Das Überraschungs-Ergebnis lieferte **Türkgücü Kassel**, ersatzgeschwächt, mit dem 1:0 bei der **SG Barockstadt Fulda-Lehnerz II.** Trainer Ralf Rößler griff danach verbal ziemlich hoch: „Mein Rumpfteam hat Übermenschliches geleistet.“

Tore der eingewechselten Joker sicherten der **TSG Sandershausen** das 3:1 gegen die **FSG Gudensberg**, die mit 1:0 in Führung gegangen war. „Wir haben bis zum Schluss mächtig gezittert, aber nicht unverdient gewonnen“, resümierte Co-Trainer Daniel Christl, der Trainer Dennis Schanze vertrat, nach drei Treffer in den letzten zwölf Minuten. Sein Kollege André Fröhlich war dagegen bedient. „Wir haben am Sieg gekratzt und am Ende gar nichts mitgenommen“, sagte Gudensbergs Coach.

Die FSG geht personell auf dem Zahnfleisch, muss aber jetzt auch noch ihren Torwart ersetzen. Maurice Sauer sah für einen missglückten Rettungsversuch gegen den durchgebrochenen Emre Bicer „Rot“. Dazu gesellte sich Nico Dörings, der für Meckern die Ampelkarte sah. Eine harte Entscheidung.

Ex- und Neu-Trainer: Tobias Krohne coachte am Sonntag die SG Hombressen/Udenhausen – und verlor auch. FOTO: HOFFMEISTER

Zwei Platzverweise verhängte der Schiedsrichter auch beim 2:0-Sieg des **FSV Dörnberg** im Kreisderby gegen die **SG Hombressen/Udenhausen.** SG-Verteidiger Jonas Hampe soll Dennis Dauber ins Gesicht geschlagen haben und bekam dafür „Rot“ (79.). Auf der anderen musste Marcel Müller wegen wiederholten Foulspiels mit „Gelb-Rot“ vorzeitig gehen (87.).

Die Gäste wurden von Ex-Trainer Tobias Krohne und Co-Trainer Dominik Lohne gecoacht, nachdem die Spielgemeinschaft den bisherigen Trainer Marco Siemers Ende der Woche entlassen hatte. Die Mannschaft hat seit sechs Spielen nicht mehr gewonnen.

Noch ein Wort zum Spiel des **SC Willingen**: Der Hessische Fußball-Verband hatte ein Seminar mit dem Schwerpunkt Talentförderung ins Upland gelegt – und die Unparteiischen sahen dabei eine souveräne Leistung von Elias Appel (SG Kiebitzgrund). Der 20-Jährige ist erst im Sommer nach nur einer Saison in der Gruppenliga in Hessens zweithöchste Spielklasse aufgestiegen. SCW gegen Ehrenberg (2:0) war erst sein viertes Verbandsliga-Spiel überhaupt. Vielleicht hat das Publikum ja einen zukünftigen Erstliga-Schiri gesehen. red

SPIELFELD

Videobeweis beim Elfmeter

VON GERHARD MENKEL

Der Videobeweis ist im Amateurfußball weder eingeführt noch in absehbarer Zeit als Standard zu erwarten. Wie auch, wer sollte die Technik bezahlen? Trotzdem entstehen natürlich an jedem Wochenende in allen Kreisligen Bewegtbilder, die oft über Internetkanäle und meist Gruppen-intern verbreitet werden.

Manchmal gelangen sie auch zu uns. Wie die Aufnahmen jenes Elfmeters, den der Schiedsrichter beim Kreisoberliga-Spiel zwischen dem TuS Usseln und der SG Eppe/Nieder-Schleidern (2:0) zweimal wiederholen ließ. Die Entscheidung führte bekanntlich zu, wie sollen wir sagen, erhöhten Adrenalin-Pegeln bei den Gästen.

Nun, die Videosequenzen zeigen, dass der Unparteiische richtig lag. Der Torhüter der SG hatte bei den ersten beiden Ausführungen des Strafstoßes die Torlinie ganz offensichtlich zu früh verlassen. Ob das auch die emotional stark engagierten Gäste hätten erkennen müssen? Wir erinnern uns da ans jüngste Waldecker Pokalfinale der Frauen, als der Schiri ebenfalls Elfmeter wiederholen ließ. Wir hatten keinen Verstoß erkannt, obwohl wir nur Beobachter und nicht Beteiligter waren.

Deshalb werben wir an dieser Stelle für mehr Vertrauen in die Schiedsrichter oder dafür, kühles Blut zu bewahren. Schlau daher geschwätzt? Was wäre denn die bessere Alternative? In Usseln bekam der Schiedsrichter bekanntlich was zu hören; wohl nichts, was unter die Gürtellinie ging, aber immerhin. Den SG-Trainer trug ein Kommentar eine Geldstrafe ein, seinem Spieler eine Sperre, die er am Wochenende bereits verbüßt hat.

gerhard.menkel@wlz-online.de

DSV-Schülercup: Gute Premiere für Willinger Quartett

Winterberg – Der DSV-Schülercup S 12/13 auf den Schanzen am Herrloh in Winterberg war am Wochenende eine erste Standortbestimmung für ein Quartett von Trainer Jörg Pietschmann. Für Karl Beckmann (35,5+36,5/173,6), Philip Beckmann (36,5+33/170,8), Leon Krezelok (36,5+32,5/167,4) und Sebastian Mikrofan (33,5+27/149,0), teilweise erst seit gut einem Jahr im Training, erreichten im Feld der über 100 Skispringer die Plätze 23, 25, 28 und 32.

Im Teamwettbewerb reichte es unter den 20 Mannschaften zu Rang 13 mit 663,6 Punkten. Die vier Willinger zogen sich bei ihren ersten nationalen Wettkämpfen überhaupt achtbar aus er Affäre. Der Ski-Club Willingen war auch durch Wettkampfleiter Torben Hirsch und Vorspringer Steffen Lingnau vertreten. be

Bad Arolser überraschen sich selbst

Team des SV Anderssen gewinnt Nordhessische Blitzmeisterschaft

Homberg – Das hatten die Spieler des SV Anderssen Bad Arolsen selbst nicht ernsthaft geglaubt: Erstmals nach langen Jahren gewann der heimische Schachverein wieder eine Nordhessenmeisterschaft. Thomas Bölke, Stefan Reuschel, Jürgen Wolf und Martin Malinowski entschieden die Titelkämpfe im Mannschafts-Blitzschach für sich, die im Homberger Ortsteil Wernswig ausgetragen wurden. Das Team der Schachfreunde Korbach belegte Platz neun

Die Arolser wollten vor allem die Gelegenheit nutzen, sich mal wieder (unter 3G-Bedingungen) mit den stärksten Blitzspielern von zehn Mannschaften zu messen. Die Bedenkzeit war mit drei Minuten plus zwei Sekunden Inkrement (Zeitbonus) pro Zug festgelegt und für die Bad Arolser Spieler neu. Deshalb benötigten sie die ersten Paarungen, um sich an an diesen Modus zu gewöhnen.

Gleichzeitig vier gegen vier: Die Bad Arolser Martin Malinowski, Jürgen Wolf, Stefan Reuschel und Thomas Bölke (in der vorderen Reihe von links) gegen die Homberger (von links) Stefan Wiegand, Thomas Kimm, Frank Jäger und Tim Scheunemann. FOTO: RICHARD KASIEWICZ

Gegen Homburg verbuchte das Arolser Quartett mit 3:1 noch einen klaren Sieg, gegen Wehlheiden musste es sich mit einer Punkteteilung begnügen. Die Nachwuchsspieler des Kasseler Schachklubs bezwangen sie dann deutlich, ehe es gegen den Totelkonkurrenten Caissa Kassel I mit 1;5:2,5 die erste Niederlage setzte. Malinowski musste trotz zweier Mehrbauern in Zeitnot mit remis begnügen, Bölke und Wolf unterlagen.

Anders die Begegnung mit dem SK Vellmar, der von den Wertungszahlen der Spieler klarer Favoriten war. Stefan Reuschel gewann seine Partie gewinnen, Wolf und Malinowski remisierten, so war trotz Bölkes Niederlage an Brett 1 immerhin das Unentschieden. Die weiteren Paarungen der ersten Turnierhälfte entschieden die Arolser deutlich für sich und lagen bei Halzeit auf Platz drei hinter Caissa und Vellmar.

An den Modus hatten sich die heimischen Blitzer nun gewöhnt und sannen auf Revanche. Die Partie gegen Wehlheiden war wiederum umkämpft; Bölke und Wolf machten es aber mit den vertauschten Farben besser als in der Hinrunde und gewannen ihre Partien, Reuschel holte das entscheidende Remis, so dass der Verlust der Partie von Malinowski zu verschmerzen war.

Gegen das führende Caissa-Team musste nun unbedingt ein hoher Sieg her – und die Überraschung gelang: Die Arolser siegten mit 4:0. Gegen die Vellmarer gab es zwar wieder ein Unentschieden, diese ließen aber weitere Punkte liegen. In der letzten Paarung spielten die Kurstädter gegen Caissa II erneut volles Risiko und wurden mit einem 4:0-Erfolg belohnt.

Damit hatten sie 30 Mannschaftspunkte erreicht, genau wie Caissa I und Vellmar. Der SV Anderssen und SK Vellmar wiesen zudem die gleichen Brettpunkte vor (53). Nun musste die sogenannte Feinwertung entscheiden – dabei lagen die Waldecker hauchdünn vorn (401,5:390,5) und holten sich den Titel. Gemeinsam mit Vellmar haben sie sich damit für die Hessischen Meisterschaften qualifiziert. red

Bjarne Deselaers trifft viermal bei Korbacher 10:0

Korbach – Zweistelliger Sieg für die Fußball-A-Junioren des TSV Korbach: In einem Nachholspiel vom ersten Spieltag der Gruppenliga gewann die Mannschaft von Trainer Volker Schnatz mit 10:0 (7:0) bei der JSG Nordstadt auf Kunstrasen in Kassel und verbesserte sich auf Platz sechs der Tabelle..

Das Ergebnis spricht für sich. Schon zur Pause hatten die Kreisstädter gegen einen Gegner, der nur einen Auswechselspieler auf der Bank hatte, den zweiten Saisonerfolg klargemacht. Bjarne Deselaers mit drei und Eric Fuchs mit zwei Treffern sowie Eldon Cenaj und Agon Gashi trafen in der ersten Halbzeit.

Nach Wiederbeginn stellten Bjarne Deselaers mit seinem vierten Tor (50.), Anouar Benalia (54.) und der zum dritten Mal erfolgreiche Eric Fuchs (73.) auf 7:0. Ein Spielbericht lag nicht vor. Die nächste Partie bestreitet der TSV am 30. Oktober beim Ligadritten in Wolfsanger. red

Förderpreise für Ehrenamtler – jetzt bewerben

Frankfurt – Der Hessische Fußballverband ruft zur Teilnahme an der „Aktion Ehrenamt“ auf. Dabei sollen die Menschen in den Mittelpunkt gestellt werden, mit unermüdlichem Einsatz in den vereinen wirken. In drei Kategorien zeichnen DFB und Landesverband herausragend engagierte Vereinsmitarbeiter aus .

Der jährlich ausgeschriebene DFB-Ehrenamtspreis richtet sich an sämtliche Ehrenamtliche. Jeder Fußballkreis wählt einen Kreissieger aus, der ausgezeichnet wird. Die 100 engagiertesten aus den bundesweit 265 Kreissiegern werden für ein Jahr zusätzlich in den „Club 100“ des DFB aufgenommen und erhalten weitere Mehrwerte.

Bewerben kann man sich auch für die Kategorien „Fußballhelden – Aktion Junges Ehrenamt“ für Ehrenamtliche bis 30 Jahre sowie verschiedenen Sonderehrungen.

Bewerbungsmöglichkeiten und weitere Informationen gibt es im Internet auf **dfb.de/ehrenamt.** red

Ralph Stöhr stellt neuen Saisonrekord auf

WLZ-Bundesliga-Tipp: Tagessieg mit 20 Punkten

Korbach – 20 Punkte, das ist schon mal eine Ansage. Sie kam am achten Spieltag der Bundesliga von „ralph1963“, der im richtigen Leben Ralph Stöhr heißt und in Hundsdorf wohnt.

Mit seinen Gewinnerzahlen hat er den Saisonrekord beim Bundesliga-Tippspiel-dieser Zeitung um einen Zähler verbessert. Wie? Mit vier „Dreiern“ und dazu dem richtigen Gefühl für den Joker, den er beim 1:0-Tipp für Bochum in Fürth platzierte. Bingo.

Der uns namentlich nicht bekannte „Bolzplatzfucks“ aus Hillershausen sowie „tobikuh“ alias Tobias Kuhaupt (Volkmarsen) auf Rang zwei sind mit 16 Zählern nicht

BUNDESLIGA-TIPP 2021/22

schlecht, aber vom Tagessig ein Stück weit entfernt. Der Einkaufsgutschein geht nach Hundsdorf. Glückwunsch!

In der Gesamtwertung verteidigte Carsten Neundorf (Cane) aus Diemelstadt mit 93 Zählern (+12) die Führung. Neuer Zweiter ist der „Altglubberer“, wohinter sich in Jürgen Wagner ein Spieler aus Volkmarsen verbirgt, der 13 Punkte zusammentippte und nun bei 90 steht. Ein Wechsel vollzog sich auch dahinter, „joerg“, der in Wirklichkeit Jannik (Stiehl) heißt, rückte mit +11 und insgesamt 88 Punkten vor aufs Podium.

Darben müssen alle, die im „Match of the day“ auf einen Kinogutschein gehofft hatten. Nicht einer oder eine hat das 5:1 der Bayern in Leverkusen vorhergesagt. Also wandert das Ticket für das Korbacher Kino CineK in den Jackpot. Für das nächste „Spiel des Tages“ haben wir uns Arminia Bielefeld gegen Borussia Dortmund ausgesucht.

Ziemlich eng geht es in der Teamwertung zu: Die führenden Bazis (73,5) liegen nur einen Zähler vor dem FC Bodenhausen und der wiederum nur 0,3 Punkte vor den Experten. red

Eintracht vermeidet Strauchler

Kreisliga C: Duo im Süden weiter gleichauf – Gembeck macht Boden gut

Korbach – Weiterhin sind es zwei Mannschaften, die in der Kreisliga C noch unbesiegt sind. In beiden Gruppen haben sich die Spitzenmannschaften am Wochenende keine Blöße gegeben.

Gruppe Süd

Weiterhin gleichauf vorne liegen die Reserven der KOl-Teams Eintracht Edertal und SG Wesetal. Ungleich schwer hatten es beide aber bei ihren Auswärtshürden am Wochenende. Die Edertaler musste am Sonntag bei der FSG Buchenberg/Ederbringhausen ein wenig zittern, ehe der 3:2-Erfolg unter Dach und Fach war. Den Gastgebern gelang nicht nur das erste Tor, sie verkürzten auch direkt nach Jannik Stiebings zeiten Treffer zum 1:3 noch einmal , so dass die letzten 15 Minuten spannend wurden.

Letztlich behauptete die Eintracht aber die Tabellenspitze und ist dabei weiter punktgleich mit den Wesetalern, die bei der SG Edertal beim 7:1 weit weniger anbrennen ließen. Dashmir Elmazi tat sich als vierfacher Torschütze hervor – zwischen der 26. und 45. Minute.

Waren mit ihren Teams erfolgreich am Wochenende: Spielertrainer Tobias Napiwotzki von der SG Wesetal II (links) und Braunaus Justin-Michell Scholz. FOTO: MALAFO

Der SV Braunau hielt Platz durch einen 3:0-Erfolg gegen die noch immer punktlose SG Waldeck/Netze II.

Gruppe Nord

Während Tabellenführer TuS Helsen spielfrei hatte, gelang es dem ebenfalls noch ohne Niederlage dastehenden SV Gembeck, den Rückstand zu verkürzen. Mit 4:0 setzte sich die Salokat-Elf bei der SG Rhoden/Schmillinghausen II durch.

Dritter ist die SG Eppe/Nieder-Schleidern II, die beim SV Ittertal durch ein Tor von Heiko Köpsel kurz nach der Pause mit 1:0 die Oberhand behielt. Mit 1:0 geführt hatte die Zweite der SG Hesperinghausen/Helmighausen/Neudorf beim Gastspiel in Nieder-Waroldern. Am Ende aber ging die gastgebende SG Landau mit 6:1 doch deutlich als Sieger vom Feld.

So wie man es eigentlich nicht möchte, kam der TSV Ehringen II zu seinem ersten Saisonsieg: Gegner TSV Strothe II sagte das Auswärtsspiel am Sonntag ab. schä

Tischtennis: Korbach gewinnt kampflos

Korbach – Vereinzelt fanden in den Tischtennis-Klassen in der Ferienzeit Spiele statt. So gab der TTC Rosenthal/Gemünden in der Bezirksklasse 2 Herren die Punkte kampflos an TTV Korbach ab: Die Rosenthaler traten nicht an. Nicht gemeldet wurde bislang das Resultat der Begegnung zwischen TSV Dodenau und TuS Helsen. red

FUSSBALL

Kreisliga B Höxter, Gr. 2

Scherfede/R./Wrexen II - Dalhausen/R. . . . 3:1
Borgentreich II - Germete-Wormeln II . . . 2:0
Siddessen/N. - SV Preußen Daseburg 2:1
Westheim-Oesdorf - Großeneder/E. 3:3
Borgholz/Natz./Man. - Peckelsheim II . . . 1:2
SSV SW Herlinghausen - Willebadessen . . 0:3
SV Herste - SSV Würgassen II 1:0
SV Menne - Nörde/Ossendorf 0:4

1. TuS Willebadessen	8	20:5	20
2. FC Großeneder/Engar	8	18:7	17
3. Dalhausen/Tietelsen-Rothe	8	28:6	16
4. SV Herste	8	18:11	16
5. SV Borgholz/Natz./Man.	8	15:7	13
6. VfR Borgentreich II	8	11:7	13
7. SG Scherfede/R./Wrexen II	8	19:19	13
8. SG Siddessen/Niesen	8	11:20	12
9. SSV SW Herlinghausen	8	18:17	10
10. FC Germete-Wormeln 03 II	8	12:21	10
11. SV Preußen Daseburg	8	17:24	8
12. FC Westheim-Oesdorf	8	16:24	8
13. SSV Würgassen II	8	11:12	6
14. SG Nörde/Ossendorf	8	9:18	5
15. FC Peckelsheim-E-L II	8	16:32	5
16. SV Menne	8	10:19	4

A-Junioren-Gruppenliga KS

JSG Nordstadt - TSV Korbach 0:10

1. Lichtenau-Großalmerode	5	13:7	12
2. OSC Vellmar	3	19:2	9
3. TSV Wolfsanger	5	6:4	9
4. Gudensberg	4	12:4	8
5. JFV Söhre	4	12:9	7
6. TSV Korbach	3	20:7	6
7. JSG Witzen-/Hebenshausen	5	9:13	6
8. JSG Nordstadt	4	6:13	5
9. JSG Melsungen-Körle	4	4:8	3
10. JSG Schauenburg/Emstal	3	3:7	1
11. TSV Heiligenrode	4	7:16	1
12. JSG Nieste/Staufenberg	4	5:26	0

Kreisliga B Kassel Frauen

TV Rhoden - VfB Rommerode 2:1
Großalmerode/H. - Buchenberg/Ederbr. . 13:0

1. Großalm./Hundelsh	6	5	1	0	35:4	16
2. TV Germ. Rhoden	6	4	2	0	16:6	14
3. TSG Kammerbach II	5	3	0	2	17:5	9
4. FSV Kassel	5	3	0	2	12:9	9
5. Buchenberg/Ederbr.	5	1	1	3	4:20	4
6. VfB Rommerode	4	0	0	4	3:14	0
7. Spvgg. Zella/Losh. II	5	0	0	5	3:32	0

D9-Junioren, KKL Waldeck

JSG Upland - JSG Friedrichstein III 8:0

1. JSG Waldeck	4	28:5	12
2. JSG Upland	4	25:5	12
3. JSG Adorf/Vasbeck	5	27:11	12
4. JSG Lichtenfels	5	19:14	9
5. TuSpo Mengeringhausen II	5	12:22	6
6. JSG ManU/Edertal	5	11:21	4
7. TSV Korbach III	5	8:24	1
8. JSG Friedrichstein III	5	7:35	0

TISCHTENNIS

Hessenliga Nord-Mitte Frauen

TTC Florstadt - TTG Vogelsberg II 0:6
TTC Richelsdorf - SC Niestetal II 3:6

1. SC Niestetal II	5	30:3	10:0
2. SC Niestetal III	6	30:20	10:2
3. TTG Vogelsberg II	4	18:11	6:2
4. TSF Heuchelheim	2	6:7	2:2
5. TTC Richelsdorf	3	11:12	2:4
6. SV Rennertehausen	3	11:15	2:4
7. SG Marbach	2	8:11	1:3
8. TTC Florstadt	3	7:17	1:5
9. TTG Morschen-Heina	3	6:18	0:6
10. Eschweger TSV	3	5:18	0:6

Bezirksklasse Nord 2 Männer

TSV Dodenau - TuS Helsen . . . . . abg.
TTV Korbach II - Rosenthal/Gem. 9:0

1. TSV Frankenberg	3	27:10	6:0
2. TSV Wetterburg/M.	3	26:14	5:1
3. TSV Geismar	3	23:21	4:2
4. TTC Rosenthal/Gemünden	3	17:22	3:3
5. TTV Korbach II	4	23:26	3:5
6. TuS Helsen	2	14:12	2:2
7. TTV Korbach III	1	8:8	1:1
8. TSV Ernsthausen	3	17:26	1:5
9. TSV Dodenau	3	15:26	1:5
10. TTC Kellerwald	1	4:9	0:2

Ein Profi in der Gruppenliga

Metzes Fußballerin Josepha Kallenberg spielte 2019 noch erstklassig Handball

VON FABIAN SECK

Erstklassig als Handballerin: Josepha Kallenberg spielte 2019 für die HSG Bad Wildungen Vipers. FOTO: MALAFO

Stürmisch: Josepha Kallenberg spielt nun Fußball für den TSV Metze in der Gruppenliga. FOTO: PRESSEBILDER HAHN

Metze – Von der Bundesliga in die Gruppenliga: Josepha Kallenberg geht einen ungewöhnlichen Weg. Vor anderthalb Jahren beendete sie aus beruflichen Gründen ihre Profi-Karriere bei den Handballerinnen der HSG Bad Wildungen Vipers – und widmet sich inzwischen als Quereinsteigerin leidenschaftlich dem Fußball. Im Trikot des Gruppenligisten TSV Metze läuft die 27-Jährige in der Gruppenliga auf.

„Für mich kam dieser Sport nur auf einem Top-Niveau in Frage. Ohne Leistungsgedanken weiterzuspielen, war für mich keine Alternative“, erklärt Kallenberg ihren Rückzug vom Handball. Sie spielte von 2012 bis 2019 acht Jahre lang für den BSV Sachsen Zwickau in der 2. Liga. Die Sachsen feierten zuletzt sogar die Zweitliga-Meisterschaft und den Erstliga-Aufstieg. Allerdings ohne Kallenberg, die sich wegen ihres Polizei-Studiums zuvor aus Zwickau nach Kassel verabschiedet hatte.

Dort kamen bei der gelernten Physiotherapeutin erste Gedanken auf, den professionellen Handball zu beenden, um im Beruf durchzustarten. Doch zunächst wollte sie sich noch einen Traum erfüllen: Einmal in der 1. Bundesliga spielen. Das gelang ihr in Bad Wildungen. Vier Monate half Kallenberg bei den Vipers aus. Dann hatte das nordhessische Aushängeschild seine Personalprobleme überwunden und „Josy“ widmete sich wieder mehr ihren beruflichen Themen.

Eine neue sportliche Herausforderung wollte die ehemalige Links- und Rechtsaußenspielerin aber auch. Am besten jedoch, ohne fünfmal pro Woche zur Verfügung stehen zu müssen. Da kam die Möglichkeit in Metze gerade recht: Hier tritt sie nur noch maximal dreimal wöchentlich für zwei Stunden gegen den Ball.

In der Jugend weite Wege zum Training

Und fühlt sich dabei seit dem ersten Probetraining wohl. „Wir haben uns sofort super verstanden. Ich hatte keinen Sonderstatus wegen meiner Bundesliga-Vergangenheit“, betont Kallenberg. Vor allem mit ihrer körperlichen Überlegenheit hinterlässt sie Eindruck. Bei der Schusstechnik haperte es hingegen noch etwas. Verständlich, denn ihr zuvor letztes Fußballtraining hatte sie bei den E-Junioren – und sonst nur als Abwechslung mit ihren Handballerinnen zum Spaß.

Trotz der fehlenden Praxiserfahrung lief es in ihrer ersten Saison vielversprechend: Am vierten Spieltag gelang ihr als Stürmerin der erste Treffer. Mit ihrem neuen Team war sie Vierter, bevor die Saison abgebrochen wurde. Nach dem Trainerwechsel im August hin zu Kevin Böttner und Nina Eubel gab es zwar erst einen Sieg und noch keinen weiteren Torerfolg, doch die gebürtige Münchnerin ist vor dem heutigen Duell mit dem TuS Viktoria Großenenglis II (15.30 Uhr, Niedenstein-Metze) weiterhin glücklich mit ihrer Entscheidung für den Fußball: „Ich bin mit Leidenschaft und Spaß dabei, habe jedoch weniger Aufwand und Verbissenheit als im Profihandball. Deshalb bleibe ich dem Fußball treu und strebe keinen Wechsel mehr an.“

In der Jugend war ihre Denkweise noch anders: Um in eine höhere Klasse zu kommen, pendelte die Bayernauswahl-Spielerin von ihrem Elternhaus in Pfaffenhofen an der Ilm anderthalb Stunden zum TSV Ismaning und zur HSG Würm-Mitte.

Dort erhielt sie das Rüstzeug für ihr Ziel Bundesliga. Das erreichte sie über Umwege: Nach zwei Versuchen – zum einen in Erfurt beim früheren deutschen Serienmeister Thüringer HC, zum anderen in Zwickau – ging es für die schnelle Athletin erst in Nordhessen in die höchste Spielklasse. Im Fußball würde ihr hingegen der Klassenerhalt in der Gruppenliga genügen.

ZUR PERSON

Josepha Kallenberg, geboren am 26. Oktober 1993, ist ledig und wohnt in Kassel-Wehlheiden. Dort macht sie ein Studium, um Polizistin zu werden. Neben dem Fußballspielen beim TSV Metze geht Sie gerne ins Fitnessstudio, Laufen und Snowboarden. Heimatort der gebürtigen Münchenerin ist Pfaffenhofen an der Ilm in Oberbayern. Handball spielte Kallenberg für den TSV Ismaning, die HSG Würm-Mitte, den Thüringer HC und den BSV Sachsen Zwickau sowie bei der HSG Bad Wildungen auch 1. Bundesliga. Ihre Eltern sind als Damentrainer im Handball aktiv. Kallenberg hat eine jüngere Schwester, die in Rosenheim lebt. fs

Bensheimer „Kaffeefahrt“ endet mit hoher Schlappe

Handball-Bundesliga: Robben und Co. droht Europacup-Aus – Erneut zwei Verletzte bei Bayer

Korbach – Internationale Aufgaben der Spitzenteams spalten weiterhin den Spielplan der Handball-Bundesliga der Frauen. Nur drei Partien bildeten das Wochenendprogramm, dafür geht es für die „Internationalen“ teilweise bereits am morgigen Mittwoch weiter.

Beim internationalen Flair des Europapokals wehte auch Bad Wildunger Luft mit, als am Sonntag der Thüringer HC auf Molde HK traf. „Rinka Duijndam parierte und bediente Miranda Schmidt-Robben, die den Tempogegenstoß erfolgreich abschloss“, heißt es im Spielbericht dazu. Doch die ehemalige Vipers-Torfrau und der zweimal erfolgreiche langjährige Publikumsliebling „Miri“, der in Thüringen aufgrund von Verletzungen aushilft, konnten die Niederlage nicht verhindern. In der zweiten Qualifikationsrunde zur European League steht der THC nun nach dem 32:35 (16:19) im Rückspiel bei den Norwegerinnen am Samstag mächtig unter Druck, ein frühes Ausscheiden droht.

Im innerdeutschen Duell der 1. Qualirunde setzte sich die HSG Blomberg-Lippe im Hinspiel knapp mit 28:27 (15:12) beim TuS Metzingen durch.

In der Bundesliga hat neben der HSG Bad Wildungen auch der BSV Sachsen Zwickau seinen ersten Saisonsieg gefeiert. Und wie: Der Aufsteiger schickte Bayer Leverkusen mit 29:22 (17:10) nach Hause und verließ die Abstiegszone. Ausgerechnet die Ex-Werkselfen Pia Adams (5 Tore) und die überragende Torfrau Nele Kurzke (15 Paraden) hatten großen Anteil am Heimsieg. „Wir hätten in den ersten Minuten deutlich mehr Zugriff haben müssen, um heute eine Chance zu haben. Wir hatten darüber hinaus zu viele Ausfälle zu beklagen sowie Spielerinnen, die erst wieder aus Verletzungspausen zurückgekehrt waren“, sagte Leverkusens Trainer Martin Schwarzwald.

Zwar waren mit Svenja Huber, die Kapitänin machte ihr ersten Saisonspiel, sowie Marija Kaludjerovic zwei zuletzt schmerzlich vermisste Spielerinnen wieder an Bord, doch zum Ausfall von Lilli Holste (Mittelhandbruch am Mittwoch) gesellte sich am Freitag auch noch Zoë Sprengers. Die niederländische Nationalspielerin und Führende in der Torschützenliste der Handballbundesliga knickte im Training um und erweiterte die Liste von Ausfällen im Bayer-Trikot. „Der Ausfall von Zoë war für das gesamte Team mental schwer zu verdauen“, so Trainer Schwarzwald.

Noch mehr bedient war Heike Ahlgrimm, Trainerin der HSG Bensheim/Auerbach. „Das war nicht Bensheim und nicht das, was wir können. Das hatte eher den Anschein einer Kaffeefahrt“, war die Flames-Trainerin richtig sauer über die deftige und überraschend hohe 22:34 (11:14)-Pleite beim Buxtehuder SV. Bei den Norddeutschen gab Annika Lott acht Monate nach ihrer Schulter-OP ein überzeugendes Comeback.

Vor 350 Zuschauern hatte BSV-Coach Dirk Leun andere Gedanken. „Ich würde mir wünschen, dass mehr Menschen in die Halle dürfen. Vor mehr als 1000 Zuschauern zu spielen, würde noch mal zehn Prozent mehr Spaß machen. Wir alle möchten diese Gänsehaut-Momente erleben“, so Leun.

Gespannt sein darf man diesbezüglich, ob in Neckarsulm künftig mehr oder weniger Fans an Bord sind. Ab dem nächsten Heimspiel stellt die Sport-Union in ihrer Halle auf 2G um – Zuschauer müssen vollständig geimpft oder genesen sein, um die Spiele zu sehen. Die Maskenpflicht entfällt dafür nach Einlass und Kontrolle. red

STATISTIK DER HSG BAD WILDUNGEN VIPERS

		Spiele	Tore	Siebenmeter Versuche/Tore	Zeitstrafen	Beste Spielerin
Tor:	12 Manuela Brütsch	5	0			1
	16 Lea Schüpbach	4	0			2
Feld:	2 Annika Ingenpaß	5	11	2/1		1
	6 Munia Smits	5	29	9/6	6	3
	10 Anika Hampel	5	6		2	
	11 Kira Schnack	5	6	2/0	5	
	15 Larissa Platen	5	15	14/12	2	1
	18 Julie Hafner	0				
	19 Leonie Patorra	1	0			
	20 Maxime Struijs	5	9			
	22 Jana Scheib	5	16		4	2
	23 Marieke Blase	4	9		2	
	32 Verena Oßwald	4	4		1	
	33 Anna-Maria Spielvogel	5	14		2	
	45 Jolina Huhnstock	5	7			2
	99 Vanessa Plümer	4	1			

Fünfte Pleite in Folge für Kassels A-Junioren

Kassel – Nächste Lehrstunde für die A-Junioren des KSV Hessen Kassel: Der Fußball-Bundesligist verlor im heimischen Auestadion mit 0:5 (0:2) gegen den SC Freiburg und kassierte damit die fünfte Niederlage in Serie. Und weil Astoria Walldorf den ersten Saisonsieg feierte, rutschten die Junglöwen auf den letzten Tabellenplatz ab.

„Freiburg war eine andere Liga“, erkannte KSV-Trainer Alfons Noja neidlos an. Dabei machte seine Mannschaft zunächst einen aufmerksamen Eindruck und ließ kaum etwas zu. Dass ausgerechnet die erste gelungene Offensivaktion der Breisgauer zum Rückstand führte, war aus KSV-Sicht mehr als ärgerlich: Der Sportclub zündete nach Ballgewinn den Turbo, über Außen kam der Pass in den Rücken der Abwehr, wo der freistehende Mika Baur den Ball unter die Latte schweißte (23.).

Der KSV war im Anschluss um eine Reaktion bemüht. Aber häufig rückten die Junglöwen zu zaghaft nach. Malte Suntrup sorgte mit einem direkt und scharf getretenen Freistoß für den ersten Torschuss der Gastgeber – Freiburgs Torwart Laurin Mack war zur Stelle (38.). Diese Aktion gab ein wenig Hoffnung, zumindest für ein paar Sekunden. Denn mit dem Gegenangriff stellten die Freiburger durch Till Mühlethaler auf 2:0 (39.).

So erreichen Sie uns:
in der Sportredaktion
E-Mail sport@wlz-online.de
wlz-online.de Waldeckische Landeszeitung

Dass in der Bundesliga die kleinsten Fehler bestraft weden, erfuhr dann KSV-Innenverteidiger Jonah Schmincke. Der Bad Arolser verlor den Ball im Spielaufbau an Gabriel Pellegrino. Der setzte mit seinem Zuspiel den eingewechselten Joel Ribeiro, Leihgabe von Juventus Turin, in Szene (74.). Nur vier Minuten später stimmte bei einem Eckstoß die Zuordnung nicht, sodass Daniel Yuan Hao Au Yeong per Kopf ohne große Bedrängnis das 4:0 erzielte. Für den 5:0-Endstand sorgte der umtriebige Amney Moutassime. red

Handball: BHC gegen Wetzlar wird wiederholt

Wuppertal – Das abgebrochene Spiel der Handball-Bundesliga zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar wird wiederholt. Das bestätigte Wetzlars Manager Björn Seipp dem Sender Radio FFH. Die Partie in Wuppertal war am Samstag in der 52. Minute unterbrochen worden, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste. Zu dem Zeitpunkt hatte die HSG 21:19 geführt.

Der Mensch stehe immer im Vordergrund „und deshalb akzeptieren wir alles, was da jetzt kommt“, betonte Seipp. „Wir müssen jetzt zusammen mit dem Bergischen HC in den nächsten Tagen einen neuen Termin finden.“

Am Donnerstag 19.05 Uhr gastiert der BHC bei der MT Melsungen. dpa

BERNHARD TENT
METZGEREI UND PARTYSERVICE
DER FEINSCHMECKER
2 x in Korbach:
Briloner Landstr. 29
Strother Straße 34
05631.64333

Nutzen Sie unseren Lieferservice!

Putenschnitzel	100 g	€ 1,29
Putenpfanne	100 g	€ 1,29
Sternbraten	100 g	€ 1,39
Geflügelaufschnitt sortiert	100 g	€ 1,89
Mettenden	100 g	€ 1,39
hausmacher Schinkenspeck	100 g	€ 1,89
Nudelsalat	100 g	€ 1,29

Gültig vom 19.10. - 23.10.2021 www.bernhard-tent.de Telefax 05631.4805

Fenster und Türen-wechsel ohne Dreck
Premium Einbruch-Stopp!
✔ Familienbetrieb seit fast 100 Jahren
✔ Deutsche Markenqualität
✔ Alles aus einer Hand
Jetzt für 2022 mit Festpreisgarantie bestellen !
WERKSVERTRETUNG NORDHESSEN
kontakt@perfecta-fenster.de
Tel. 0561 - 9531734 | perfecta-fenster.de
perfecta Fenster | Türen | Rollladen

FIS Skisprung Weltcup
Willingen
28.–30. Januar 2022
Ticket-Hotline: 05632-9600
www.weltcup-willingen.de
sprenger, Korbach

HOSEN - AKTIONSTAGE
BRAX - MAC - ANGELS - R.ROSSI - CAMBIO - TONI - OPUS - COMMA
SOMEDAY - RABE - MONARI - CAMEL ACTIVE - J.RIBKOFF
RAPHAELA AKTIONSTAG
HERBST · WINTER 2021
Wir schenken Ihnen ...
dieses Set aus einem wohltuenden Kirschkernkissen und entspannenden Raumduft beim Kauf von zwei RAPHAELA Hosen.
WESTERNSTR. 6 SITTIG 33098 PADERBORN
www.modehaus-sittig.de

ANZEIGEN
zu marktgerechten Preisen,
lokal und regional!

Hilft. Hilft weiter.
Wir helfen in Ländern wie Burkina Faso beim Bau von Brunnen.
Denn wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/wasser
Mitglied der actalliance
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

19. Oktober 2021

BRANCHENDIENST

Handwerker und Dienstleister aus Ihrer Region

Anhänger

KINDERMANN-Anhänger
Mengeringhäuser Straße 16 – 20
Bad Arolsen
Telefon (0 56 91) 6 24 55 20
Telefax (0 56 91) 6 24 55 21
E-Mail: info@horst-kindermann.de
Web: www.horst-kindermann.de

Autoschilder

Kontaktlos ONLINE
14,95 €/St. ab 2 Stück
Ihr Schilderpartner aus Bad Arolsen
AUTOSCHILDER-Nordwaldeck.de
Inh. Markus Jaschke
Robert-Wetekam-Str. 1
34454 Bad Arolsen
Tel.: 05691 - 91 12 58
autoschilder-nordwaldeck.de

Bauelemente

STEINBOCK WEINREICH
Haustüren, Fenster & mehr...
Sonnenweg 1
34513 Waldeck-Höringhausen
Tel.: 0 56 34/15 55
Mobil: 01 71/9 91 17 81
www.steinbock-weinreich.de

Bodenbelag

Fußbodentechnik
(T)RAUMDESIGN HW
Fachbetrieb für Bodenbeläge und Verlegearbeiten
Marktplatz 3 · Korbach
Telefon (0 56 31) 62 00 66
Mobil (01 72) 5 14 35 93

Dachdecker

ERD GmbH DACHDECKEREI
Berliner Straße 37
34537 Bad Wildungen
Tel. (0 56 21) 28 87, Fax (0 56 21) 7 36 92
Ihr Fachunternehmen für alle Dachdeckerarbeiten!

Elektro

• TV
• Audio
• Multimedia
euronics
Hillemann
Klosterstraße 4 · 34497 Korbach · Tel. (0 56 31) 9 70 30
Schlesische Str. 1 · 34519 Diemelsee · Tel. (0 56 33) 3 23

Fenster- und Türenhersteller

hewe fensterbau
34474 Diemelstadt ☎(0 56 94) 88 0
www.hewe-fensterbau.de

Fenster, Türen und Glaserei

GLASMANUFAKTUR
Glas Hoppek
über 150 Jahre
...seit 5 Generationen für Sie da!
• Glashandel • Sicherheitsglas
• Spiegel • Glasreparatur
• Maßanfertigungen
Uplandstraße 1 · 34454 Bad Arolsen
Telefon (05691) 2827 · www.glashoppek.de

Haustüren und Fenster

pistorius
Türen- und Fensterbau GmbH
Aluminiumelemente nach Wunsch
Marsberger Str. 33 · 34519 Diemelsee
Tel.: 02993 / 9640-0
info@pistorius-fenster.de
www.pistorius-fenster.de

Heizung/Sanitär

Sanitär- und Heizungsbau
Karl Wilhelm Götte
Badausstellung
Bad Arolsen-Mengeringshausen
Tel. (0 56 91) 45 68
Fax (0 56 91) 33 14
www.goettliche.baeder.de
GÖTTE HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA

Immobilienmakler

Mit Herz und Verstand seit 1995 für Sie tätig!
Wir suchen:
Häuser • Bauernhöfe • Wohnungen
Profitieren Sie von unserem Rundum-Sorglos-Paket
Maria Lange Immobilien
Telefon 0 56 35 / 81 07
www.immobilienlange.de

LOKAL
Ihre Tageszeitung berichtet auch aus Ihrem Ort!

Musikinstrumente

www.Rockmusikladen.de
FARM-SOUND
Dein Music-Shop
Rudolf-Schwander-Straße 11
34117 Kassel
Telefon 05 61-77 77 69

Sanitätshaus

Versorgungszentrum technische Orthopädie
Friedhoff Meisterbetrieb
Bahnhofstraße 17, Korbach
Telefon (0 56 31) 30 61
www.sanitaetshaus-friedhoff.de

Sanitätshaus
Sanitäts Haus WAGENER
Unser Lächeln hilft
BAD AROLSEN
Bathildisstr. 7
☎ 05691-6640
KORBACH
Prof.-Bier-Str. 12
☎ 05631-50 51 00
www.reha-team-wagener.de

Werbung

Waldeckische Landeszeitung
Meine Heimat. Meine Zeitung.
Telefon (0 56 31) 5 60-1 61
Telefax (0 56 31) 5 60-1 89
www.wlz-online.de

Beteiligen Sie sich mit Ihrer Anzeige (ab 25 €/Woche) in unserer Branchenübersicht.
Bitte wenden Sie sich an Ihre zuständige Medienberatung oder
kontaktieren Sie uns unter: **05631-560-161; anzeigen@wlz-online.de**

WLZ Meine Heimat. Meine Zeitung.